Montags den 4. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXIII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

*) Die erste Ziehung der Prämien auf Staatsschuldscheine, welche nach der im 8ten Paragraph der Bekanntmachung vom 24sten August v. J. enthaltenen Bestimmung am 2ten Juli d. J. ihren Anfang nimmt, wird im Börsenhause durch die von der hiesigen Königl. Regierung dazu ernannten Commissarien, den Herrn Regierungsrath Patzig und den Herrn Polizey-Intendanten Rück, bewirkt werden. Als Commissarien der unterzeichneten Commission werden der Herr General-Lotterie-Director Bornemann und der Herr Justizrath Krause, so wie als Deputirte aus der Mitte

Mitte der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft abwechselnd, die Banquiers Herren C. W. J. Schulze, J. G. Pletsch und M. H. Mendheim dabey zugegen seyn.

Berlin den 26sten May 1821. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine.

gez. Rother. Schmucker. Kayser. Wollny.

Bekanntmachung

wegen Lieferung von Prellsteinen auf die Schweidnitzer und Nimptschscher Chausse.

Es sollen 285 Stück Prellsteine auf die Schweidnitzer und Nimptschscher Chausse, und zwar: a. 100 Stück zwischen Klein-Tinz und Malsen, b. 100 Stück bey Klettendorf nach Tinz zu, c. 50 Stück nach Koberwitz und d. 35 Stück nach Domslau geliefert und an den Mindestbiethenden unter nachstehenden Bedingungen verdungen werden, als:

1) Jeder Stein muß nach Preuß. Maaß 2¼ Fuß lang, 6 Zoll breit und 5 Zoll stark seyn, darf keine Sprünge haben und muß aus festem Gesteine bestehen;

2) Die ad a. bemerkten 100 Prellsteine müssen zuerst und zwar bis Mitte Juni d. J. abgeliefert seyn, da hingegen kann in Ansehung der ad b. c. und d. besagten Steine der endliche Ablieferungs-Termin bis Ende Septbr. c. hinausgesetzt werden.

3) Die Kontractkosten zahlt Unternehmer, dagegen aber hat derselbe bey der Stein-Anfuhre kein Wegegeld zu entrichten. Die Biethungslustigen haben ihre Gebothe längstens bis zum 8. Juni d. J. bey der Königl. Regierung mit der Aufschrift: „Prellstein-Lieferung betreffend" versiegelt abzugeben.

Breslau den 22sten May 1821. g.)

Königl. Regierung Zweyte Abtheilung.

Bekanntmachung.

Es sollen 226 Stück Prellsteine auf die Maltscher Steinkohlen Straße, und zwar:

a. 76 Stück auf Simsdorfer Terrain ohnweit Hulm, und

b. 150 Stück bey Dambritsch hingeliefert und an den Mindestbiethenden unter nachstehenden Bedingungen verdungen werden, als:

1) Jeder Stein muß nach Preuß. Maaß 2¼ Fuß lang 6 Zoll breit und 5 Zoll stark seyn, keine Sprünge haben und aus festem Gesteine bestehen;

2) Die Lieferung dieser Steine muß mit dem 20sten Juni c. anfangen und mit dem 14. Juli a. c. beendigt seyn;

3) Die Contracts-Kosten bezahlt Unternehmer, dagegen aber darf derselbe kein Wege-Geld entrichten.

Die

Die Biethungslustigen haben ihre Gebothe längstens bis zum 7. Juni d. J. bey der Königl. Regierung mit der Aufschrift: „Prellstein-Lieferung-Offerte" versiegelt abzugeben.

Breslau den 22sten May 1821.

Königl. Preus. Regierung. Zweyte Abtheilung.

PUBLICANDUM

*) Da in Gemäßheit der Städte-Ordnung vom 19ten Novbr. 1808. dieses Jahres wiederum ein Drittheil der Herren Stadt Verordneten aus der Versammlung derselben ausscheidet, so wird der löbl. Bürgerschaft hierdurch bekannt gemacht, daß die vorschriftsmäßige diesjährige Wahl neuer Herren Stadtverordneten und deren Stellvertreter auf den 22sten Juni dieses Jahres in nachfolgenden 30 Bezirken nämlich:

1) im Sieben Churfürsten Bezirk,
2) im drey Berge Bezirk,
3) im Barbara Bezirk,
4) im Börsen Bezirk,
5) im Post Bezirk,
6) im blauen Hirsch Bezirk.
7) im Johannis Bezirk,
8) im Regierungs-Bezirk,
9) im Albrechts Bezirk,
10) im Magdalenen Bezirk,
11) im Elisabeth Bezirk,
12) im Ursuliner Bezirk,
13) im Jesuiten Bezirk.
14) im Vincenz Bezirk.
15) im Bernhardiner Bezirk,
16) im Theater Bezirk,
17) im Christoph Bezirk,
18) im Hummerey-Bezirk,
19) im drey Linden Bezirk,
20) im Rosen Bezirk,
21) im Sand Bezirk,
22) im Dohm Bezirk,
23) im Hinterdohm Bezirk,
24) im Schweidnitzer Anger Bezirk,
25) im Schlachthof Bezirk,
26) im Mauritius Bezirk,
27) im grünen Baum Bezirk,
28) im Mathias Bezirk,
29) im Eilftausend Jungfr. Bezirk.
30) im Zwinger Bezirk.

statt finden wird.

Der dem Wahlgeschäfte vorschriftsmäßig vorangehende öffentliche Gottesdienst wird dieses Jahr: 1) für die lutherischen Confessions-Verwandten in der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Bernhardin in der Neustadt; 2) für die römisch katholischen Confessions Verwandten in der Pfarrkirche zu St. Mathias; 3) für die reformirten Confessions-Verwandten in der reformirten Kirche; 4) für die Bekenner des mosaischen Glaubens in der Synagoge gehalten werden, und laden wir demnach alle stimmfähige Bürger hierdurch ein, sich an gedachtem 22sten Juni dieses Jahres zu dem, nach geendigtem Gottesdienste vorzunehmenden Wahlgeschäfte ohnfehlbar in Person einzufinden, indem Vertretung durch einen Bevollmächtigten nicht zuläßig ist, und wird übrigens jedem stimmfähigen Gliede der löbl. Bürgerschaft sowohl die

die Stunde als auch der Ort der Wahlversammlung, wie gewöhnlich, durch die Herren Bezirks-Vorsteher noch besonders bekannt gemacht, jeder Ausbleibende aber in Gemäßheit des §. 83. der Städte-Ordnung dafür geachtet werden, daß er demjenigen beitritt, was durch die Mehrzahl der bey dem Wahlgeschäfte Anwesenden beschlossen werden wird. Zugleich fordern wir alle stimmfähigen Glieder der hiesigen Commune hierdurch auf, in den angeordneten Wahlversammlungen recht zahlreich sich einzufinden, und nicht ohne die dringendste Noth auszubleiben, und auf diese Weise denselben regen Gemeinsinn wieder zu bethätigen, der sich bey der vorjährigen Stadtverordneten Wahl so erfreulich ausgesprochen hat. Uebrigens haben diejenigen, welche ohne gesetzliche Entschuldigung schon mehrmals ausgeblieben und auch diesmals ohne hinreichenden Grund wiederum ausbleiben sollten, sicher zu erwarten, daß sie die durch das Gesetz festgestellten nachtheiligen Folgen davon treffen, und daß sie sonach nicht allein des ihnen verfassungsmäßig zuständigen Stimmrechts, so wie der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung, entweder für immer oder doch für eine gewisse Zeit werden für verlustig erklärt, sondern daß sie auch in Gemäßheit der §. §. 202 und 204. der Städte-Ordnung, als solche, die sich den Verlust des Stimmrechts selbst zugezogen, werden behandelt, das heißt: daß sie bey der Vertheilung der aufzubringenden nothwendigen Communal-Abgaben verhältnißmäßig stärker als andere hiesige Communal-Glieder werden angezogen werden.

Breslau den 30. May 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2. Juni 1821. Der Verfügung Einer Königl. hochlöbl. Breslauschen Regierung gemäß soll das ehemalige Bürgerwerder-Thor-Accißeamt auf dem Bürgerwerder zu Breslau belegen, bestehend aus dem Wohnhause und einem kleinen Garten von 14 Q. R. an den Meistbiethenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung erb- und eigenthümlich verkauft werden. Hierzu ist der Termin auf den 18. Juni c. Vormittags um 10 Uhr im Haupt-Steueramts-Gebäude angesetzt, woselbst auch die Verkaufsbedingungen täglich eingesehen werden können. g.)

Königl. Ober-Steuer-Inspection.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft des verstorbenen Cattunfabrikanten Gottlieb Barthel gehörige vor dem Ohlauer Thore hierselbst sub No 65. gelegene Erbstelle und resp. Cattunfabrike, wovon die Taxe auf 6748 Rth. ausgefallen ist, Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein Licitations-Termin auf den 6ten Juny 4ten August und 6ten October d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert,

in diesen Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen den 6ten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag dieses Grundstücks ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 23sten December 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Beyer und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder die zum Nachlaß des verstorbenen Müllers Christoph Beyer gehörige, zu Bettlern am Lohefluß belegene, sogenannte Kreuzmühle von zwei Mahlgängen, wozu drey Scheffel Ackerland, einige gute grasreiche Wiesenflecke und die Gerechtigkeit Bier und Brandwein zu schenken, auch die Fischerey im Rodsumpfe zu exerciren, gehören, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe gerichtlich auf 2159 Rthlr. 9 sgl. 7 d'. Courant geschätzt ist, zu subhastiren befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten von ultimo December 1820. angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen den 1sten März, den 1sten May und besonders in dem letzten und peremtorischen Termin den 3ten July 1821. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bettlern in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatorien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, wozu ihnen im Fall etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Enge und Paur vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt von Bettlern und Lohe.

*) Oppeln den 22. May 1821. Die 2 Meilen von Oppeln zum hiesigen Königl. Domainenamte gehörige und zu Tempelhof No. 6. gelegene Colonistestelle soll, da in dem am 3. April c. angestandenen Subhastations-Termin sich kein Licitant gemeldet, in dem neuerdings angesetzten Termin auf den 2. July dieses Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Es werden demnach alle Kauflustige hiezu eingeladen in die m Termin ganz bestimmt zu erscheinen, und auf das Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Wiesner.

*) Amt Oppeln den 18. May 1821. Das Königl. Domainen-Justizamt Oppeln macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger

das

das unter dessen Jurisdiction sub No. 4. zu Rotchau 2½ Meile von Oppeln und 2½ Meile von Groß-Strehlitz gelegene Freibauerguth, welches auf 4163 Rthl. 15 gr. gerichtlich abgeschätzt ist, in den hiezu anberaumten Terminen als auf den 30. July c. 29. September c., und dem peremtorischen auf den 1. December d. J. öffentlich verkauft werden wird. Es werden daher zahlungsfähige Kaufslustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen in diesem Termine auf unseren Gerichtszimmern hieselbst, vor dem Deputirten Herrn Commissions-Rath Wiesner zu erscheinen, und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen, weil auf Nachgebothe nicht gerücksichtigt werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen können jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

*) Heinrichau den 16. May 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 4. des Hypothekenbuches zu Oberschönwalde gelegene zum Vermögen des dasigen Hausbesitzers Franz Grospitsch gehörige und auf 753 Rthl. 21 sgr. Cour. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle da in termino licitationis den 2. April c. kein Kaufslustiger erschienen, nochmals im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem hiezu auf den 2. July c. a. festgesetzten neuen Licitations-Termine in hiesiger Canzley woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Oberschönwalde den 9. July 1817 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Fritsch.

Bunzlau den 28sten April 1821. Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld subhastirt hiermit necessarie, die in Ober-Schönfeld sub No. 20. belegene Knollsche Windmühle auf Antrag des dasigen Dominii, welche von dem unterzeichneten Gerichtsamte auf 2267 Rthlr. Cour. nach ihrem Nutzungs-Ertrage gewürdiget worden. Es setzet drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 11ten July, 12ten September und 14ten November 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ober-Schönfeld an und werden daher sämmtliche Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Ober-Schönfeld und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen und ihr etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld.

Frank.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Creises und Herrschaft belegene

Frey-

Freystelle sub Nro. 27., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle, welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, sub Nro. 26., in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises sub No. 25. belegene Freystelle, welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Grünberg den 14ten April 1821. Das Tuchmacher Jeremias Traugott Liebigsche Wohnhaus No. 137 c. im 3ten Viertel, taxirt 92 Rthlr. 17 gr. Cour., welches der Maschienenspinner Joh. Gottfried Kühn als Meistbiethender erstanden, soll, weil derselbe keine Kaufgelder-Zahlung geleistet hat, auf dessen Gefahr und Kosten in Termino den 4ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht, anderweit im Wege der nothwendigen Subhastation an den meistbiethenden, besitz- und zahlungsfähigen Käufer verkauft werden, welche sich daher einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Kieferstädtel den 15ten April 1821. Auf den Antrag der Caspar Goriwodaschen Erben und Vormundschaft soll die ihrem Erblasser zugehörig gewesene Freystelle in dem Dorfe Latsche im Toster Creise, welche auf 235 Rthl. Nom. Münze gerichtlich abgeschätzt ist und wozu außer einem Wohngebäude, nebst Stall, Scheuer, Schuppen und einer Schmiede, an Acker 11 Morgen 45 □R. rheinl. Maaß, ein kleiner Garten und eine Wiese von 60 □R rheinl. Maaß gehören, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden; wozu Terminus licitationis unicus auf den 17ten July c. a. in der Beamtenwohnung zu Groß-Schirakowitz Vormittags um 10 Uhr ansteht. Kaufustige

stige werden daher eingeladen, sich daselbst einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Einwilligung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann bey dem Herrn Verwalter Herzog zu Groß-Schirakowitz nachgesehen werden.

Das gräflich Seherrsche Gerichtsamt der Herrschaft Kieferstädtel Toster Creises.

Trackenberg den 16. April 1821. Auf den Antrag des adlichen Dominii als Realgläubigers sind die beyden Windmühlen zu Karauschke Trebnitzer Creises im Wege der Execution subhastirt worden. Die eine, die Gottlob Kronbergersche ist mit zugehöriger Stelle 264 Rthl. 5 sgr. taxirt, die andere blos in Mühle und Haus bestehend, wurde vom Besitzer für 200 Rthl. gekauft. Termin zur Licitation steht den 22sten Juni dieses Jahres zu Karauschke selbst an, und es können die hier mit eingeladenen Kauflustigen vorher die Besitzungen an Ort und Stelle in Augenschein nehmen und die näheren Bedingungen unter welchen der Zuschlag an den zahlungsfähigen Kauflustigen erfolgen wird, beym Gerichtsamt in Erfahrung bringen.

Schwarz, Justit.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. Juny 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	96
detto detto -	2 M.	—	$141\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$14\frac{2}{3}$
Hamburg Banco -	4 W.	—	150	Conventions-Geld - - -	$104\frac{1}{4}$	—
detto detto -	2 M.	—	$149\frac{1}{2}$	Münze - - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - -	3 M.	7 $1\frac{3}{4}$	7 $1\frac{1}{4}$	Banco Obligations - -	84	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{3}$	68
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$103\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
Augsburg - - -	2 M.	$103\frac{2}{3}$	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	$79\frac{1}{4}$
Berlin - - - - -	a Vista	—	$99\frac{1}{3}$	Stadt Obligations - - -	—	$105\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$98\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$41\frac{5}{6}$	$41\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$104\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{5}{6}$	$103\frac{1}{3}$
detto - - - - -	2 M.	—	$103\frac{1}{4}$	— — 500 —	$104\frac{1}{4}$	$103\frac{3}{4}$
detto in W. W.	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - -	2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	$96\frac{1}{2}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 2. Juny 1821.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	7	8	1	5	1		26	10		19	2

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. Juny 1821.

Zu verkaufen.

Grünberg den 19ten Februar 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation, soll der Kretscham des Gottfried Grundmann sub No. 14. des zur Herrschaft Saabor zugehörigen Dorfes Saabor, taxirt 3369 Rthlr. 11 gr. und mit der Gerechtigkeit. Brandtwein zu brennen, zu schlachten und zu backen versehen, in Terminis den 30sten April, 2. July, und 4ten September dieses Jahres (wovon der letzte Termin peremtorisch) Vormittags um 8 Uhr auf dem Gerichtsamt im Schloße zu Saabor öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden unter denen dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige, welche in Termino solches so fort zu erweisen haben, werden daher hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an gedachten Tagen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Creditoren den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Von der Beschaffenheit des Grundstücks cum appertinentiis kann man sich durch nähere Einsicht der Taxe bey unterzeichnetem Justitiario jederzeit informiren.

Prinzlich von Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.
Hoffmann.

Oels den 2ten März 1821. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die (das Haus Nro. 77. allein anlangend nochmalige) nothwendige Subhastation der beyden unter herzoglichen Amts-Jurisdiction gehörigen Tuchmacher Hahnschen Freyhäuser zu Bernstadt sub No. 77. und 211. des Hypothekenbuchs, von welchen das erstere auf der Namslauschen Gasse, das andere hingegen auf der Stock- und Bräuergasse liegt mit ihrer Zubehörungen zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen peremtorischen Termine den 26. Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem herzoglichen Schlosse zu Bernstadt zu erscheinen, und ihre Geborhe auf gedachte Grundstücke, von welchen das Haus sub No 77. nebst Zubehör auf 563 Rthl. 3 sgr. 4 d'., das Vorderhaus des Hauses sub No. 211. auf 812 Rthlr. 23 gr. 4 pf., das Hinterhaus hingegen auf 152 Rthlr. 12 gr. 4 pf., der zum Hause No. 211. gehörige Garten auf 150 Rthlr. und das zu eben demselben Hause gehörige Wiesefleckchen auf 100 Rthlr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen

rungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Guttentag den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die hier sub No. 34. des Hypothekenbuches belegene der verehel. Tuchmacher Pech zugehörige Besitzung, bestehend in dem Wohnhause nebst Stallung, Garten, Scheuer und einem Acker von 5 Beeten Breite und 18 Gewende Länge, welche auf 395 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden ist, in dem auf den 26sten Juny angesetzten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstube zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Interessenten dieser Fundus zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley eingesehen, jedoch auf Gebothe die erst nach dem Biethungs-Termine eingehen, nur in sofern Rücksicht genommen werden, als sie noch vor Abfassung des Adjudications-Bescheides einkommen.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 24sten Februar 1821. Das von dem Gottfried Ruhm hinterlassene im Dorfe Scheidelwitz eine Meile von Brieg gelegene, aus zwey Hufen bestehende nur auf 1288 Rthlr. 14 gr. 6 pf. gerichtlich geschätzte Bauerguth soll nebst 21 Morgen zugekauftem Acker, der auf 1057 Rthlr. 9 gr. 4 pf. Courant gewürdigt worden ist, Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 20sten Juny d. J. V. M. um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley anberaumt worden, und werden Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxen in der Registratur des unterzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden können, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erbes-Interessenten erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Jauer den 26sten Februar 1821. Zum öffentlichen Verkauf des dem Gustav Alexander Raschke gehörigen und zu Gräbel sub No. 1. belegenen Bauerguts nebst dabey befindlichen Garten eine halbe Hube Acker, Wiesen und zugehörigen Busch, wo laut der in dem Gerichtskretscham zu Gräbel ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 1sten Februar d. J., die dazu gehörigen Gebäude nach dem Bauanschlage auf 1100 Rthlr. die übrigen dazu gehörigen Grundstücke nach der Nutzung aber auf 673 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 25sten April und den 23sten May 1821. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 20sten Juny 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gräbel Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 20. Juny 1821.

Vor-

Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gräbel erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist gräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt von Gräbel.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Regiments-Commandeur v. Weyrach, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 10ten Infanterie-Regiments (1sten schles.) im Ganzen und dessen sämmtlicher Abtheilungen in specie, inclusive der in Schweidnitz garnisonirenden Garnison-Compagnie für das Etats-Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Groddeck auf den 29sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten schles.) Churprinz v. Hessen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten schles.) Churprinz von Hessen aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1820 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubaur auf den 29sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Enge und Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Glogau den 19. Februar 1821. Alle diejenigen, welche an die Casse des 2ten Bataillons 6ten Landwehr-Regiment (Liegnitzer) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1820. Ansprüche zu haben vermeinen,

wer-

werden aufgefordert, dieselben spätestens in Termino den 27. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Ober Landesgerichts = Auscultator Wotzke, auf dem Schloß hieselbst persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz = Commissarien anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Forderungen an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Nieder = Schlesien und der Lausitz

Breslau den 21ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 1sten Bataillons 11ten Infanterie = Regiments 12ten schles. Curprinz von Hessen Herrn v. Krosigky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober = Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar bis ultimo December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober = Landesgerichts = Assessor Herrn Neubaur auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations = Termine in dem hiesigen Ober = Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz = Commissarien, der Justiz = Commissarius Klettke, Enge und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations = Commissario Herrn Justizrath Rode II. werden hiermit alle und jede, welche an das Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Isaac Moses Goldfänger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten July c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium, entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications = Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Goldfänger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz = Commissarii Herrn

Pfend=

Pfendsack und Micke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des vor dem Ohlauerthore hierselbst verstorbenen Cattunfabrikant Gottlieb Barthel wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Barthel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 2ten April c. an, gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 12ten July Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm, entweder in Person, oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarii, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justiz-Commissarien Münzer und Dziuba vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concursmasse habende Forderung umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, vorzulegen und anzuzeigen und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner Gottlieb Barthel etwa an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, an die Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn demnach den Erben des Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 2160 Rthl. 10 ggr. 7 1/5 pf. activis und in 1722 Rthl. 20 ggr. passivis bestehenden Nachlaß der am 4. May 1815. zu Breslau verstorbenen verw. gewesenen Oberst-Lieutenant von Heydebrandt, Johanne Elisabeth Louise, geb. Braatz auf den Antrag dreier ihrer Erben, nämlich ihrer zwei Töchter Charlotte von Heydebrandt verehl. Casernen-Inspector Curs und der Jeannette verehl. Regierungs-Calculator Wolff, so wie des Vormundes der blödsinnigen Louise von Heydebrandt, des Referendarii Grünig heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Seidlitz auf den 1. September 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen

Ober-

Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Kollitz und Kletke, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15. May 1821. Der ehedem hier Orts sich aufgehaltene jüdische Particulier Samuel Bernhardt welcher vor 6 Jahren seine Ehefrau die Johanne verw. gewesene Epstein geb. Engländer, ein halbes Jahr nach der mit der ihr eingeschrittnen ehelichen Verbindung verlassen haben soll; wird auf den Antrag derselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28. August 1821. Vormittag um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Tschirschky anstehenden Termin in dem stadtgerichtlichen Partheien-Zimmer einzufinden, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten und die weitere Verhandlung der Sache abzuwarten, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß seine bösliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann nicht nur auf Trennung der Ehe im Contumaciam erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil erklärt, und derselben die anderweitige Verehlichung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 6. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Winkler aus Glambach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten August d. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario von Doischütz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23. Febr. 1821. Citatio edictalis der Erben der Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. gewesen mit dem churfürstl. Stallmeister und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen, namentlich Joh. George Nicolai und Johann Ludwig Haas, wegen der für die v. Wulffen auf Klein-Lauden und Schweinbraten eingetragenen Erbgelder per 1418 Rthlr. 3 sgr. $14\frac{1}{3}$ Heller und 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller. Auf den Antrag des jetzigen Besitzers der in den Strehlenschen und resp. Breslauschen Creisen gelegenen Güter Klein-Lauden und Schweinbraten des Kaiserlich Oesterreichischen Major

Friedrich

Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v. Canitz und Dallwitz werden die auf diese Güter Rubr. III. No. 2. und 3. für die Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. gewesen mit dem churfürstlichen Stallmeister und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen eingetragenen Posten von väterl. Erbegelder per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14⅛ Heller, welche auf Requisition des Königl. Cammergerichts vom 5ten Februar 1768. unterm 20sten ej. m. et a. eingetragen worden und von 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller, welche aus dem Erbreceß vom 26sten November 1766. zu 5 pro Cent zinsbar unterm 12ten März 1768. intabulirt worden, übrigens allem Anschein der Hypothekenacten nach nur eine Forderung ausmachen und überdies nach beygebrachten obwohl unbeglaubigten Quittungen derselben v. Wulffen bereits bezahlt seyn sollen, hierdurch aufgebothen, mit der Aufforderung an die Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. gewesen mit dem churfürstl. Stallmeister und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen deren Erben, als welche der Johann George Nicolai und Johann Ludwig Haas angegeben worden, Erbeserben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten, ihre etwannigen Ansprüche an beyde Posten, in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Költsch auf den 27sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten peremtorischen Termine anzumelden und entweder in Person oder durch genugsam informirte und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Klettke und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, zu erscheinen, auch die nöthigen Beweismittel beyzubringen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in diesem Termine so wenig ein Erbe der Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. v. Wulffen, als sonst ein Prätendent in ihrer Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die väterlichen Erbgelder der verehl. gewesenen v. Wulffen per 1418 Rthlr. 3 sgr. 14⅛ Heller und 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig berichtiget angenommen und in dem Hypothekenbuche der Güter Klein-Landen und Schweinbraten ohne Production der darüber etwa vorhandenen Instrumente gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten Februar 1821. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im May v. J. hierselbst verstorbenen vormaligen Ober-Landesgerichts-Registrator Wunster auf den Antrag der Beneficial-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Gottwald auf den 17ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Dziuba und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden

können)

können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten März 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag des Oberamtmann Werner vom 23sten Januar c. a. alle diejenigen Prätendenten, welche an die beiden, dem Hauptmann von der Armee v. Pfeil zu Schweidnitz verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente, auf Ober-Arnsdorf und Gründörfel Strehlenschen Kreisses nehmlich, die zwischen dem v. Pfeil und seiner Ehegattin Johanne Juliane Elisabeth geborne Keisner unterm 7ten Januar 1803. errichteten Ehepakten auf deren Grund für leztere ad Mand. vom 21sten Februar 1804. sub No. 15 ein Gegenvermächtniß von 2000 Rthlr. und den zwischen dem genannten v. Pfeil und dem Gutsbesitzer Schneider unterm 22sten July 1805. abgeschlossenen Kauf-Contract de confirmato den 14ten October 1808. auf dessen Grund für Erstern ad Mandat. vom 29sten November 1808. sub No. 16. sub jure reservati dominii 3500 Rthlr. Kauf und 350 Rthlr. Schlüßelgelder a 5 pro Cent zinsbar, eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Angabe ihrer Ansprüche angesetzten peremtorischen Termine den 6ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddek auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Kobiltz, Enge und Morgenbesser vorgeschlagen werden) solche ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Intressenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangene Instrumente aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Carolath den 12. May 1821. Auf den wegen böslicher Verlassung formirten Ehescheidungs-Antrag der Johanna Dorothea verehl. Schmidt Kielmann, geb. Schöntisch zu Neusalz, laden wir deren vor 3 Jahren von hier entwichenen Ehemann den Schmidt Carl Friedrich Kielmann aus Carolath hiermit edictaliter vor, sich spätestens in dem auf den 1. September c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Klagebeantwortungs- und Instructions-Termine vor dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht in Person zu gestellen, und über seine Entfernung von hier Rede und Antwort zu geben, weil er im Fall seines Ausbleibens der böslichen Verlassung für geständig und überführt geachtet, für den schuldigen Theil erklärt, und auf Ehescheidung erkannt werden würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Zweite

Zweite Beylage

Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juny 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 5. Jänuar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Bataillons 11ten Landwehr-Regimens von Wunck, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche von dem Jahre 1819 an die Casse des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Neubaur auf den 27. Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kletke, Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person Desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 28sten December 1820. Von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Universitäts-Syndicus Jungnitz hieselbst vom 18ten October a. pr. alle diejenigen Prätendenten, welche an die von der ehemaligen Churmärkschen Landschaft unterm 1. May 1745. ausgestellte, in dem landschaftlichen Hauptbuche No. IX. Fol. 363. eingetragene vermuthlich aber seit länger als 30 Jahren noch zu Frankfurth an der Oder verlohren gegangene Obligation über ein zum Vermögen der protestantisch theologischen Facultät hiesiger Universität gehöriges im obbesagten Jahre gegen Verpfändung des Hufen und Giebelschosses bey benannter Landschaft gegen 5 pro Cent Zinsen belegtes Capital per 400 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 16ten Juni 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justiz-Commissarius Koblitz und Justiz-Rath Wirth vorgeladen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine

keine

keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird Ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und an deren Stelle auf Ansuchen der Extrahenten denselben ein anderes Staatspapier von gleicher Höhe ertheilt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten Januar 1821. Nachdem der jetzige Besitzer der in dem Strehlenschen und resp. Breslauschen Creisen gelegenen Gütern Klein-Lauden und Schweinbraten der Kaiserl. Oesterreichische Major Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v Canitz und Dallwitz Quittungen vom 19ten September 1785., 18ten Februar 1786. und 10ten May 1786. der Henriette Friedericke Freyin v. Canitz und ihres Ehemannes des ehemaligen Chursächsischen Hauptmann nachherigen Obersten Wilhelm Ernst George Freyherr v. Dachenhausen beygebracht, wornach sie für erstere auf die vorgenannten Güter Rubr. III. No. 3. aus dem Erbrezesse vom 26sten November 1766. vermöge Registratur vom 2ten November 1768 eingetragenen väterlichen Erbgelder per 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller bereits berichtigt seyn sollen, von den hinterlassenen 6 Erben dieser Gläubigerin auf fünfe derselben die Berichtigung qu. Erbgelder gerichtlich anerkannt, darüber quittiret und in Löschung derselben consentirt haben, ein gleiches jedoch von dem 6ten Miterben, dem in englischen Diensten gestandenen Brigade-Major Heinrich Freyherr v. Dachenhausen wegen Unbekanntschaft seines dermaligen Aufenthalts nicht hat bewirkt werden können, so werden von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Breslau auf den Antrag des vorgenannten jetzigen Besitzers der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten gedachter Major Heinrich Freyherr v. Dachenhausen, welcher sich nach den von ihm eingezogenen Nachrichten zuletzt im Königreiche Neapel aufgehalten haben soll, imgleichen diejenigen, welche als Erben oder Cessionarien an seine Stelle getreten oder sonst von ihm ein Recht auf seinen Antheil an dieser Hypothek erhalten haben möchten, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 19ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober Landesgerichtsrath Hansel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Koblitz und Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sowenig den Brigade-Major Heinrich Freyherr v. Dachenhausen, als sonst ein Prätendent an seiner Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Erbgelder der verstorbenen Henriette Friedericke Freyin v Canitz verehl. gewesenen Oberst v. Dachenhausen per 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig berichtigt angenommen und in dem Hypothekenbuche der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten auf Ansuchen des Extrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. Februar 1821. Von dem Königl Preuß Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, das

daß über die Verlassenschaft des zu Gabitz verstorbenen Bäckers und Brandtweinbrenners Georg Wiederhold auf den Antrag der Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Verlassenschaft Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem zu dem Ende auf den 18ten Juny d. J. angesetzten Liquidations-Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und mit Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die darüber vorhandene schriftliche Urkunden, und Briefschaften vorzulegen und hiernächst die weitere Verhandlung und die Ansetzung ihrer Forderungen in dem künftigen Classifications-Erkenntniß, dagegen aber die ausbleibenden Creditoren zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 11ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten auf die vormals Johann Sotta, jetzt Franz Stephansche Gärtnerstelle sub No. 62. zu Würben, insonderheit aber der gleichgenannte, bereits seit 27 Jahren verschollene Johann Sotta, für welchen sich ein Wiederkaufsrecht auf der besagten Stelle eingetragen befindet, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr bey dem unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden, ihre Ansprüche an die besagte Stelle näher zu bescheinigen und alsdann weitere Anweisung, im Unterlassungs- oder Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die besagte Stelle präcludirt und ihnen damit sowohl gegen das Grundstück als an den gegenwärtigen und die künftigen Besitzer ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, insonderheit aber das für den Johann Sotta intabulirte Wiederkaufsrecht wird gelöscht werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 24sten April 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypothequen-Instrument vom 4ten und resp. 12ten October 1808:, wornach auf dem Bauergute des David Warkus No. 2. zu Rothsirben 100 Rthlr. 10 sgr. Cour. für den jetzigen Erbbauer Adam Warkus haften, als Eigenthümer, Cessionarii oder Pfandinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremtorio in der Gerichtscanzley in Rothsirben in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt die qu. 100 Rthl. 10 sgr, aber welche bereits bezahlt worden, gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das General-Lieutenant v. Röder M. Rothsirbner Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

Glogau den 29sten Januar 1821. Es ist über den Nachlaß des am 2ten August 1820. zu Liegnitz verstorbenen Regierungs-Secretaire v. Selzer auf den Antrag der Vormundschaft für dessen minorenne Kinder als Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß mit der Wirkung §hhl 61. Tit. 51. Thl. 1. Allgemeinen Gerichtsordnung in der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 18ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Connotations-Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an den Nachlaß dessen Status passivus den Statum activum, nach dem eingereichten Inventario auf Höhe von 2399 Rthlr. ½ d'. übersteigt, anzumelden und zu bescheinigen und sich über die Beybehaltung des zum Interims-Curator ernannten Justiz-Commissarii Becher, oder die Wahl eines anderen zu erklären, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nichterschienenen Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Uebrigens steht es den Gläubigern in Gemäßheit des §. 64. P. 1 Tit. 51. der Gerichtsordnung frey bey der obgedachten sich ergebenden Unzulänglichkeit der Masse entweder vor, oder in dem Termine selbst auf Concurseröffnung anzutragen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Chefs der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (schles.) v Chmielinsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für das Jahr 1820. an die Casse der gedachten Handwerks-Compagnie aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Czekal auf den 30sten Juny c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminalräthe Rauer und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Oels den 6ten Februar 1821. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht werden hierdurch die etwanigen Inhaber und deren Erben und Cessionarien, wie auch alle, welche sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, öffentlich vorgeladen, sich zur Angabe ihrer Ansprüche an nachstehend benannte

benannte Cautionen, welche auf dem im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise belegenen Rittergute Perschütz, dessen jetziger Besitzer Herr Hauptmann Friedrich Ernst Heinrich Wilhelm v. Scheliha ist, eingetragen sind und zwar: 1) eine den 17ten July 1717. von dem Hanns Heinrich v. Scheliha auf Perschütz und Pirschen wegen übernommener Tutel, derer v. Helmrich Langenauschen Kinder, bestellte Caution, welche auch bey dem Gute Pirschen eingetragen stehet. 2) Eine den 9ten Juny 1724. von eben demselben wegen übernommener Curatel des aufer sich gewordenen Sylvius Christian v. Langenau auf Dobrischau bestellte Caution. 3) Eine den 5ten July 1725. von eben demselben für die Gebrüder v. Gersdorf, wegen der von denen Karnitzky Oebschützschen Interessenten ehemals gerügten Schuld, sache a 200 Flor. cum eo, quod interest, præstirte Caution. 4) Ein den 17ten September 1732. von eben demselben wegen übernommener Tutel derer v. Scheliha Jagatschützer Kinder bestellte Caution. 5) Eine den 14. July 1751. von dem Balthasar Rudolph v Scheliha auf Perschütz wegen übernommener Tutel derer v. Bock Ober-Cracowahner Kinder bestellte Caution, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Rath Fischer, in Termino den 27sten Juny c. Vormittags um 9 Uhr in dem Partheyen-Zimmer des Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an das Gut Perschütz ihnen zustehende Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzuzeigen, bey ihrem Außenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen diesfälligen Ansprüchen an das Gut Perschütz werden abgewiesen und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntschaft haben, die Herren Justiz-Commissarien Gumprecht und von der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

Schurgast den 5ten October 1820. Auf den Antrag des Scheuerwärter Johann Schönfelder aus Slotnick zu Proskau gehörig und der Anna Rosina verehl. Roboth ärmer Auszügler Nitsche wird hiermit der Matthus Schönfelder aus Karbischau Falkenberger Creises, welcher sich schon vor 40 Jahren aus der Gegend entfernt haben soll und dessen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten July 18 1. Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzten Termin, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Weisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrage der oben gedachten Verwandten für todt erkläret und sodann das ihm aus dem Deposito noch zukommende Vermögen, seinen genannten nächsten Verwandten als zugefallen betrachtet werden wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

Schloß-Mittelwalde den 3 April 1821. Das gräfl. v. Althansche Gerichtsamt der Herrschaften Mittelwalde Schönfeld und Wölfelsdorf citirt, hierdurch den im Jahre 1792. mit der Preuß. Armee als sogenannter Geschirrhauer gegen Frankreich mit ins Feld

gerückten

gerückten Joseph Exner gewesener Bauer in Schreibendorf von dessen Leben und Aufenhalt seit der Zeit keine Nachrichten eingegangen, so wie seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer, sich entweder vor, oder in dem auf den 20sten Januar 1822. anberaumten Termine auf dem Schlosse allhier vor unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß der Joseph Exner auf Antrag seiner nächsten Anverwandten für todt erklärt und leztern sein zurückgelassenes Vermögen nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet werden wird.

Jauer den 10ten März 1821. Nachdem über das Vermögen des zu Rudelstadt verstorbenen Freyhäusler und Krämer Gottlieb Brückner wegen Unzulänglichkeit der Masse, in dem das Activ-Vermögen, laut Inventario nur in 306 Rthlr. 19 sgr. 3 d'. besteht, die bis jetzt bekannten Schulden aber bereits 1844 Rthlr. 8 gr. 6 d'. betragen, ex Decreto vom 30. Septbr. 1820. der Concurs eröffnet worden, so werden hierdurch zufolge §. 99. Tit. 50. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung alle und jede etwanigen unbekannten Gläubiger des ꝛc. Brückner vorgeladen, in dem auf den 25sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt anstehenden Liquidations-Termin zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die parate Masse so weit solche reicht, unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und sie mit ihren Forderungen blos an dasjenige verwiesen werden werden, was nach Abzug aller Schulden etwa noch übrig bleiben dürfte.

Obrist v. Prittwitzsches Justizamt der Herrschaft Rudelstadt.

Glogau den 6ten März 1821. Das Königl Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau ladet hierdurch den im Jahre 1789. ausgewanderten Buchbinder Ignatz Hilliger vor, sich vor demselben spätestens den 18. Jaunar 1822. Vormittags um 11 Uhr zu melden und sein Erbtheil von 118 Rthl. in Empfang zu nehmen. Bleibt er aus, so wird er für todt erklärt und sein Vermögen den noch lebenden Geschwistern überlassen werden. Sollte jemand ein näheres Erbrecht zu haben vermeinen, so muß er es darthun und sich spätestens in dem anstehenden Termine melden.

Leobschütz den 6. April 1821. Der Schuhmachergeselle Joseph Richter von hier gebürtig, welcher vor 16 Jahren ausgewandert ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Anverwandten Rosina verwit. Richert hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber den 16ten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher, auf dem hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein noch übrig bleibendes Vermögen der gedachten Anverwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 13ten Januar 1821. Die unten näher bezeichneten Landwehrsoldaten sämmtlich von Streckenbach bey Bolkenhayn, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörig sind, wahrscheinlich in dem Kriege

1813.,

1813., 1814., 1815. entweder tödlich verwundet worden, oder sonst in einem Lazareth verstorben. Deren Verwandten und resp. Vormünder haben daher auf öffentliche gerichtliche Vorladung angetragen und es werden daher die untenbenannten Landwehrsoldaten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sofort nach erlangter Kenntniß dieser öffentlichen Vorladung spätestens aber bis zum, oder in dem auf 6. December 1821. in der Gerichtsamtscanzley zu Nimmersath anberaumten Termine Nachricht zu geben, die Gewißheit ihres erlaubten Aufenthaltsorts, so wie ihrer Person zu bescheinigen und sodann das Weitere, beym fruchtlosen Ablaufe des Termins aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausgeantwortet werden soll.

Namen der verschollenen Landwehr-Soldaten	Wurde zur Landwehr ausgehoben	Soll verwundet oder vermißt worden seyn	Hat Vermögen bis incl. 1821. Rth	sgr.	d'	
Carl Benjamin Weirach	1813.	in der Schlacht bey Bunzlau.	238	21	$2\frac{2}{5}$	Sämmtlich aus Streckenbach bey Bolkenhayn in Schlesien gebürtig.
Christian Gottlieb Weyrauch	1813.	auf dem Marsch nach Leipzig.	178	29	8	
Christian Gottlob Weyrauch	1813.	dito	167	8	$4\frac{3}{5}$	
Gottfried Staude = = = =	1813.	in der Schlacht bey Leipzig.	19	13		
Johann Christian Rasper =	1813.	bey Erfurth und Tannhausen krank geworden.	36			
Gottlieb Weyrauch = = =	1813.	auf dem Marsche nach Frankreich.	60		$9\frac{1}{2}$	

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt, Justit.

Grüssau den 10. März 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle Diejenigen welche an das Vermögen des ehemaligen Vorwerksbesitzers Joseph Jungnitsch zu Trautliebersdorf worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3. July c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu

erscheinen

erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Creutzburg den 12. März 1821. Auf den Antrag der Carl Niesarschen Erben von hieselbst wird der Landwehr-Soldat Daniel Niesar, welcher bei der 3ten Escadron des ehemaligen 5ten Schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments von 1813 bis 1814 gestanden und bei der Einnahme von Paris 1814 zum Kriegs-Commissariat commandirt gewesen, nach der Zeit aber vermißt worden, auch nichts mehr von sich hat hören lassen, oder dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 3. July a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst unberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, und weitere Anweisung im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Daniel Niesar für todt erklärt, und dessen mütterliches und väterliches Erbtheil den sich legitimirten Geschwistern desselben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offene Arreste.

Breslau den 15ten May 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Pfandverleiher D. M. Dohm wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 15ten May c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefen, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder gezahlte zum Besten der Dohmschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes- oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 28sten März 1821. Es wird hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen der hiesigen Handlung sel. Christian Friderici Erben et Gebhard der Concurs eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer daher von dieser Handlung etwas an Waaren, Geldern, Briefschaften, oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, niemand davon etwas zu verabfolgen, vielmehr mit Vorbehalt der daran habenden Ansprüche an unser Depositorium abzuliefern, wobey wir die Warnigung hinzufügen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dritte Beylage
zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oppeln den 4. May 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Das Friedreichsche Erben-Haus sub no. 85. dem Kiefer Kassel, pro 1007 rthl.

2. Die Friedreichschen Erben-Scheuer no. 26. dem Johann Scholz, pro 815 rthl.

3. Der Friedreichsche Erben-Garten sub no. 30. dem Joseph Tillmann, pro 760 rthl.

4. Das Friedreichsche Erben-Grundstück sub no. 30. von 1½ Quart Acker dem Eligius Kiehl, pro 1530 rthl.

Guhrau den 5. May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Niederschüttlau, Christian Wiesner Bauerguth, für 400 rthl.
2. Stroppen, Andreas Michel Freistelle, für 116 rthl.
3. Dahsen, George Wurche Freistelle, für 220 rthl.
4. Guhlau, Samuel Klose Bauerguth, für 1200 rthl.
5. Conradswaldau, Johann Weigt Dreschgarten, für 300 rthl.
6. Sackerau, Gottlieb Krug Dienstgarten, für 250 rthl.

Brieg den 5. May 1821. (Kauer Ohlauer Creises.) Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe 1. Des Weber Fichtner, um des Linde Angerhaus pro 120 rthl. 2. Des Gottlieb Frost, um des Vaters Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl. 3. Des Pacht-Schenken Gebauer, um des Kirchner Kretscham Freistelle, pro 941 rthl. vollzogen worden.

Brieg den 5. May 1821. (Mechwitz Ohlauer Creises.) Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Kuge über der Wittwe Naumann Freistelle nebst Brauerei, pro 1400 rthl. vollzogen worden.

Wünschelburg den 10. May 1821. Bei dem hiesigen Stadtgericht sind seit dem 1. Januar c. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Burger Carl Herzig, um ein Ackerstück von Anton Gramer, pro 723 rthl. 24 sgr.

2.

2. Des Franz Gramer, um ein Ackerstück von dem Anton Gramer, pro 171 rthl.

3. Des Wendelin Strangfeld, um ein Ackerstück von dem Anton Gramer, pro 171 rthl.

4. Des Anton Hauffen, um ein Ackerstück von dem Strangfeld, pro 40 rthl.

5. Des Anton Tschoke, um ein Ackerstück von Christoph Vogel, pro 114 rthl.

6. Des Müller Joseps Teuber, um ein subhasta erstandenes Haus in der Stadt, pro 610 rthl.

Winzig den 29. März 1821. Der Hoffmannsche Freigartenkauf no. 19. zu Dahme, pro 259 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt Dahme.

Fürstenstein den 10. May 1821. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und confirmirt worden. 1. Johann Friedrich Bocks, um Benjamin Schnötzels Hofegarten in Tschechen, pro 1025 rthl. 2. Friedrich Trautmanns, um Carl Würffels Haus daselbst, pro 200 rthl. 3. Johann Carl Langers, um George Langers Freihaus in Göhlenau, pro 80 rthl. 4. Johann Gottlieb Enkelmanns, um Gottfried Enkelmanns Freihaus in Fellhammer, pro 400 rthl. 5 Johann Friedrich Deuse, um das Johann Wielandsche Freihaus in Schmidtsdorf, pro 200 rthl. 6. August Alexander Großmanns, um Christian Gottfried Seidels Bauerguth in Nieder Giersdorf, pro 3600 rthl. 7. Georg Friedrich Walters, um den väterl. Hofegarten in Polsnitz, pro 120 rthl. 8. Johann Gottfried Schlaupses, um Friedrich Gruns gesteuertes Haus daselbst, pro 150 rthl. 9. Gottlieb Kramers, um Friedrich Fischers Hausgenoßhaus in Reimswaldau, pro 200 rthl. 10 Carl Gottlob Biedemanns, um Friedrich Würffels Freihaus in Freudenburg, pro 142 rthl. 11. Christian Gottfried Dittrichs, ums väterl Freihaus in Donnerau, pro 284 rthl. 13⅓ sgr. 12 Johann Friedrich Wittwers, um das väterliche Drittelbauerguth in Schmidtsdorf, pro 560 rthl. 13 Johann Gottlieb Seidels, um Johann Gottlieb Eckerts Auenhaus in Wederau, pro 365 rthl. 14. Benjamin Gottfried Pezolds, um die Scholzerei in Langwaltersdorf, pro 12800 rthl 15. Desselben, um das Bauerguth daselbst, pro 1200 rthl. 16. Gottlieb Rauers, um die Hausdorfsche Mühle zu Reimsbach, pro rthl. 17. Friedrich Wilhelm Hermanns, um die Gottfried Weenersche Bergbäckerei zu Oberwaldenburg, pro 1635 rthl. 18. Carl Friedrich August Seidels, um das Johann Gottlieb Hainkesche

Bauer-

Bauerguth zu Niedergierschdorf, pro 5950 Rthl. 19. Carl Benjamin Hainkes, um vorbenannten Hainkes Rosenmühle zu Obergierschdorf, pro 3300 Rthl. 20. Gottlieb Weyrauchs, um den Johann Friedrich Wagnerschen Feldgarten zu Fellhammer, pro 1480 Rthl. 21. Gottlieb Monsels, um Johann Gottlieb Asches Freihaus zu Weistein, pro 150 Rthl. 22. George Friedr. Rösners, um Carl Gottfried Kammlers Freihaus zu Neugierschdorf, pro 170 Rthl. 23. Johann Christoph Schreibers, um Carl Gottfried Dittrichs Freihaus in Freudenburg, pro 86 Rtl. 24. Der Anne Regine Seilerin, geb. Thielin, um Ludwig Dimers Garten in Dorfbach, pro 1700 Rtl. und 25. um dessen Garten daselbst, pro 200 Rthl. 26. Joh Friedr. Walters, um das väterl. Freihaus in Lang Waltersdorf, pro 125 Rthl. 27. George Friedrich Krauses, um Joh Friedrich Frankes Freihaus daselbst, pro 155 Rthl. 28. Der Renate Tschirnerin, um den maritalischen Garten in Steingrund, pro 1000 Rthl. 29. Benjamin Traugott Berndts, um Vaters Georg Friedrich Berndts Freistelle zu Girlachsdorf, pro 400 Rthl. 30. Christian Gottlieb Grüttners, um Ernst Wilhelm Hornigs Mühle und Acker zu Dätzdorf, pro 3500 Rthl. 31. Friedrich Seifts, um den väterlichen Hofegarten in Polsnitz, pro 300 Rthl 32. Johann Gottlob Vogels, um Gottlob Vogels Auenhaus zu Oberrudolfswaldau, pro 60 Rthl. 33 Christian Kramers, um Daniel Kramers Bauerguth zu Obergierschdorf, pro 1800 Rthl. 34. Johann Gottfried Rosemanns, um George Friedrich Rosemanns Bornberg daselbst, pro 650 Rthl. 35. Carl Gottlob Baumanns, um Gottlieb Menzels Freihaus daselbst, pro 240 Rthl. 36. Emanuel Hilses, um Gottlieb Wielands Auenhaus daselbst, pro $171\frac{3}{7}$ Rthl. 37 Johann Carl Scharfs, um George Friedrich Rösners Freihaus in Neu Gierschdorf, pro 203 Rthl. 38. Johann Gottlieb Neigensings, um Carl Scharfs Haus in Oberrudolfswaldau, pro 345 Rthl. 39. Gottfried Schmidts, um Johann Carl Fanrichs Bauerguth daselbst, pro 1050 Rthl. 40 Dieses und Schmidts Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 41. Johann Gottlieb Walpers, um Johann Friedrich Conrads Bauerguth in Lang-Waltersdorf, pro 1635 Rthl. 42. George Friedrich Meyers, um Johann Gottlieb Walpers dortiges Bauerguth, pro 1350 Rthl. 43. Christian Ismers, um das George Friedrich Reichelsche Drittelbauerguth in Schmidtsdorf, pro 790 Rthl. 44. George Friedrich Kramers, um Carl Friedrich Fischers Garten in Kaltwasser, pro 500 Rthl. 45. Johann Gottlieb Tripels, um Johann Carl Rösners Freistück in Falkenberg, pro 1000 Rthl. 46. Johann Gottfried Wagners, um Christian Gottlieb Langers Freistück in Dornhau, pro 570 Rthl. 47. Carl

Gott=

Gottfried Zechners, um Benjamin Süßenbachs Freihaus in Altliebichau, pro 200 Rthl. 48 Carl Heinrich Hildebrands, um Johann Gottlieb Heinzels Freihaus in Sorgau, pro 520 Rthl. 49. Johann Gottfried Franzes, um Johann Gottfried Jungs Hofehaus in Nieder-Salzbrunn, pro 395 Rthl. 50. Dieses Jungs, um Carl Gottfried Huhndorfs Freihaus daselbst, pro 160 Rthl. 51 Johann Friedrich Wittwers um Hans George Bartels Freihaus in Altfriedland, pro 190 Rthl. 52. Christian Blümels, um Gottfried Blümels Garten in Nieder-Rudolfswaldau, pro 240 rthl. 53. Johann Gottfried Albrechts und Johann Gottlob Sagners Hofegarten in Altliebichau, pro 870 rthl. 54 Johann Friedrich Frankes um Heinrich Sigismund Deuses Freihaus in Langwaltersdorf, pro 210 rthl. 55. Johann Gottfried Rudolphs, um Albrechts Freihaus in Sorgau, pro 450 rthl. 56. Johann Friedrich Frankes, ums Gottfried Weigelsche Freihaus in Freudenburg, pro 82 rthl. 57 Benjamin Gottfried Köhlers und George Köhlers Freihaus in Obersalzbrunn, pro 160 rthl. 58. Johann Gottlieb Wiesners, um das wail. Friedrich Fischersche Freihaus in Göhlenau, pro 50 rthl. 59. Carl Gottlieb Fischers, um Christoph Enkelmanns Freihaus in Fellhammer, pro 420 rthl. 60. Der Anna Maria Stöckelin, ums Christian Kramersche Freihaus zu Reimswaldau, pro 110 rthl 61. Johann Gottlieb Schnabels, um der Johanne Eleonore Burghardtin Freihaus in Lehmwasser, pro 240 rthl. 62 Johann Gottlieb Fiebigs, um das väterl. Hausgenoßhaus in Reimsbach, pro 120 rthl. 63. Ernst Gottlob Püschels, um das Johann Gottlieb Scholzesche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 415 rthl. 64. Johann Benjamin Schröters, um Johann Christoph Kramers Freihaus in Reimswaldau, pro 120 rthl. 65. Gottlieb Benjamin Langers, um Carl Gottlieb Hildebrands Bauerguth in Obergierschdorf, pro 1050 rthl. 66. Johann Melchior Kramers, um Georg Friedrich Kramers Bauerguth daselbst, pro 650 rthl. 67. Der Susanne Regine verehl. Bernhardt, geb. Hoffmann, um das Gottfried Hiltmannsche Auenhaus daselbst, pro 386 rthl. 68. Georg Friedrich Deuses, um das Franz Krautstrunksche Robothhaus in Altfriedland, pro 81 rthl. 69 Traugott Aeys, um Carl Gottlieb Scharfs Hofegarten in Oberwaldenburg, pro 610 rthl. 70. Christian Gottlieb Scharfs, um Joseph Leders Schölzerei zu Neuhain, pro 1500 rthl. 71. Ernst Heinrich Schuberts, um Christoph Gebauers Freihaus zu Oberrudolfswaldau, pro 251 rthl. 72 Johann Christoph Gebauers, um Gottlob Postlers Haus daselbst, pro 150 rthl. 73. Joh. Benjamin Pusches, um seiner Ehegenossin Joh. Christiane, geb. Hartwigin

wigin Bauerguth zu Oberrudolfswaldau, pro 1600 rthl. 74. Johann Gottlieb Gebauers, um das Tobias Leuchtmannsche Freihaus in Nieder-Rudolfswaldau, pro 150 rthl. 75. Johann Gottlob Geyers, um Gottlieb Jungs Bauerguth zu Langwaltersdorf, pro 1260 rthl. 76. Johann Christoph Püschels, um Friedrich Heilmanns Bauerguth daselbst, pro 1250 rthl. 77. Johann Gottlieb Kinners, um das David Postlersche Freihaus daselbst, pro 250 rthl. 78. George Friedrich Wittwers, um George Wittwers Bauerguth daselbst, pro 1600 rthl. 79. Friedrich Heilmanns, um Heinrich Hauffes Freihaus in Fellhammer, pro 700 rthl. 80. Johann Gottlieb Unverrichts Hofegarten zu Puschkau, pro 400 rthl. 81. Gottlieb Nöthers, ums Vaters Robothhaus in Altfriedland, pro 100 rthl. 82. Johann Friedrich Scholzes, um Johann George Krauses Freihaus in Göhlenau, pro 61 rthl. 83. Johann Gottfried Beckers, um Joh Gottlieb Burghardts Bauerguth in Görbersdorf, pro 1100 rthl. 84. Johann Gottfried Kleins, um Andreas Bettermanns Bauerguth in Zirlau, pro 3700 rthl. 85. George Friedrich Frieses, um Gottlieb Scholzes Freihaus daselbst, pro 440 rthl. 86. Johann Heinrich Heilmanns, um Gottfried Gertitschkes Freihause im Nesselgrunde.

Köben den 12. May 1821 Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit November 1820. bis Ostern 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden

I. Radtschütz Zuchen 1 Kauf des Viehpachter Hoffmann, um das Hirtenhaus no. 34., pro 100 rthl.

II Sophienthal Schlaswitz. 1. Kauf des Müller Beutelt, um die Colonie no. 3., pro 550 rthl. 2. Des Friedrich Adam um die väterliche Stelle no. 2., pro 115 rthl. 3. Des Schneider Jungmann, um den Dreschgarten no 3., pro 240 rthl.

III Nährschütz Leuskau. 1. Kauf des Friedrich Ackermann, um den Dreschgarten no 28., um 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r. 2. Des Franz Pisternick, um den Dreschgarten no. 27., pro 140 rthl 3 Des Schiffer Kalinsky, um die mütterliche Freistelle no 7., pro 130 rthl. 4. Des Gottlieb Jähn, um die erblasserische Freistelle, um 84 rthl.

IV. Kleinlauersitz 1. Kauf des Gottfried Knappe, um den Dreschgarten no. 6., pro 120 rthl.

V. Gurmau 1. Des Joseph Gehlich, um die Freistelle no. 10., pro 93 rthl. 4 sgr. 4 d'r. 2. Des Caspar Eckelt, um die erblasserische Freistelle no. 5., pro 100 rthl.

Dyhern-

Dyhernfurth den 28. April 1821. Bei dem Prinzeß Biron von Curland Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Kauf-Contrakte gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Friedrich Wilhelm Bergwitz, um den Gasthof des Johann George Hilbig sub no. 31. zu Dyhernfurth, für 3000 rthl.

2. Des Christoph Seemann, um die Städtische Possession des Johann Lübeck no. 16. zu Dyhernfurth, für 200 rthl.

3. Des Carl August Knappe, um einen Fleck Gartengrund vom Carl Nagel zu Dyhernfurth, für 45 rthl.

4. Des Ignatz Pachur, um das Carl Kottwitzsche Bauerguth no. 3. zu Seyffersdorf, für 445 rthl.

5. Des George Friedrich Seidel, um die Schmiede der Anna Rosina Schreyern no. 7. zu Kleinkirchen, für 100 rthl.

6. Des Wilhelm Pritzel, um einen Fleck Grund von dem George Friedrich Weiß zu Wahren, für 34 rthl.

7. Des Franz Joseph Leipner, um das väterliche Bauerguth no. 1. zu Seyffersdorf, für 1150 rthl.

8. Des Heinrich Berger, um ein Ackerstück vom Johann Friedrich Weiß zu Wahren, für 80 rthl.

9. Des Anton Bede, um die Städtische Possession der Dorothea Kretschmern no. 44. zu Dyhernfurth, für 300 rthl.

10. Des August Krause, um die Städtische Possession des Joseph Pohl no. 38. zu Dyhernfurth, für 1000 rthl.

11. Des Carl Leder, um einen Gartenfleck von dem George Schächer zu Dyhernfurth, für 300 rthl.

Cogho, Just.

Herrnstadt den 14. May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Schubert, um das Haus no. 10. und Windmühle no. 23., für 1300 rthl.

2. Des Günther und Trenkler, um das Quart Acker no. 18. nebst ½ Scheune, für 900 rthl.

3. Des Tischlermeisters Hoch, um das Haus no. 120. nebst Zubehör, für 300 rthl.

4. Zuschreibung des Nitschkeschen Hauses no. 90. dem Kraft, für 230 rthl.

5. Kauf des Rathmanns Schild, um das Haus no. 186., für 165 rthl.

6.

6. Rückkauf desselben eines Gartenflecks zu seinem Fundo no. 185., für 90 rthl.

7. Zuschreibung

a) des Hauses no. 104. und dazu gehörigen Ackerstücks no. 56., für 120 rthl.

b) des Eichplanackerstücks no. 32., für 50 rthl.

c) des Eichplanackerstücks no. 34., für 37 rthl.

d) des Eichplanackerstücks no. 55., für 40 rthl.

e) des Eichplanackerstücks no. 64., für 44 rthl.

f) des Eichplanackerstücks no. 139., für 47 rthl.

g) einer Scheune der Wittwe Schubert, für 50 rthl.

8. Kauf der verehl. Stielle, geb. Kadenbach, um das Eichplanackerstück no. 116., für 30 rthl.

9. des Tischlermeisters Kirchner, um die auf der Eichpläne sub Litt. N. n. und O. o. belegenen Ackerstücke, für 98 rthl.

10. der Frau Rohnke, um das Eichplanackerstück no. 30., für 50 rthl.

11. des Schönfärbers Seidel, um das auf der Gorsive sub no. 7 belegene halbe Quart Acker, für 400 rthl.

12. des Schönfärbers Seidel, um den Stall nebst Gärtchen sub no. 225., für 30 rthl.

13. des Schönfärbers Nereter, um das Haus no. 112., für 120 rthl.

14. Zuschreibung der Wiese no. 4. auf der Tschinderosche dem Gottfried Jerratsch, für 536 rthl.

15. des George Bär, um ¼ Scheune auf dem Schmeling zu seinem Fundo no. 38., für 30 rthl.

16. des Tischlermeisters Sawitzberger, um ½ Quart Acker sub no. 38. auf der Gorsive und der dazu gehörigen ¼ Scheune auf dem Schmeling, für 500 rthl.

17. des Horndrechsler Stephan, um das Haus no. 66. und Eichplanackerstück no. 38., für 340 rthl.

18. der verehl. Heider, um das Haus no. 144., für 140 rthl.

19. des Schuhmachermeisters Berger, um das Haus no. 103., für 100 rthl.

Herrnstadt den 14. May 1821. Bei dem Königl. Domainen-Justitzamt Herrnstadt sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe vorgetragen und bestättigt worden.

1. Zuschreibung des Freiguths no. 1. und Windmühle no. 2. in Porlewitz der Frau Proconsul Müller, für 1370 rthl.

2. Kauf des Johann Leipner, um das väterliche Bauerguth no. 8. in Bobile, für 700 Rthl.

3. des Pogrell, um 134 [Q. R.] Domainenamts-Forstland die Saubucht genannt in Schubersee, für 40 Rtl.

4. des Gottfried Scholz, um den väterl. Dreschgarten sub no. 6. in Gahle, für 48 Rtl.

5. des Gottlieb Puzke, um 1) das Angerhaus no. 62., für 200 Rtl. und 2) 3⅓ Morgen Forstland sub no. 15 in der Dressellache, für 100 Rtl.

Strehlen den 14. May 1821. Beim Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden.

I. Aus Seegen.

1. Gottlieb Rothers Kauf, um Kiesewetters Freiguth, pro 10500 Rtl.
2. Christ. Tillners Kauf, um Hagedorns Wiese, pro 150 Rtl.

II. Aus Töppendorf.

1. Carl Börs Kauf, um Grundmanns ½ Hufe, pro 700 Rtl.
2. Gottfried Lehmanns Kauf, um Jogwiks Bauerguth, pro 1500 Rtl.

III. Aus Friedersdorf.

1. Christ. Kurzweil Kauf, um Krügers Auenstelle, pro 130 Rtl.
2. Gottlob Austs Kauf, um der Mutter Gärtnerstelle, pro 500 Rtl.
3. Wilhelm Weykerts Kauf, um Hamanns Stelle, pro 500 Rtl.
4. Wilhelm Schönfelders, der Mutter Bauerguth, pro 2000 Rtl.

IV. Aus Riegersdorf.

1. Carl Philipps Kauf, um Moßlers Bauerguth, pro 1300 Rtl.
2. Christ. Willners Kauf, um der Mutter Bauerguth, pro 3400 Rtl.
3. Gottlieb Försters Kauf, um Werners Auenstelle, pro 340 Rtl.
4. Gottlieb Baumanns Kauf, um Scholtz Ackerstück, pro 88 Rtl.

V. Auf der Fischergasse.

1. Christoph Brehmers Kauf, um Bärsch Haus, pro 160 Rtl.
2. Andreas Klemm Kauf, um Köchlers Haus und Garten, pro 75 Rtl.

Brieg den 12 April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Bergheimer, um die dessen Vater zugehörige sub no. 21. zu Groß-Piastenthal belegene Kolonistenstelle, pro 650 Rtl. heute confirmirt worden.

Vierte

Vierte Beylage
Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 8ten May 1821. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 1sten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Obsendorf und Buchwald

1. Kauf des Gottlieb Schüller, um die Heckersche Freistelle zu Obsendorf, für 894 Rthl. Courant.

2. des Johann Gottlob Greulich, um das Krampfsche Bauergut zu Obsendorf, für 3800 Rthl. Courant.

3. des Johann Gottlieb Höner, um die Greulichsche Dreschgärtnerstelle zu Obsendorf, für 140 Rthl. Cour.

4. des Gutsbesitzer Herr Simon, um den Köhlerschen Kretscham zu Obsendorf, für 1500 Rthl. Cour.

II. Radaxdorf.

5. des Friedrich Sommer, um die Mieselsche Schmiedenahrung, für 1250 Rthl. Courant.

6. des Gottlieb Tscherner, um das Tenzersche Angerhaus, für 195 Rthl. Cour.

III. Goßendorf

7. des Franz Scholz, um das Wüstehubesche Angerhaus, für 80 Rthl. Cour.

IV. Wültschkau.

8. des Johann Heinrich Großer, um die Kretschmersche Freistelle, für 1000 Rthl Cour.

9. des Samuel Kretschmer, um die Großersche Dreschgärtnerstelle, für 320 Rthl. Cour.

10. des Gottlieb John, um die Güntherfche Windmühle, für 500 Rthl.

11. des George Friedrich Seidel, um die Modlersche Freistelle, für 295 Rthl.

V. Ausche.

12. des Ernst George Friedrich Drescher, um die Fingersche Dreschgärtnerstelle, für 300 Rthl. Cour.

13. des

13. Kauf des Johann Carl Franz Häsler, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Cour.

14 des Schmidt Weinhold, um 1 Schfl. Acker von dem Dreschgärtner Häsler, für 90 Rthl. Cour.

VI. Bresa.

15. des George Friedrich Schmidt, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Grosbresa, für 150 Rthl. Cour.

16. des Johann Friedrich Rose, um die väterliche Freistelle zu Grosbresa, für 200 Rthl. Cour.

VII. Brandschütz und Gniesgau.

17. des Johann Gottlieb Schlawitz, um die Ostsche Freistelle zu Gniesgau, für 200 Rthl. Cour.

VIII. Koiskau.

18. des Samuel Walter, um die Zimmersche Dreschgärtnerstelle, für 320 Rthl.

IX. Jllnisch.

19 des Franz Kuschel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Cour.

X. Rauße und Rachen.

20. des Joseph Nechanski, um die Wuttkesche Colloniestelle, für 800 Rthl. Cour.

21. des Carl Benjamin Helm, um die väterliche Freistelle, für 500 Rthl. Cour.

22. des Franz Kiesel, um das Königsche Angerhaus, für 190 Rthl. Cour.

23. des Siegismund Modler, um die Babuckesche Dreschgärtnerstelle zu Rachen, für 185 Rthl. Cour.

XI. Zieserwitz.

24. des George Friedrich Haucke, um die Keilsche Dreschgärtnerstelle, für 480 Rthl. Cour.

XII. Jacobsdorf.

25. des Joseph Grieger, um das Kriebelsche Angerhaus, für 70 Rthl. Cour.

XIII. Lorzendorf und Oberstruse.

26. des Joseph Deutschmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Lorzendorf 160 rthl.

27. des Carl Schär, um die Ansorgeschr Freistelle zu Lorzendorf, für 750 Rthl.

XIV. Kam=

XIV. Kammendorf und Sachwitz.

28. Kauf des Johann Gottlieb Ruppelt, um die Klosesche Freistelle zu Kammendorf, für 265 rthl. Cour.

29. des Johann Gottfried Treiber, um die Schnabelsche Dreschgärtnerstelle zu Kammendorf, für 297 rthl. Cour.

XV. Meesendorf und Pohlnisch Baudiß.

30 des Gottlieb Steudner, um die Bürgersche Mühlenpossession zu Meessendorf, für 1100 rthl. Cour

XVI. Frankenthal und Buchwäldchen.

31. des Johann Gottfried Walleck, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

32. des Johann Gottlieb Meisner, um die väterliche Freistelle, für 150 rthl. Cour.

33. des Franz Niekisch, um die väterliche Mühlenpossession, für 500 rthl.

34. des Gottlieb Wagner, um die Herdersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl. Cour.

35. des Johann Wilhelm Schneider, um den Heinzeschen Kretscham, für 1000 rthl. Cour.

36 Johann Gottlob Zwilling, um die Tschernersche Dreschgärtnerstelle, für 500 rthl. Cour.

XVII Kadlau und Neudörfel.

37. des Friedrich Helmich, um die Fachsche Dreschgärtnerstelle zu Kadlau, für 120 rthl. Cour.

38. des Franz Mittmann, um die Weißsche Kretschamnahrung zu Neudörfel, für 1200 Rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Assessor Fischer.

Neumarkt den 11. May 1821. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im 1sten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schmidt Franz Hoffmann, um das Häzelsche Ackerstück von 1 Sack, für 190 rthl 4 gr. Cour

2. des Anton Hoppe, um das Paschkesche Haus no. 32. der Vorstadt, für 130 rthl. Cour.

3. des Joseph Kuppe, um die väterliche Scheune, für 200 rthl. Cour.

4. des Töpfer Augustin Arnold, um das Achtersche Ackerstück von 4 Sack, für 650 Rthl. Cour.

5. Kauf

5. Kauf des Johann Kuppe, um das Sachersche Ackerstück von 2 Sack, für 300 rthl. Cour.

6. des Schmidts Kuppe, um das Ackerstück des Töpfer Liersch von 2 Sack, für 400 rthl. Cour.

7 des Suhmachers Augustin Kuppe, um das mütterliche Haus sub No. 67., für 600 rthl. Cour.

8. des Fuhrmann Wilhelm, um das Herrmannsche Haus no. 41., für 400 rthl. Cour.

9. des Carl Menzel, um das Hubertsche Haus no. 41., für 1850 rthl. Cour.

10. des Anton Burckert, um das Büttnersche Haus no. 57. der Stadt Canth, für 130 rthl. Cour.

11. des Anton Hirsch, um das väterliche Haus no. 17., für 200 rthl.

Das Königl. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

Glogau den 10ten April 1821. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1sten August 1820. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Illmann, um das Häusel der Geschwister Oswald in Waltersdorf, pro 70 rthl.

2 Zuschreibung eines Stück Ackers für die Sanderschen Erben zu Neustädtel, pro 106 rthl. 20 sgr.

3. Kauf des Großmann, um vorstehendes Ackerstück, pro 200 rthl.

4. der Stephanschen Eheleute, um das Zöckesche Bauerguth in Nieder-Schröpau, pro 2000 rthl.

5. des Schreiber, um das väterliche Häusel in Waltersdorf, pro 140 rthl.

6. des Bogdein, um die väterliche Kutschnernahrung zu Kosiadel, pro 133 rthl. 10 sgr.

7. des Schroth, um ein Stück sogenannten Seilergarten von Reimann bei Neustädtel, pro 100 rthl.

8. des Facilides, um ein Stück Seilergarten von der Wittwe Ulbrich bei Neustädtel, pro 100 rthl.

9. des Niegisch, um ¼ Scheuer von der Wittwe Ulbrich bei Neustädtel, pro 25 rthl.

10. Kauf

10. Kauf des Reimann, um ein Stück Seilergarten bei Neustädtel, von der Witwe Ulbrich, pro 305 rthl.

11. des Srobel, um 10 Beete Acker bei Gusteutschel vom Bauer Kinzel, pro 280 rthl.

12. des Schulz, um die väterliche Kutschnernahrung zu Dammerau, pro 192 rthl.

13. des Konetzke, um das väterliche Bauerguth in Dammerau, pro 388 rthl 13 sgr.

14. der Kergelschen Eheleute, um die Anderschückesche Kutschnernahrung in Dammerau, pro 60 Rthl.

15. des Reimann, um ein Stück Seilergarten bei Neustädtel vom Böhr, pro 373 rthl. 10 sgr.

16. des Lemberg, um einen Garten vom Schroth bei Neustädtel, pro 25 rthl

17. des Lemberg um ein Stück Seilergarten dismembrationsweise vom Reimann bei Neustädtel, pro 30 Rthl.

18. des Schröter, um die väterliche Kosigurke-Nahrung zu Kosiadel, pro 213 rthl. 10 sgr.

19. der verehl. Hoffmann geb. Golisch, um die väterliche Wiese in Lindau, pro 106 rthl. 20 sgr.

20 Zuschreibung des Haus und Gartenflecks auf dem Dohme vom verstorbenen Teichmann auf dessen Ehefrau geb. Dulke, pro 291 rthl.

21. desgleichen eines zweiten Haus und Gartenfleckes auf dem Dohme vom rc. Teichmann auf dessen Ehefrau geb. Dulke, pro 200 rthl.

22. desgleichen der Häuslernahrung des Hellwing in Kosiadel, pro 125 Rthl.

23. Kauf des Pritzel, um die Schönbornsche Kutschner- und Windmühlennahrung in Moswitz, pro 1600 rthl.

24. des Hornig, um das Heinrichsche Auenhaus in Waltersdorf, pro 180 rthl.

25 des Raschke, um die Pritzelsche Windmühle in Klautsch, pro 1200 rthl.

II. Beim Königl Justizamte des Glogauer vormaligen jungfräulichen Stifts.

26. des Gollmer, um das Häusel der Wittwe Kerber in Kraschen, pro 63 Rthl.

27. des Schramm, um das väterliche Bauerguth in Neuguth, pro 801 Rthl. 6 sgr.

28. Kauf

28. Kauf des Haase, um das väterliche Bauerguth in Schlabitz, pro 1200 rthl.

29. des Woide, um die Kothesche Auenhäuslernahrung in Kraschen, pro 30 rthl.

30. des Kothe, um die Woidesche Dreschgärtnernahrung in Kraschen, pro 125 rthl. 20 sgr.

31. des Gruhn, um das väterliche Angerhaus in Kraschen, pro 211 rthl.

32. Berichtigung des Besitztittel für Franz Denke, um das väterl. Bauerguth in Neuguth ex Testamento patris, pro 900 rthl.

33. Kauf des Güntzer, um das väterliche Bauerguth in Kraschen, pro 630 rthl.

34. der Stiphanschen Eheleute, um die Zöckesche Windmühle in Zarkau, pro 1000 rthl.

III. Bei dem Amtsrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altkranz, Biegnitz, Rapsen.

35. des Jordan, um die Windmühle der Frau von Hartmann zu Rapsen

36. der Grunwaldschen Eheleute, um die Hartliebsche Dreschgärtnernahrung in Biegnitz, pro 150 rthl.

37. des Anton Schwengber, um die väterliche Freykutschnernahrung in Rapsen, pro 80 rthl.

38. des Franz Schwengber, um die Seifertsche Dreschgärtnernahrung in Rapsen, pro 400 rthl.

39. des Thomas, um die väterliche Kutschnernahrung in Rapsen, pro 133 rthl. 10 sgr.

40. des Rahner, um die Prüfkesche Kutschnernahrung in Biegnitz, pro 500 rthl.

Jauer den 31sten December 1820. Designation derer im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juny 1820 bey nachbenannten Ortschaften vorgetragenen Käufe:

Jacobsdorf. 1. Kauf des Johann Gottfried Häusler, um den Gerichtskretscham des Joh. Gottl. Semmer, pro 2400 rthl.

Klonitz. 2. des Carl Runge, um des Joh. Caspar Heiders Gärtnerstelle, pro 60 rthl.

Riemberg. 3. des Johann Gottfried Weinhold, um das Freihaus nebst Oehlmühle des George Balthasar Fischer, pro 600 rthl

Desgl. 4. des Gottlieb Reinert aus Lubenau, um das Hofehaus sub no. 8. nebst Ackerstück des Christian Gottlieb Elsner, pro 132 rthl. Vom

Vom 1sten July bis ult. Decbr. 1820.

Riemberg. 5. Kauf des Joh Gottlob Berger aus Siegendorf, um den Gerichtskretscham sub no. 21. nebst Zubehör des Stelzer, pro 1200 rthl.

Desgl. 6. des Carl Mohr um die subhasta gestellt gewesene Franz Austsche Freistelle und Aleiche nebst Zubehör sub no. 38. um 2161 rthl.

Klonitz. 7. der verw. Beer geb. Komitschki, um das maritalische Verlassenschaftshaus sub no. 13., um 56 rthl.

Riemberg. 8. des Müller Mohr, um 2½ Scheffel Dominial=Acker pro 200 rthl.

Creutzburg den 5ten May 1821. Im 1sten halben Jahre 1821. sind bei unterzeichneten Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Samuel Ostydlo, um den Niesarschen Garten, pro 1610 rthl.

2. des Bräuer Kern, um das Hirschel Proskauersche Haus am Markte, pro 845 rthl.

3. des Adam Kabus, um das väterliche Bauerguth sub no. 7, zu Nieder=Elguth, pro 1070 Rthl.

4. des Johann Sacher, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 18. zu Nieder=Ellguth, pro 60 rthl.

5. des Gottlieb Kroll, um das Adam Krollsche Haus sub no. 197., pro 300 rthl.

6. des Christian Hinke, um das Przewlockasche Haus sub no. 239., pro 850 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 8. May 1821. Bey dem Stadtgericht zu Namslau sind im 1sten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Mathes Gottschalk, um das Siegosche Bauerguth no. 3. Antheil Obischau, für 430 rthl.

2. des Christian Peuckert, um die väterliche Schmiede zu Deutschmarchwitz, für 200 rthl.

3. des Gottfried Koßlowsky, um die Heedesche Stelle no. 12. der Cracauer Vorstadt, für 670 rthl.

4. des Christian Böhm, um die väterliche Stelle no. 25. daselbst, für 468 rthl.

5. des Christian Böhm, um das väterliche Ackerstück no. 21., für 332 rthl.

6. der

6. der Kauf des Carl Altmann, um das Meschsche Haus no. 181., für 730 rthl.

7. des Carl Fischer, um das Strasburgersche Haus und Acker, für 755 rthl.

8. des Accise-Einnehmers Lachmund, um das v. Wenskesche Haus no. 112., für 2060 rthl.

9. des Fleischers Franz Heber, um den Feilhabestand no. 286., für 62 rthl.

10. des Fleischers Carl Heber, um den Feilhabestand no. 287., für 57 rthl.

11. des Fleischers Lorke, um den Feilhabestand no. 288., für 49 Rthl.

12. des Fleischers Scupin, um den Feilhabestand no. 289., für 52 rthl.

13. des Försters Frieß, um die Scheibin Stelle no. 28. deutsche Vorstadt, für 300 rthl.

14. des Schloßers Fiedler, um das Lindnersche Haus no. 110., für 600 rthl.

15. des Franz Heber, um das elterliche Haus no. 42., für 550 rthl.

16 des Weisgerber Frietsche, um den Hennigschen Acker und Scheune, für 600 rthl.

17. des Nagelschmidts Hains, um den Martinschen Acker no. 2., für 315 rthl.

18. des Christian Stahr, um die Müllersche Stelle no. 30. deutsche Vorstadt, für 340 rthl.

19. des Johann Wiesner, um die Stelle no. 13, für 400 rthl.

20. des Johann Wiesner, um das Ackerstück no. 16., für 232 rthl.

21. des Gottlieb Neumann, um das väterliche Haus no. 149, für 500 rthl.

Guhrau den 5ten May 1821. Folgende Käufe sind bey den Gerichtsämtern Narthen und Heinzendorf confirmirt worden:

1. Kerbers, um die väterliche Stelle in Heinzendorf, für 40 rthl.

2. Kühns, ums väterliche Bauerguth in Heinzendorf, für 160 rthl.

3. Fellenbergs, um die väterliche Stelle in Heinzendorf, für 40 rthl.

4. Laubes, um die väterliche Schmiede in Narthen, für 400 rthl.

Anhang

Anhang zur vierten Beylage
Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. Juni 1821.

Zu verkaufen.

*) Muskau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Verkauf des allhier zu Muskau im Rothenburger Kreise belegenen, den Kraskeschen Erben zugehörigen, brauberechtigten Wohnhauses, welches auf 1548 Rthlr. gewürdiget worden, und wovon die Taxe in hiesiger Canzley eingesehen werden kann, sind Biethungs-Termine auf den 30sten Juny und 31sten July c., der letzte und peremtorische aber auf den 1sten Septbr. c. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit aufgefordert, in den angesetzten Terminen, Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichtscanzley allhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen, nach Ablauf der Terminszeit aber den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Standesherrliches Hofgericht

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 33ster kleinen Lotterie trafen bey mir nachfolgende Gewinne, als: 200 Rthlr. auf No. 24163. 100 Rthlr. auf No. 22072 29163. 50 Rthlr. auf Nro. 20206 36982. 20 Rthlr. auf Nro 6652 10527 49 85 26779. 10 Rthlr. auf No. 6670 10591 18940 42 22067 29166 26708. 5 Rthlr. auf Nro. 6656 86 10520 30 36 46 56 62 78 79 83 600 18912 49 24158 60 26738 43 47 95 29161. Die Gewinne a 4 Rthlr. sind in den Listen näher zu ersehen.

H. Holschau, der ält.

*) Breslau. Ein noch sehr brauchbarer Wagen, von 4 Sitzen, ist im billigen Preiß zu haben. Das Nähere sagt der Agent Pohl Schweidnitzerstraße im weißen Hirsch.

*) Breslau. Ich habe die Ehre den hohen Herrschaften und Gutsbesitzern anzuzeigen, daß ich mit dem bestellten Transport Schweitzer-Vieh glücklich angekommen bin; habe auch noch Kühe und Stiere abzulassen und bis den 9ten Juny a. c. bin ich im goldenen Löwen vor dem Schweidnitzerthor zu finden; um auf den Herbst-Wollmarkt Bestellungen anzunehmen.

Peter Ried'l, Schweitzer-Viehhändler.

*) Breslau. Sommerhüte von allen möglichen Gattungen auch sonstige Putzwaaren, Blumen, Stickereyen rc. sind in der Handlung auf dem Paradeplatz im goldenen Creutz Nro. 10. der Hauptwache gerade über um billige Preise zu bekommen.

*) Breslau. Zweyhundert gebundene Bücher sind billig zu verkaufen. Das Nähere beym Herrn Auktions-Commissarius Lerner im Marstall Schweidnitzergasse.

*) Bres-

*) Breslau. Wegen Mangel an Platz verkauft das Dominium Weisdorf circa 60000 Stück Dachziegeln in dem 1sten Holzhofe des Herrn Zimmermann Krause vor dem Sandthore um den sehr billigen Preiß von 11 Rthlr. Courant per 1000 Stück. Auskunft darüber giebt Herr Teichmann im zweyten Holzhof.

*) Breslau. Ein junger Mann der der Feder gehörig gewachsen und Lust hat auf nicht unbedeutenden Gütern seine etwanigen öconomischen Kenntnisse zu erweitern, kann zu Johanni ein Unterkommen als Wirthschafts-Schreiber finden. Das Nähere ist bey Kaufmann Hrn. Streckenbach auf der Brustgasse zu erfahren.

*) Breslau. Eine freundliche lichte Wohnung in der zweyten Etage vorn heraus von Wohn- und Schlafstube ist zu vermiethen. Das Nähere im Specerey Gewölbe im Bär auf der Altbüßergasse.

*) Breslau. 12000 Rthlr. sind ohne Einmischung eines Dritten, dabey aber untheilbar, gegen pupillarmäßige Sicherheit sofort, oder Termino Johanni zu vergeben. Das Nähere Schmiedebrücke No. 946. eine Stiege hoch Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

*) Breslau. Die ⅛tel Loose No. 5724. a. und 37444. c. zur 5ten Classe 43ster Lotterie gehörig, sind abhanden gekommen und wird ein etwa darauf fallender Gewinn nur dem rechtmäßigen Besitzer eingehändigt werden.

L. Schlesinger.

*) Breslau. Veränderungswegen ist auf der äußern Ohlauergasse No. 1109. die 3te Etage, bestehend aus zwei Stuben, einer Alkove, 2 Bodenkammern und Keller zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau den 28sten May 1821. Meinen achtungswerthen Freunden und Abnehmern empfehle ich mein bedeutendes und vorzügliches Lager von: Ober- und Nieder-Ungar, Französischen und Spanischen, Rheinwein, Champagner und Bourgogner. Sie kennen meine Sorgfalt in der Auswahl beym Einkauf und verspreche ich die allerbilligsten Preiße beym Verkauf, indem ich gewiß jeden Auftrag meiner resp. Kunden zu ihrer vollkommensten Zufriedenheit auszuführen bemüht seyn werde.

Anton Leimer, auf der äußern Ohlauergasse No. 1113.

*) Breslau. In der Weinhandlung am Ringe in Nro. 4. steht eine vorzüglich schöne Berl. Spiel-Uhr mit 6 Walzen zum Verkauf.

*) Breslau. Die Erben des verstorbenen Fruchthändlers Abraham Moses Hirschel Guttentag, fordern hiermit wegen der bevorstehenden Vertheilung des Nachlasses alle etwanige unbekannte Gläubiger desselben auf ihre diesfälligen Ansprüche dem Regierungs-Assessor und Justiz-Commissarius Müller No 587. am Ringe, als ihrem Bevollmächtigten binnen 4 Wochen anzuzeigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn der Nachlaß ohne Berücksichtigung ihrer Forderungen getheilt wird und sie mit demselben an jeden Erben pro rata verwiesen werden.

*) Breslau. (Engl. Heu-Wende-Maschiene) von zwey dergleichen direct aus London gekommenen, deren Zweckmäßigkeit schon hinlänglich erprobt worden, ist eine zu verkaufen. Das Nähere ist Junkerngasse No. 603. und 604. zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. (Schweitzer Stier) vier Jahr alt und von ausgezeichnet schönem Gebäude, braun mit weißem Rücken, steht zum Verkauf auf dem Vorwerk Schwentnig eine halbe Meile von Breslau bey Rothkretscham.

*) Breslau. Ich gebe mir hiermit die Ehre meinen resp. Kunden und Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen Freund Herrn Carl Schneider in meine Handlung als Compagnon aufgenommen habe und von heute an in Verbindung mit ihm die bisherigen Geschäfte für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma Jäckel et Schneider fortsetze. Indem ich für das mir zeither bewiesene Vertrauen danke, versichere, daß die neue Handlung durch billige und reelle Bedienung es sich auch zu erwerben bestreben wird.

G. B. Jäckel, im Ecke des Raschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau den 30sten May 1821. Heute früh um 7 Uhr wurde meine geliebte Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Friedrich Wilhelm Jähnisch.

*) Breslau. Ganz feine und vorzüglich schöne Tafel-Gedecke in den neusten engl. Mustern, aus den Fabriken Sarkse s, mit 6 bis 48 Servietten, dergleichen Coff e Tücher, C ffee- und kleine Thee Servietten, in Seide, bunt und weiß empfiehlt die Leinwandhandlung C. G. Fabian in No 4. auf dem großen Ringe.

*) Breslau den 28sten May 1821. Die Anzeige des Frau Urbar Besitzers Reitzig zu Buckowiene, daß ihm die Pfandbriefe: Plesse O. S. Nro. 512. über 100 Rthl., Posnitz O. S. No. 50. über 100 Rthl., Turawa O. S. No 52. über 200 Rthl., O. N. Buckowine B. B. N. 63. über 100 Rthl., Albrechtsdorf B. B. No. 26. über 200 Rthl., Nesselwitz O. M. No. 15. über 300 Rthlr. entwendet worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin den 4ten und 5ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

Breslau. Ein dreyjähriger und ein viertehalbjähriger Stammochse, ostfriesländischer Raçe werden Mittwoch den 6ten Juni gegen Mittags 11½ Uhr bey dem russischen Kaiser in der Odervorstadt hieselbst meistbietend verkauft werden.

Löwenberg den 11. May 1821. Des verstorbenen hiesigen Parchenmüllers Thomas Hübner Tochter Juliane separirte Welzel ist durch rechtskräftig gewordenen Richterspruch, für eine Verschwenderin erklärt. Jedermann wird daher hiermit gewarnt, ihr Geld oder andere Sachen zu borgen, ihr Sachen abzukaufen, oder zu verkaufen, oder andere Verträge mit ihr zu schließen, weil dies ohne ihres Curator und unsre obervormundschaftliche Genehmigung, durchaus ungültig seyn würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 10. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur nothwendigen Subhastation gediehene, zum Nachlasse des verstorbenen Schmiedemeisters, weil. Wilhelm Christoph Seidel gehörige, auf dem Steinwege allhier sub No. 546 gelegene, massiv erbaute ded. onerib. 312 Rthlr. Cour, gewürderte Haus, worin

eine

eine Schmiede-Werkstatt, nebst dazu gehörigen Schuppen, in Termino unico den 27sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr durch den Deputirten, Hrn. Stadtgerichts-Dirigent Dr. Sohr, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle, dem Neuen Haus, so allhier an den Meistbiethenden verkauft werden soll, daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, sich einzufinden, ihre Gebothe zu eröffnen und des Zuschlags, an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Seidelsche Creditoren zum angegebenen Termine, zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen sub pöna präclusi et perpetui silentii andurch vorgeladen.

Das Stadtgericht.

Grottkau den 9ten April 1821. Auf Antrag des Königl. Fürstenthumsgerichts als angeordnete Administrations-Behörde der v. Kleistschen Pupillengüter Seiffersdorf und Schwedlich, Grottkauer Creises durch dessen Assistenten Königl. Justiz-Commissarius Herrn Kuchelmeister zu Neisse, soll die unterm 16ten März 1819. gerichtamtlich auf 1956 Rthlr. 12 sgr. geschätzte, zu Striegendorf Grottkauer Creises sub No. 27. kenntlich gelegene Anton Eixnersche Freystelle, nebst Zubehör von circa 28¼ Scheffel Acker Breslauer Maas Aussaat, des Gartens und der Wiese excl. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkaufe steht ein Termin auf den 19ten July 1821. an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber eingeladen werden, Vormittags um 10 Uhr gedachten Tages auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striegendorf zu erscheinen, um ihr Gebothe zu Protokoll zu geben und den Zuschlag unter Genehmigung der diesen Freyguts-Verkauf extrahirten Behörde an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen. Zugleich werden alle und jede, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben meinen, vorgeladen, an demselben Tage zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachhero Meldenden ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das v. Ohlen Striegendorfer Gerichtsamt.

v. Rosalnsky

Glogau den 26sten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des vormaligen nun verstorbenen Justiz-Commissarius Viertel No. 310., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 9483 Rthl. 20½ gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag seiner Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und der 28sten April, der 29ste Juny, der 31ste October dieses Jahres zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden die unbekannten George Lischkeschen Erben, für welche anno 1727. 320 Rthlr eingetragen worden, vorgeladen, sich zu melden, widrigenfalls die Löschung der Hypothek erfolgen wird.

Dienstags den 5. Juny 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Bekanntmachung,

der Holz-Taxverkaufs-Preiße auf den hiesigen Königl. Holzhöfen.

*) Dem Publiko wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß jetzt das Brennholz auf den hiesigen Königl. Holzhöfen für nachstehende heruntergesetzte Preiße verkauft wird.

I. Vor dem Ohlauer- und Ziegelthore:

	Rthl.	gr.
die Klafter buchen Leibholz für	7	—
— — eichnes — —	5	16
— — birkenes — —	6	6
— — erlenes — —	6	=
— — kiefernes — —	4	12
— — fichtenes — —	4	8

II. Vor dem Nicolai-Thore

	Rthl.	gr.
die Klafter eichenes Leibholz für	5	16
— — kiefernes — —	4	18
— — fichtenes — —	4	16
das Schock kiefernes Reißig —	1	20

III. Vor dem Oder-Thore

	Rthlr.	gr.
die Klafter eichnes Leibholz für	5	16
— — kiefernes — —	4	18
— — fichtenes — —	4	16

jedoch überall mit Ausschluß der geordneten Communal-Abgabe.

Breslau den 1. Juni 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. 2te Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27. April 1821. Wir Direktoren und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Kistmacher zu Sprotau das den Tuchmacher Schönknechtschen Erben zugehörige Haus No. 322 auf der Weisgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aus-

aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pr.Ct. auf 3860 Rthl. und zu 6 pr.Ct. auf 3216 Rthl. 16 ggr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen: nämlich den 1. August und den 1. October besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4. December Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Breslau den 30sten März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des Johann Gottfried Weiß das ihnen zugehörige Haus No. 755. auf der Carlsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 19340 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 16116 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten May und den 24sten July c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheien Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, das demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Neustadt den 21ten März 1821. Im Wege der freiwilligen Subhastation wird die Angerhäuslerstelle nach dem verstorbenen Hans Graber in Buchelsdorf auf den Antrag seiner Erben am 7. July d. J. Vormittags um 10 Uhr hier an den Meistbiethenden verkauft. Sie ist auf 34 Rthl. 8 sgr. 8 d'r. gerichtlich geschätzt, und es werden nicht nur Kauflustige hiezu vorgeladen, sondern auch alle Gläubiger aufgebothen, sich mit ihren Ansprüchen an diese Stelle längstens bis zum anstehenden Termin zu melden, widrigensfalls zu gewärtigen,

tigen, daß die außenbleibenden Gläubiger werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer, als gegen die zur Theilnahme kommenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

*) Camenz den 9. May 1821. Auf den Antrag der Gläubiger des zu Heinrichswalde verstorbenen Häuslers Peter Winter, soll die zu dessen Nachlasse gehörige sub No. 28. alldort gelegene Ortsgerichtlich auf 167 Rthl. 13 gr. 8 pf. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle in Termino unico et peremtorio licitationis den 9. July d. J. Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich an jenem Tage in unserer Sessionsstube zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Strunz den 4. April 1821. Es soll in Termino den 2. July d. J. die auf 50 Rthl. abgeschätzte Häuslerstelle öffentlich den Meistbiethenden verkauft und zugeschlagen werden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Strunzer Güther.

Neumann.

*) Festenberg den 19. May 1821. Das hieselbst sub No. 14. belegene, dem Tuchmacher-Meister Samuel Mattiske zugehörige Haus, welches auf 428 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es sind die Biethungs-Termine auf den 6. July, 3. August und peremtorie auf den 31. August a. c. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 31. August a. c. angesetzten peremtorischen Licitations-Termine Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landeshut den 26sten May 1821. Das auf 600 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück No. 15 zu Vögelsdorf, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 4ten July 1sten und 29sten August d. J. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oels den 26sten May 1821. Die den Gottfried Föltsch zugehörige, auf 400 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Freistelle in Sechskiefern, soll auf Antrag eines Hypothekengläubigers den 4. August Vormittag 9 Uhr an den Meistbiethenden in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters vekauft werden. Die Taxe der Stelle kann bei demselben nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Schönwalder Güter.

Freytag.

*) Polkwitz den 21sten May 1821. Die sub No. 9. zu Nieder-Neudeck belegene, zum Nachlaß des George Taube gehörige, auf 407 Rthlr. 23 sgr. 4 d'r. Courant dorfgerichtlich abgewürdigte Freigärtnerstelle mit Zubehör, soll auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 31sten July

c.]

c. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst angesetzt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die mit dem diesfälligen Ausweis hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben, erfolgen soll.

Patrimonial-Gerichtsamt der Kunzendorfer Güther.

Adam.

Neisse den 6ten Februar 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das im Neisser Creise gelegene Freybauergut Nro. 8. zu Neunz, welches Behufs der Subhastation gerichtlich auf 1265 Rthlr. 19 sgr. 2 d'. Courant abgeschätzt worden ist und wovon die Taxe in unserer Registratur nachgesehen werden kann, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 18ten April c. a., den 21sten May c. a., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 20sten Juny c. a. in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf unsern Gerichtszimmern hierselbst vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath Karger, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremtorischen Termine etwa eingehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Ober-Glogau den 13ten März 1821. Es soll Behufs der Theilung zwischen den Stricker Anton Kosubeckschen Erben, das in der Stadt auf der Schloßgasse gelegene sub No. 21. im Hypothequenbuche vermerkte brauberechtigte Hauß, nebst dem dazu gehörigen Antheil Viehweide Acker, welches gerichtlich auf 463 Rth. 10 sgr. Cour. Münze abgeschätzt worden ist, in Terminis den 16ten April, 18ten May und 22sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Stadtrichter Schwand, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiezu und vorzüglich auf den letzten peremtorischen Termin vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 3ten May 1821. Die zum Nachlaß des Häusler Gottlieb Güntzel zu Mellendorf daselbst belegne und auf 157 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Häuslerstelle, soll Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 14ten July c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in obigem Termin in der Gerichtscanzley zu Mellendorf Vormittags um 10 Uhr einzufinden ihre Gebothe abzulegen und den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen, auf spätere Gebothe wird nicht reflectirt wer-

werden. Die von der Stelle aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Mellendorfer Ortsgerichten, als auch bey dem Justitiario hier in Reichenbach nachgesehen werden.

Freyherrlich v. Schönaichsches Gerichtsamt der Mellendorfer Majoratsgüter.

Hirschberg den 17ten April 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 118. zu Cunnersdorf gelegene, auf 166 Rth. 8 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Häusler Hallmann gehörige Haus, in Termino den 26sten Juny d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Glogau den 3. April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Herrmannsche Halbgärtnerstelle No 47 b. in Jätschau, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 352 Rth. 16 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Herrmannschen Vormundes öffentlich verkauft werden soll, und der 27ste Juni d. J. zum Biethungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justiz-Assessor Regely im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 3ten April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Hausstelle des verstorbenen Borromäus Krause Nro. 494., welche mit dem darauf ruhenden halben Brau-Urbare nach der gerichtlichen Taxe auf 130 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Magistrats öffentlich verkauft werden soll, und der 27ste Juni d. J. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine der peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag gegen das Versprechen der Wiederherstellung erfolgen wird. Findet sich kein Licitant, so soll das Grundstück der Cämmerey zugeschlagen werden.

Brieg den 29sten März 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der daselbst sub No. 350. gelegene Brandplatz a dato 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 27sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Justiz-Assessor Stanke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Ge-

Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Brandplatz dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub Nro. 28., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub Nro. 30., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub Nro. 29., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Hirschberg den 13ten April 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 956. hieselbst gelegene, auf 205 Rthlr. abgeschätzte Haus des Getreidehändler Reichelt, in Termino den 26sten Juny d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Leubus den 21sten April 1821. Auf den Antrag des Vermundes der unverehl. minorennen Theresia Schliebs soll die derselben zugehörige zu Städtel Leubus im Wohlauschen Creise belegene, auf 97 Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle, in Termino peremtorio den 17. July 1821., im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zu-

schlag

schlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Schliebssche Real-Prätendenten sub pöna präclusi zur Wahrnehmung ihrer Rechte vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Warthau den 20sten März 1821. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastirt die daselbst in der Niedergrundgemeinde sub No. — belegene, auf 1090 Rthlr. 6 sgr. 3 d'. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle der Wittwe Koberin geb. Hertrampf ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 28. Juni c. um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real Ansprüche an den zu verkaufenden Fundus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Streckenbach.

Zu verpachten.

*) Liegnitz den 23sten May 1821. Von Seiten des v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtamtes wird in Auftrag des Hochpreisl. Königl. Pupillen-Collegii zu Glogau hiermit bekannt gemacht, daß zur anderweitigen Verpachtung des Pupillar-Gutes Klein-Jänowitz bei Neumarkt von Termino Johannis c. ab, Terminus auf den 23sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung dieses Gutes, anstehet. Zugleich werden alle Pachtlustige hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage und Orte zur Licitation einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden gegen Sicherstellung des Pacht-Quanti, die Pacht von Klein-Jänowitz bis auf Approbation der obgedachten hohen Behörde zu Glogau werde zugesichert werden. Auch dient denselben zur Nachricht, daß die Pachtbedingungen bei dem Vormunde der v. Reinbabenschen Minorennen, Herrn Rittmeister v. Görlitz auf Groß-Wandriß zu erfahren sind.

Das v. Reinbaben Klein-Jänowitzer Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 18. May 1821. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamts werden alle unbekannte Gläubiger des für einen Verschwender gerichtlich erklärten Strumpfstrickers Johann Samuel Schmidt hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. August d. J. Vormittag um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Herrn Justizrath Bär ihre Forderung an den Schmidt entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen,

und

und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie dem Curanden erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen, und bei der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Moderner Damenputz, nach den neuesten Pariser Modells gearbeitet, ist stehts vorräthig; auch werden Bestellungen darauf angenommen und prompt ausgeführt bey C. F. Kolbe, am Naschmarkte No. 198.

*) Breslau den 15. May 1821. Das für die verw. Hofräthin Zirzow über ihr eingebrachtes Vermögen von 3000 Rthl. unterm 24. Februar 1805. ausgefertigte Hypotheken-Instrument von der ihrem verstorbenen Ehemanne gehörig gewesenen hieselbst sub No. 1754. belegenen Badeanstalt, welches laut Cautions-Instrument vom 16. April 1806. der Wittwe Seeberg für ein dem Doctor und Hofrath Zirzow gemachtes Darlehn von 1000 Rthl. mit 5 pr.Ct. Zinsen verpfändet, bei der nothwendigen Subhastation des vorgedachten Grundstücks ausgefallen, und bis auf das der Seeberg verpfändete Quantum von 1000 Rthl. nebst 5 pr.Ct. Zinsen gelöscht worden, dergestalt daß gedachtes Hypotheken-Instrument nur noch hinsichts der für die Seeberg haftenden 1000 Rthl. jedoch auch nur mit Einschränkung gültig ist, ist zum Vermerk der Löschung darauf nicht herbeizuschaffen. Es wird daher jeder Inhaber für allen aus dem mit dem gelöschten Documente gemachten oder zu machenden Mißbrauch und den daraus entstehenden Schaden in Gemäßheit des §. 402. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch verantwortlich gemacht.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 25sten May 1821. Den etwanigen unbekannten Gläubigern der zu Röhrsdorf bei Friedeberg a. Q. verstorbenen Anna Rosina verwittweten Bauerauszügler Müller früher verwittwet gewesenen Elsel geborne Eiger wird in Gemäßheit des § 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1. des allgemeinen Landrechts die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die ermittelten 11 nächsten Erbschafts-Prätendenten hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre vermeintlichen Ansprüche an den Nachlaß binnen 3 Monaten bei uns anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

*) Festenberg den 18ten May 1821. Die Johanna Rosina Siebert, welche sich mit dem hiesigen Corduanermeister Gottlieb Strecker jun. im Monat November a. p. verheiratet hat, hat auf den Grund des §. 392. Tit. I. Part 2. des Landrechts, auf die Absonderung des Vermögens dato angetragen und die auf diesen Antrag nach §. 420 ibidem erfolgte Aufhebung der Güthergemeinschaft unter den Corduanermeister Gottlieb Streckerschen Eheleuten hieselbst, wird hierdurch bekannt gemacht. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Juny 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Compagnie Chefs F. v. Blücher zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Monat May bis ult. December 1820. an die Casse der Garnison-Compagnie des 23sten Infanterie-Regiments zu Glatz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 29sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Morgenbesser und Justizrath Bahr in Verschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wartbau den 6ten April 1821. Das reichsgräfl. von Frankenbergsche Gerichtsamt subhastirt das zu Ober-Großhartmannsdorf sub Nro. 220. belegene, auf 72 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent gewordenen Riehmers Samuel Adelt, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 28sten Juni c. a. früh um 10 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf.
Streckenbach.

*) Neiße den 10. April 1821. Es ist bei dem unterzeichneten Gericht die Löschung derjenigen 1000 Rthl. im Hypothekenbuche in Antrag gebracht worden

den, welche die Frau Helene Christiane von Holtey, geb. v. Thielau von den für sie auf dem Allodialguth Greisau Rubrik III. No. 4. laut Recognotion vom 15. October 1799. gehafteten 12000 Rthl. unterm 7. July 1801. an den Zoll-Einnehmer Hoffmann zu Neudeck cedirt hat. Da nun die gefertigte beglaubte Abschrift dieses Hypotheken-Instruments nebst der Cessions-Urkunde vom 7. July 1801. verloren gegangen, so werden alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien, und alle welche in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen, indem auf den 25. August 1821. früh um 9 Uhr angesetzten Termine in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten Herrn Justizrath von Wittich persönlich oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, das Instrument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Gerechtsame nachzuweisen und wahrzunehmen. Der Ausbleibende aber hat zu erwarten daß er mit seinen Ansprüchen an das verpfändete Allodialguth Greisau abgewiesen, das Pfandrecht für erloschen und das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der gedachten 1000 Rthl. verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

*) Neumarkt den 17. April 1821. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30. May 1791. über 100 Rthl. welche auf dem hier sub No. 128. gelegenen Hause des Glaser Just, vorher dem Christian Gottfried Scholz gehörig, für die Johanna Barbara Krause intabulirt sind, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, werden aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten und spätestens den 25. August a. c. bei uns zu melden und sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer in unserer Canzley auf hiesigem Rathhause einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an gedachtes Hypotheken-Instrument unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Steinau den 23. May 1821. Auf den Antrag der Anna Rosina verehl. Schwarzbach geb. Bergmann wird deren Ehemann der Sohn eines Dreschgärtners zu Haydau nach Köben gehörig, Johann Gottlieb Schwarzbach, den sie im Jahre 1810. wo er 27 Jahr alt war geheirathet hat und welcher im Jahre 1813. zum Militair eingezogen worden, und zum ersten Reserve-Bataillon 2ten Schlesischen Regiments Major von Bornstädt gekommen seit einem Schreiben vom 28. Juny 1813. wo er bei Schweidnitz gestanden nicht die geringste Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 24. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube allhier angesetzten Termine bei uns zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden wird.

Gerichtsamt der Dammitscher Majorats-Güther.
Neske, Just.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein etwas gebrauchter Staatswagen steht zum billigen Verkauf beym Sattlermeister Gollert Carlsgasse No. 757.

*) Bres-

*) Breslau. Eine neue Sendung sehr leichten holl. Canaster in braunen Papier à 10 gr. Cour. van der Huysen et Comp. habe ich erhalten und ist zu haben bey

C. W. Thomascheke, in grünen Löwen auf der Nicolai- und Büttnergassen-Ecke.

*) Breslau. Ein Wirthschafts-Verwalter, welcher mit guten Zeugnissen versehen und deutsch und polnisch spricht, sucht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere erfährt man Carlsgasse No. 736. im Gewölbe.

*) Breslau. (Reitpferde zu verkaufen.) 1. Eine englisirte Fuchsstute, v. Krudelschen Gestüts, 6 Jahre alt, 5 Fuß 1½ Zoll hoch; 2. ein Ukrainer brauner Wallach, 6 Jahre alt 5 Fuß 1½ Zoll hoch; 3. eine Ukrainer hellbraune Stute, 5 Jahre alt 5 Fuß hoch, diese Pferde sind fehlerfrey und völlig thätig.

Thebach, Regiments-Stallmeister Schweidnitzer Anger neben der goldenen Sonne wohnhaft.

*) Breslau. Zum Wiederaufbau der 11000 Jungfrauen-Kirche wurden mir seit dem 14ten März übergeben: 1) aus Trachenberg von Hrn. K—r 1 Rthl.; 2) durch Herrn W. von einigen Freunden gesammelt, welche das letzte Inserat in den Zeitungen gelesen hatten 4 Rthlr.; 3) von Herrn B. 2 Rthlr. 8 sgr. 6⁶⁄₇ d'.; 4) von Herrn Kaufmann Habicht 10 Rthlr.; 5) von Herrn Consul dir. Berliner aus P. Wartenberg 3 Rthlr.; 6) von E. 10 sgr.; 7) von einer Unbekannten 3 Rthlr.; 8) am ersten Jahrstag des Todes ihres von Gatten Fr. D. J. 1½ Rthl. 9) von Communikanten auf den Altar gelegt 20 sgr.; 10) unaufgefordert von Confirmirten bey der ersten Abendmahlsfeyer ebenfalls auf den Altar gelegt 2 Rthl. 10 sgr., alles in Cour. Möge Gott das gute Werk ferner fördern! — g)

Schepp, Pastor.

*) Breslau den 24. May 1821. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich als Coffetier etablirt und das ehemals Reinhartsche Coffeehaus No. 16. auf der Matthiasgasse übernommen habe. Ich werde mich bemühen, durch gute und billige Speisen und Getränke die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Heinrich Gowin, Coffetier.

*) Breslau. Ein schönes Quartier im ersten Stock von fünf heitzbaren Zimmern, lichten großen Küche, erforderlichem Keller und Bodengelaß sind Termin Johanni im Hause Nro. 518. a. auf dem Roßmarkte zu vermiethen und in der Schreibstube daselbst das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Von jetzt an bis nach beendigtem Wollmarkte sind auf der Schweidnitzerstraße 3 meublirte Zimmer, nebst Küche zu vermiethen. Das Nähere am Naschmarkte No. 1980. im Laden.

*) Mahlen bey Breslau. Zweyhundert Stück zur Zucht taugliche Mutterschaafe, so wie einige 4jährige Schweitzer-Sammochsen stehen zum Verkauf auf dem Dominium hieselbst.

*) Breslau. Familien-Verhältnißwegen sind zwey combinirte Rittergüter von circa 70000 Rthlr. und zwar unter sehr billigen Bedingungen, dem Callenbergschen Comptoir auf der Nicolaigasse in der goldenen Kugel, zum Verkauf übergeben worden, deren ganz vorzügliche Bauart, lobenswerther Viehstand, sehr guter Boden, reichlicher Heuschlag, schöner Forst, nicht unbedeutende baare Gefällen und Getreide-Zinsen, nebst andern empfehlungswerthen Regalien, verbunden

mit

mit einer romantischen Lage und besonders guter Anwehr aller Erzeugnisse in der nahe belegenen Städten, dieselben in die Cathegorie der schönsten Güter Schlesiens stellt und jedem Käufer, nächst der nicht angerechneten Annehmlichkeiten, auch ein gewißes Auskommen sichert.

*) Breslau. Zu vermiethen ist zu Johanny eine Stube als Absteige-Quartier oder für einen einzelnen Herrn auf der Schweidnitzerstraße im weißen Hirsch bey dem Destillateur Haukoldt.

*) Breslau. Zu diesem Wollmarkt empfiehlt sich die Putzhandlung auf dem Markte, Riemerzeile im Gewölbe des Hrn Petzold No. 2048. mit den allerneusten Damen-Hüten, Hauben, feiner Stickerey, Blumen, Federn zu den billigsten Preißen.

*) Breslau. Zu dem gegenwärtigen Wollmarkte empfehlen sich mit einem wohlassortirten Waarenlager von Tuch und Casimir in ihrem neuen Standorte, Ohlauergasse im schwarzen Adler Gebrüder Polacke.

*) Breslau. Auf der Oblauerstraße Nro. 1099. ist zum bevorstehenden Wollmarkte eine Etage zu Absteige-Quartieren zu vermiethen.

*) Breslau. Es ist ein gutes Reitpferd, Schimmel und englisirt, zu verkaufen, wo? sagt die Expedition der Zeitung.

*) Breslau. Eine Stube, Alcoven, nebst Entree ist zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen. Das Nähere auf der Junkerngasse No. 604. im Lüddertschen Hause im Hintergebäude beym Doctor Hahn, woselbst auch verschiedene Schulgeräthschaften billig zu erlassen sind.

Breslau. Eine Dame wünscht Knaben und Mädchen in Pension und Quartier, für die Reinlichkeit, Pflege und Wäsche wird gesorgt werden, (auf Michaeli bitte darum) wohnhaft auf dem Sande beym Bäcker Lummert zwey Stiegen hoch No. 383. und 384.

Breslau. So eben erhalte in Commission eine Parthie veritable Râpé de Paris, non préparé das Pfund 18 gr. Cour.; so auch ächten Râpe à la Robillard das Pfund 1¼ Rthlr. Courant.

Ernst Chr. Geyder Odergasse

*) Breslau. Mit allen Sorten von Weinen, sowohl im Ganzen als auch Ausschanksweise im eignen Locale, desgleichen Specerey, Material, Farbewaaren und mit vorzüglich guten Rauch- und Schnupftaback empfiehlt sich zu den möglichst billigen Preißen

J. W. Rauer, Altbüßergasse im Feigenbaum.

*) Breslau. Ein guter Mozartscher Flügel steht zu verkaufen oder zu vermiethen bey C. G. Förster.

*) Breslau. (Neue Musikalien) bey C. G. Förster, Walzer f. Pf. nach der beliebten italienischen Cavat. von Piantanida 4 gr. — Rossini, Cavat. aus der diebischen Elster: „Was ich oft im Traume sahe, mit Begleitung des Pianof. 10 sgr. Rossini, Ouvert.: aus der diebischen Elster 12 gr. — Herrmann, Fav. Walzer nach der Ouvert. zur Oper: „die diebische Elster" 6 gr., nebst sämmtlichen in Berlin, Wien, Leipzig ꝛc. herausgekommenen neuen Musikalien.

Bres-

*) Breslau. Ein disseits der Oder gelegenes Dominium, des besten Weizen Bodens, 2½ Meile von Breslau ist Erbtheilungshalber, fern r ein Freygut nicht laudemial, Frankensteiner Creises, welches alle Regalien hat, sind beyde preißmäsig zu verkaufen. Auch wünschen cautionsfähige Güterpächter von 1, 2, 3 bis 6000 Rth. zu pachten. Das Nähere bey dem Wachszieher Jurk, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Ein neu verfertigter Schreibs kretair, ganz nach dem neusten Geschmack gut und dauerhaft aus schönen Birkenholz gearbeitet, so wie auch schöne Stühle stehen beym Tischlermeister Illich am Ohlauer Thore neben der Wache um einen billigen Preiß zu verkaufen.

*) Breslau. Ein sich bis Johanni a. c. noch in Diensten befindender Wirthschaftsschreiber, und derselbe die besten Zeugnisse seines Fleißes und Aufführung nachzuweisen hat, und auch der pohlnischen Sprache mächtig ist, wünscht wieder sein Unterkommen zu finden. Das Nähere ist zu erfragen beym Agent Pohl, Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Wollmarkt empfiehlt sich Mittags und Abends mit warmen und kalten Speisen und ächtes Zerbster und Masselwitzer Bier zum billigsten Preiß der Coffetier Rudeloff, zur Hoffnung auf der Ohlauer Straße No. 913.

*) Breslau. Zu diesem Wollmarkt empfiehlt sich mit allen Sorten $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ br. schön gebleichter Gebirgs Leinwand, desgl. feinen $\frac{7}{4}$ br. Weben und Creas-Leinwand. Alle Sorten Tischgedecke in Damast und Schachwitz, nebst dergleichen Handtücher. Seidnen Drillig und seidne Indelt-Leinwand, so wie alle andre Sorten Drillige und Indelt-Leinwand, bunte und weiße Coffee-Servietten, Batist-Leinwand zu Taschentücher nebst allen andern Sorten weiß leinen Taschentüchern und Parchent, unter Versicherung der billigsten Preiße.

Friedrich Wilhelm Müller in der Neustadt No. 1557. im Speecerey-Gewölbe.

*) Breslau. Mit sehr geschmackvollen Tapeten, sowohl gemustert, als auch einfarbig, Bordüren mit verschiedenen Desseins und zu beliebigen Breiten, Cambris und Marmor zu Fensterverzierungen in allen Farben, Pariser und Wiener Fabrik empfiehlt sich und verkauft zu den billigsten Preißen

J. F Korn der ält. auf dem großen Ringe.

*) Breslau. Wagner's Beyträge zur Kenntniß und Behandlung der Wolle und Schaafe mit Vorwort vom Staatsrath Thaer, zum Gebrauch für Landwirthe und Fabrikanten. Preiß 1 Rthl. 20 sgr. ist zu haben bey

J. F. Korn dem ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Feinsten ächten Varinas-Canaster (kein Berl. Fabrikat) in Rollen-Portoriko, feinste ächte Havanna et Dom. Cigaros, div. Sorten geschnittne Canaster und Paquet-Tabacke, desgl. schönste große Aepfelsinen und messin. Citronen,

nen, Braunschw. Wurst, feinstes Prov. Oel, nebst alle übrige Delikatessen empfing ich wiederum und offerire solche zu den billigsten Preißen.

J. F. Koschel, Ohlauer Straße No. 931. im ehemal. Schmiegeschen Hause.

*) Breslau. Wem von folgenden gestohlnen Sachen, nämlich 2 egale Tischgedecken, nebst 22 Servietten, jede 2 Ellen lang von feinem Schachwitz mit S. A. C. 1750. und einer Krone gezeichnet; ein fein gezognes Tischtuch mit 18 Servietten, eben so gezeichnet, und einen feinen leinen Ueberzuge mit 2 Kopfzüchen, v. H. gezeichnet, etwas vorgezeigt werden sollte, wird ergebenst ersucht, sogleich gütige Anzeige davon in No 60¾. auf der Junkern Straße 3 Treppen hoch zu machen und verhältnißmäßige Belohnung versichert zu sein.

*) Breslau. Einige angenehm gelegene Häuser mit Garten, für Herrschaften, oder für einen Coffetier passend, Handlungshäuser mit Comptoir und Gewölben, etliche kleine und große Dominia, welche besondere Vortheile darbiethen, so auch mit guten Zeugnissen versehene Oeconomen, die Anstellung wünschen, weiset nach S. G. Männling, Commissionair, Neuschegasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrten Publiko mache ich hierdurch bekannt, daß auch diesen Wollmarkt jeden Tag um 12 Uhr in meinem großen Saale eine Table d' Hôte aufs beste eingerichtet seyn wird.

Ch. Gottlob Krakauer, im Hôtel de Pologne.

*) Breslau. In meiner Oel-Fabrike, Büttnergasse im goldnen Weinfaß sind Lein- und Rübskuchen, das Stück 6 bis 7 Pfd. schwer zu dem billigsten Preiße im Schock und einzeln zu haben. F. W. L. Baudel.

*) Breslau. Aechter Varinas-Canaster und feine Havannah Zigarren empfiehlt zu billigen Preiß F. G. Faber, Nicolaigasse No. 408.

*) Breslau. Vor dem Schweidnitzer-Thore, nahe an der Stadt ist ein Haus mit 10 Stuben, nebst einem großen Garten zu verkaufen. Das Nähere im rothen Krebs auf der Schweidnitzergasse.

*) Breslau. Mit extra feinen und ordin. Tuchen, engl. Mannshütchen, türkischen Schlafröcken, türkischen Taback, pohlnische seidne und Tisty Bettdecken, so wie auch russischen Halsbinden empfiehlt sich bestens

Alexander Michattosky.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Wollmarkt offerire ich einem hochgeehrten Publikum eine vorzügliche Auswahl der geschmackvollsten Hüte, als auch in Spaterie italien. Stroh, Hauben, feiner Stickerey, franz. Blumen und Federn, Nicolaigasse im 2ten Viertel vom Markte neben den 3 Eichen No. 297.

*) Breslau. Es ist eine Gutspacht von 1400 Rthlr., so wie eine von 300 Rthl. bald nachzuweisen. Das Nähere bey Müller jun., äußere Ohlauergasse grauen Strauß.

Breslau den 3. April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 25ste Juni c., 30ste August c., peremtorie aber der 5te Novbr. c.

Vor-

Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf dem Fundum des weil. bürgerl. Erbbesitzer und Töpfermeisters Johann Goldbach sub Nro. 102. zur Tscheppine, welche auf 8990 Rthl. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen Subhastation angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie qu. Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird übrigens noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Th. I. der Ger. Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Falle des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werden verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Jauer den 10ten März 1821. Zum öffentlichen Verkauf des Gottlieb Brücknerschen Freyhauses, mit der darauf haftenden Kramgerechtigkeit, einem Gärtel und einem Scheffel Acker sub No. 138. Rudelstadt, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 30sten Juny 1820, auf 312 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 30sten April und den 28sten May 1821. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 25sten Juny 1821. in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 25sten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Aubleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist v. Prittwitzsches Justizamt der Herrschaft Rudelstadt.

Jauer den 16. März 1821. Zum öffentlichen Verkauf des Carl Rauerschen Gerichtskretschams, nebst Gärtchen und der Gerechtigkeit des Brandtwein-Urbars sub No. 1. Adlersruh, welcher laut der in dem Gerichtskretscham zu Adlersruh und dem Rathhause zu Bolkenhayn ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 19ten Februar d. J., auf 990 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 30sten April und den 28sten May 1821. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 26sten Juny 1821. in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannt

und

und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 26. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist v. Prittwitzsches Justizamt der Herrschaft Rudelstadt.

Jauer den 16ten März 1821. Zum öffentlichen Verkauf der Andreas Rodaxschen Freystelle, nebst einem Ackerstück sub No. 39. Adlersruh, welche laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh und auf dem Rathhause zu Bolkenhayn ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 9. März 1821., auf 130 Rthlr. Conr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 30sten April und den 28sten May 1821., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 26sten Juny 1821. in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hienächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorschen Termin den 26sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist v. Prittwitzsches Justizamt der Herrschaft Rudelstadt.

Leubus den 31sten März 1821. Auf den Antrag der Erben soll die zu Hennersdorf im Jauerschen Creise belegene, zur Verlassenschaft des Joseph Stelzer gehörige, auf 282 Rthl. taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 25 Juni 1821. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, besitz- und zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben, der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitationstermine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personalgläubiger des verstorbenen Joseph Stelzer hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oels den 8ten May 1821. Bey dem herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. der Müllermeister Christian Koschmieder zu Honig, hat das Angerhaus sub no. 40. zu Honig ex Cessione des Christian Leyda, für 162 rthl. erworben. 2. des Franz Joseph Eader, von dem Ritterguthe Schwierse, für 30,000 rthl. 3. des Gottlieb Jochmann, von der Scholtisey sub no. 8. zu Langewiese, für 1000 rthl. 4. der Frau Fürstenthumsgerichts-Secretair Oppermann geborne Klose, von dem vor dem Breslauer Thore zu Oels gelegenen, unter herzoglicher Cammer-Jurisdiction gehörigen Freyhause sub no. 164., für 400 rthl. 5. des Gottlieb Reißner, von der Angerhäuslerstelle no. 18. zu Weißensee, für 170 rthl 21 gr 8 pf. 6. des Martin Parsiegla, von dem Bauerguthe no 1. zu Klenowe, für 110 rthl. 7. des Carl Benjamin Fey, von dem Freyguth sub no. 38. zu Schmarse, für 6000 rthl. 8. des Traugott Adam, von dem in der Bergstraße zu Medzibor sub no. 104. gelegnen Schenkhause, für 300 rthl. 9. des Carl Christian Beyer, von der Freystelle zu Netsche sub no 2. 8 des Supplementbandes der Hypothekenbücher für Cammerpossessionen, für 600 rthl 10. der Joh. George Boyn, hat das Bauerguth sub no 20. zu Buchwald, für seinen ältesten Sohn Christian Boyn laut Adjudication de publicato 3. Januar 1814., für 450 rthl. plus licitando erstanden. 11. Kauf des Gottfried Ucke von der Freistelle sub no. 15. zu Fürstenellguth, für 150 rthl. 12. des Ernst Gabriel von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Oels gelegenen, unter herzogliche Amtsjurisdiction gehörigen Freihause sub no. 3., für 400 rthl. 13. der Johann Gottlob Jander hat den, in der Namslauer Vorstadt zu Bernstadt sub 79 gelegenen Garten laut Adjudicatoria de publ. 2. Septbr. 1820., für 320 rthl. nach dem Realwerth plus licitando erstanden (von welchem Garten $\frac{5}{13}$ Theil unter Jurisdiction des Stadtgerichts zu Bernstadt, uud $\frac{8}{13}$ Theil unter Oelsschen Fürstenthumsgerichts-Jurisdiction stehen, und für welches letztere $\frac{8}{13}$ das Kaufgeld 196 rthl. 27 sgr. $8\frac{4}{13}$ d'. ausmacht. 14. Kauf des Carl Wilhelm Wuttke, von der Rollenmühle bei Bernstadt sub no. 374., für 2400 rthl. 15. der Anna Rosina

ina Schmidt geb. Döchmelt, von dem der kleine Hof genannten Freiguthe sub no. 40. zu Zucklau, für 16,500 rthl. 16. der herzogliche Forstverwalter Beßer zu Surmin hat das in der Kenchner Gasse zu Medzibor sub no. 27. gelegene Schankhaus ex Adjudicatoria de publ. 3 Decbr. 1819., für 310 rthl. plus licitando erstanden. 17 Kauf des Christian Mäuser von der Groschenstelle sub no. 190. zu Patschkey, für 100 rthl. 18. des Johann Heinrich Schuberth von der erblichen Fischerey zu Glumy sub no 79 des Hypothekenbuchs von Klein=Ellguth, für 800 rthl 19. des Sigismund Sylvius Kern von dem am Ringe zu Medzibor sub no. 14. gelegenen Schankhause, für 350 rthl. 20. des Gottfried Viole, von der Dreschgärtnerstelle zu Nieder-Schmollen sub no. 19. (15. des Hypotheken=Buchs, für 200 rthl.) 21. des Christian Freytag von der Groschegärtnerstelle sub no. 36. zu Wilhelminenorth, für 47 rthl. 22. der Schuhmachermeister Carl Renner zu Medzibor hat das in der pohlnischen Gasse daselbst unter no. 113. des alten und 120. des neuen Hypothekenbuchs gelegene Quartalhaus, für 230 rthl. ex adjudicatoria de publ. Medzibor den 18ten May 1818 erstanden. 23. Kauf des George Lachmann zu Honig von dem Grundstück an der Bestallung Kuppe sub no. 54. des Hypothekenbuchs von Honig, für 60 rthl. 24. der Bauer Christoph Nazareck zu Pavelau hat das daselbst sub no. 8 gelegene Bauerguth aus der väterlichen Erbsonderung, für 229 rthl 13 sgr. angenommen 25. Kauf des Christian Twardeck von dem robothsamen Bauerguthe sub no. 7. zu Wilhelminenorth, für 150 rthl. 26. des Gottlieb Hetzel, von der Angerhäuslerstelle sub no. 54. zu Wilhelminenorth, für 100 rthl. 27 der Angerhäusler Gottlieb August zu Klein=Ellguth hat die daselbst sub no 66. gelegene Angerhäuslerstelle aus der väterlichen Erbsonderung, für 206 rthl. 10 sgr. Cour angenommen. 28. Kauf des nun bereits verstorbenen Fleischermeister Ernst Friedrich Zobel, von dem Ackerstück sub no. 15. zu Medzibor, für 300 rthl. 29. des Christian Jöckel, von der Dreschegärtnerstelle sub no. 55. zu Buchwald, für 16 rthl. 30. des Friedrich Steinchen von einem, von der Mühle zu Patschkey abgezweigten, auf Vielguther Territorio gelegenen Ackerstück von 25 sechsfurchigen Beeten, für 29 rthl 31. des Oeconom Benjamin Puschmann des Sohnes, von dem freyen Allodial Ritterguthe Neuwalde für 28,000 rthl. 32. des Herrn Hauptmannes nachmals Major v Ziemietzky, so aber bereits verstorben, von dem freien Allodial=Ritterguth Ober=Lutziene, für 8000 rthl. 33. des Johann Scholz, von der dem Christian Sprodowsky gehörig gewesenen Freistelle zu Kunzendorf, für 1200 rthl 34. des Christian Liehr von dem in der Namslauer Vorstadt zu Bernstadt sub no 43 (für Haus no 334) und herzogl. Amtgerichtsbarkeit gelegene Freyhäusel, für 350 rthl. 35. des

Chri-

Christian Bierbaum, vom Freyguthe sub no. 36 zu Netsche, für 900 rthl. 36 der Johann George Peschel, hat die Groscherstelle no. 26. zu Kotowsky ex adjudihatoria de publ. 8ten Februar 1820., für 830 rthl. erstanden. 37. Kauf des Königl. Preuß. Ritmeister rc. Alexander Carl Grafen v. Dyhrn, auf Gimmel rc., von dem freyen Allodial Ritterguthe Stronn, für 56,000 rthl. 38. des Christoph Gase, von der Freystelle und Teichwärtery zu Vielguth, für 2200 rthl. 39 des Heinrich Böhnsch, von dem dem Christian Kraber und seiner Ehefrau gehörig gewesenen robothsamen Bauerguthe zu Kunzendorf, für 240 rthl. 40. des Hans Penderock von der Groscherstelle no. 14. zu Glashütte, für 40 rthl. 41. des Carl Grund, von dem Ackerstück bei Medzibor am Oßner Wege von 20 Beeten sub no. 22., für 155 rthl. 42. des Christian Barth von der Freistelle zu Kazur, sub no. 12. (155. des Hypothekenbuchs), für 191 rthl. 23 sgr. 6 d'. 43. des Carl Drigalla von der Groscherstelle sub no. 1. zu Kotowsky, für 275 rthl. 44. des Christian Schöngarth von der Kretschmerstell sub no. 15. zu Neu-Ellguth, für 228 rthl. 13 gr. 8 pf. 45 des Heinrich Späthe von dem robothsamen Bauerguthe no. 4. zu Cronendorf, für 650 rthl. 46 des Carl Heinrich von der Freystelle sub no. 14. zu Fürsten-Ellguth, für 100 rthl. 47. des Christian Kohse, von der Freistelle sub no. 47. zu Netsche, für 135 rthl. 48. des Gottfried Post des Sohnes, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 11 zu Döberle, für 100 rthl. 49. des Christian Pohl, von der Freiangerhäuslerstelle sub no. 50. zu Ober-Schmollen, für 160 rthl. 50. des Gottlieb Freytag von der Dreschgärtnerstelle sub no 35. zu Fürsten-Ellguth, für 57 rthl. 4 sgr. 3⅔ d'. 51. des Carl Schädel, von der Freistelle zu Netsche sub no. 41. 11. des Supplement-Bandes der Hypothekenbücher für Cammerpossessionen), für 100 rthl. 52. des Gottlieb Fuhrmann, von der Freistelle sub no. 25. zu Wilhelminenorth, für 220 rthl. 53. des Christian Zoll, von der Freistelle no. 19 zu Klein-Ellguth, für 550 rthl. 54. des Gottlieb Brosig, von der Windmühle nebst Freystelle no. 19. zu Kalbvorwerk, für 400 rthl. 55. des Johann Jacob Rath von dem zu Medzibor sub no. 29. gelegenen Schenkhause, für 725 rthl

Guhrau den 10ten May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Schneider Biedeck, Haus der Stadt no. 207., pro 250 rthl.
2. Müller Grunwald, Gartenfleck vom Garten no. 72., pro 25 rthl.
3. geschiedene Hoffmann, Haus der Vorstadt no. 258., pro 400 rthl.
4. Fiebigsche Kinder, Angerhaus zu Alt-Guhrau no. 51., pro 40 rthl.
5. Schuhmacher Krug, Haus der Stadt no. 139., pro 770 rthl.
6. Müller Schmidt, Acker no. 46. C., pro 1980 rthl.

7. verehl.

7. verehl. Hüttmann, Haus der Vorstadt no. 100. und Garten 69., pro 450 rthl.

8. Müller Burgwitz, Windmühle no. 6., pro 485 rthl.

9. verehl. Matschke, Drittheil der Scheuer no 55., pro 48 rthl.

10. Zimmeroberälteste Grunwald, Acker no. 13, pro 236 rthl.

11. Tischleroberälteste Fiebig, Garten no 1., pro 200 rthl.

12. Rademacher Keil, Gärtnerstelle zu Alt-Guhrau 39, pro 570 rthl.

Wartemberg den 15ten May 1821. Folgende Besitzveränderungen von Weinbergen zu Ossen sind vom 1sten Januar bis ult. Juny c. a. vorgetragen und gerichtlich vollzogen worden:

1. Verschreibung des 1/4 Morgen Weinberg auf dem Jacobsberge no. 9 lit. b. an die Maria verw. Görnig, pro 20 rthl.

2. Desgleichen des 1/4 Morgen Weinberg auf dem Carlsberge no. 10. an dieselbe, pro 29 rthl.

3. Desgleichen des 1/4 Morgen Weinberg auf dem Leopoldsberge no. 13. an die Maria Wolff, pro 30 rthl.

4. Desgleichen des 9/16 Morgen auf dem Jacobsberge no. 2. an die Susanne Gade, pro 74 rthl.

5. Desleichen des 9/16 Morgen auf diesem Berge no. 10 pro 20 rthl an den Carl Schmidt.

6. Kauf des 9/16 Morgen no. 10. des Gottlob Häusler von dem Carl Schmidt, pro 70 rthl.

Berliner, Justit.

Freyburg den 14ten May 1821. Beym Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachstehende Käufe im I. Semester 1821. confirmirt worden:

1. Lanntes Kauf, um das Haus no. 36., pro 1500 rthl.

2. Hoffmanns Zuschreibung des Hauses no 236., pro 160 rthl.

3. Conrads Kauf, um das Haus no. 41., pro 2000 rthl.

4. Försters Kauf, um das Haus no. 158., pro 965 rthl.

5. Behnsch Kauf, um das Haus no 244., pro 400 rthl.

6. Marx Kauf, um das Haus no 3., pro 600 rthl.

7. Friebes Kauf, um das Haus no 168., pro 90 rthl.

8. Graß Kauf, um das Haus no. 163, pro 632 rthl.

9. Scholzes Kauf, um das Beckersche Haus, pro 400 rthl.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Patschkau den 13ten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Zuschreibung einer Bäckerbank-Gerechtigkeit für die verwittwete Friebel, pro 80 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Franz Gerstenberg, um ein Haus von der Catharina Winkler, für 700 rthl.

3. des Johann Winkler, um $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker vom Franz Gerstenberg, für 700 rthl.

4. des Gottfried Stein, um eine wüste Baustelle vom Joseph Adamaky, für 30 rthl.

5. des Franz Wagner, um $\frac{3}{4}$ Ruthen Acker vom Aug. Gellrich, für 450 rthl.

6. Zuschreibung eines Gartens, für die Caroline Karras, pro 300 rthl.

7. Desgl eines Gartens, für die Maria Karras, für 200 rthl.

8 Adjudicatoria für die Clara Seidel, eines sub hasta gestellten Hauses, für 920 rthl.

9. Kauf des Josep Keil, um eine Wiese nebst Ackerstück vom Valentin Gründel, für 1000 rthl.

10 des Joseph Pache, um einen Garten von der Theresia Zedler, für 610 rthl.

11 der Clara Gotthardt, um ein Haus vom Caspar Gotthard, für 30 rthl.

12. Zuschreibung eines Hauses und Zubehör für die verwittwete Kaufmann Jaschke, pro $7507\frac{1}{3}$ rthl.

13. Kauf des Anton Görlich, um ein Haus von der Anna Maria Neumann, für 400 rthl.

14. des Franz Neumann, um einen Garten vom Joseph Anders, für 240 rthl.

15. des Franz Neumann, um ein Haus vom Joseph Anders, für 240 rthl.

16. des Joseph Anders, um ein Haus vom Franz Teinert, für 300 rthl.

17 Zuschreibung eines Hauses für die Anna Maria Karras, pro 890 rthl.

18. Kauf des Anton Gottwald, um ein Haus von der Anna Maria Karras, für 640 rthl.

19. Zuschreibung eines Hauses für die Antonia Lindner, für 500 rthl.

20. Zuschreibung einer Scheuer für den Franz Lindner, für 100 rthl

21. Kauf des Florian Müller, um ein Haus vom Johann Franke, für 680 rthl.

22. Kauf

22. Kauf des Ignatz Ghiller, um einen Garten von der Maria Karras, für 475 rthl.

23. des Ignatz Ghiller, um einen Garten von der Caroline Karras, für 475 rthl.

24. des Joseph Riedel, um 1¼ Ruthen Acker no. 128. vom Franz Förster, für 525 rthl.

25. des Joseph Riedel, um 1½ Ruthen Acker sub no. 129. vom Franz Förster, für 525 rthl.

26. des Joseph Schwentner, um ein Haus vom Joseph Elsner, für 607 rthl. 12 gr.

27. des Johann Armann, um die Mühle des Florian Müller zu Niedergostiz, für 3000 rthl.

28 des August Winkler, um ein Bauerguth zu Camitz vom Johann Sindermann, für 500 rthl.

29. Adjudicatoria einer Hofgärtnerstelle zu Niedergostiz, für die Susanna Tänzer, pro 152 rthl.

30. Kauf des Heinrich Mandel, um eine Häuslerstelle zu Camitz von seinen Miterben, für 150 rthl.

Waldenburg den 20sten April 1821. Im ersten halben Jahre 1821. sind vor hiesigem Stadtgericht nachstehende Käufe confirmirt worden:

1 Kauf der Susanna Dorothea verw. Anlauf geb Förster, um das maritalische Haus no. 81., pro 400 rthl.

2. Anna Rosina verehl. Kellner geb Döring, um das väterliche Haus no. 115., pro 500 rthl.

3. Franz Adam, um das Benjamin Wilhelm Rothersche Haus no. 43., pro 450 rthl.

4. Friedrich Engler, um das Franz Adamsche Haus no. 43., pro 700 rthl

5. Ernst Wilhelm Marx, um das David Schenecksche Haus no. 15., pro 905 rthl.

6. Johann Gottlieb Riedel, um das Ernst Schüllersche Haus no. 4., pro 650 rthl.

7. Zuschreibung des Hauses und Badstube no. 73. an die Josepha verw. Scheubuern, pro 2000 rthl.

8. Zuschreibung des Hauses no. 44., pro 597 rthl. an die Anna Rosina verw. Franken.

9. Carl Friedrich Vox, um das Ernst Wilhelm Marxsche Haus no. 18., pro 640 rthl.

Sei=

Seitendorf den 20sten April 1821. Vor hiesigem Gerichts-Amte sind im ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe verlautbaret worden:

1. Kauf des Ehrenfrid Heinrichs, um Gottlob Zimmers Freihaus no. 70., pro 100 rthl.

Altwasser desgleichen: 1. Kauf der Wittwe Johanna Krocke, um die Bachsteinsche Baderei Besitzung, pro 1100 rthl.

Neukirch den 14ten May 1821. Das freiherrl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt zu Neukirch, macht folgende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Gottlieb Köbe, um die Hofegärtnerstelle sub no. 168., für 250 rthl.

2. des Christian Gottlob Pohl, um das Freihaus sub no. 20., für 110 rthl.

3. des Johann Gottlieb Raschke, um das Freyhaus sub no. 181., für 165 rthl.

4. des Johann Gottlieb Meschede, um das Freyhaus sub no. 125., für 300 rthl.

5. des Johann Gottfried Drescher, um das Freyhaus und Bauerguth sub no 132, für 1220 rthl.

6. des Carl Christian Schäfer, um das Freihaus sub no 9., für 175 rthl.

7. der Johann Gottfried Weiß, um das Freybauerguth sub no. 87., für 280 rthl.

8. des Johann Christian Kluge, um die Freihäuslerstellelle sub no. 175, für 660 rthl.

9. des Siegismund Bartsch, um die Freistelle sub no. 60., für 535 rthl.

Neuhof den 15. May 1821. In dem 1sten halben Jahre 1821. sind bei unterzeichneten Justizamte folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Thomas Bienieck, um die Jantosche Gärtnerstelle sub no. 49. zu Nieder-Kunzendorf, pro 218 rthl.

2. des Joseph Stanoßek, um den 4ten Theil des Bauerguths sub no. 45.a. zu Kotschanowitz, pro 185 rthl.

3. des Johann Drapatz, um die Häuslerstelle sub no. 61. zu Kotschanowitz, pro 30 rthl.

4. des Jacob Plewnia, das väterliche Bauerguth sub no. 53. zu Kuhnau, pro 290 rthl. 25 sgr.

5. des

5. des Lorenz Maruschka, um das väterliche Bauerguth sub no. 23. zu Niederkunzendorf, pro 200 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof.

Teichert.

Prausnitz den 17ten May 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämter Trebnitzer Kreises sind vom 1sten Januar bis ultimo May a. c. folgende Käufe confirmirt worden: 1. zu Schwertau. Kauf des Carl Hellmich, um den Hepnerschen Kretscham, vor 1300 rthl. 2. des Gottlieb Streit zu Kottlewe, um den Husischen Kretscham, vor 890 rthl. 3. des Gottlieb Sternizke zu Burgwitz, um den Wuttkeschen Kretscham, vor 1350 rthl. 4. der Wittwe Nitschken zu Ströhof, um die Nitschkische Gärtnerstelle, vor 175 rthl. 5. des Friedr. Schön zu Leipe, um die Kleinsche Angerhäuslerstelle, vor 420 rthl. 6. des Gottlieb Dimey zu Puditsch, um die Hübschersche Gärtnerstelle, vor 184 rthl. 7 des George Winkler, um die Wielardsche Fleischerey zu Krumlach 8. des Friedr. Peukert, um die Uhrsche Gärtnerstelle zu Kleinmuritsch, vor 113 rthl 9. des Schmidt Fitzner zu Koschnewe, um die Vogtische Schmiede, vor 540 rthl. 10. des Gottlieb Schröter zu Striese Wohl. Cr. um die Bohrsche Freistelle, vor 275 rthl.

Gottschling.

Prausnitz den 17. May 1821. Vom 1sten Jan. bis ult. Juni a. c. sind folgende Käufe confirmiret worden: 1. des Marcus Jacob, um die Gregorsche Schubank, vor 250 rthl. 2. des Schuhmacher Stober, um das Namsler Haus, vor 275 rthl. 3. des Löbel Jacob, um das Gögor Haus, vor 700 rthl. und 4. der Pastor Schwarts, um das Sonnabendsche Haus, vor 2150 rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Gottschling.

Brieg den 19ten April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des J. G Hoffmann, um die dem Christian Schönbrunn zugehörige sub no. 22. zu Cantersdorf belegene Freigärtnerstrlle, pro 800 rthl. confirmirt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 3ten May 1821. Bei hiesigen Königl. Preuß. Land, Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Priebus, um das dem Bauer Christian Lilge sub no. 55. zu Pogarell belegene Bauerguth, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.

Mittwochs den 6. Juni 1821.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Der durch das beygefügte Signalement bezeichnete, wegen Diebstahls in hiesiger Frohnfeste verhaftet gewesene Dienstknecht Gottfried Kreutzer aus Nasselwitz im Nimptschschen Creise ist in der heut abgewichenen Nacht mittelst gewaltsamen Durchbruchs aus seinem Arreste entwichen. Alle resp Militair- und Civil Behörden werden hierdurch ergebenst ersucht, den Entwichenen im Betretungsfalle zu arretiren, und an uns hieher zurück bringen zu lassen.

Strehlen den 3. Juni 1821.

Königl. Preuß Domainen-Justizamt Rothschloß.

(Signalement.) 1) Familiennamen Kreutzer; 2) Vornamen Gottfried; 3) Geburtsort, und 4) Aufenthaltsort, Pudigau Nimptschschen Creises; 5) Religion evangelisch; 6) Alter 22 Jahre, 7) Größe, unterm Maas; 8) Haare, lichte braun; 9) Stirn bedeckt; 10) Augenbraunen blond; 11) Augen grau; 12) Nase klein kulpig; 13) Mund, mittel; 14) Bart, wenig; 15) Zähne gut; 16) Kinn rund; 17) Gesichtsbildung voll; 18) Gesichtsfarbe roth; 19) Gestalt, klein untersetzt; 20) Sprache, deutsch Schlesischen Dialekts; 21) Besondere Kennzeichen, schlägt beym Sprechen die Augen nieder. Bekleidung, alte brauntuchne Mütze mit grün manschesternen Streifen, grün tuchne Jacke mit weißem Metall-Knöpfen, blau tuchne lange Hosen mit rothen Streifen, grüne Weste und Stiefeln. g.)

Zu verkaufen.

Breslau den 2. Juni 1821. Der Verfügung Einer Königl. hochlöbl. Breslauschen Regierung gemäß soll das ehemalige Bürgerwerder-Thor-Acciseamt auf dem Bürgerwerder zu Breslau belegen, bestehend aus dem Wohnhause und einem kleinen Garten von 14 Q. R. an den Meistbiethenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung erb- und eigenthümlich verkauft werden. Hierzu ist der Termin auf den 18. Juni c. Vormittags um 10 Uhr im Haupt-Steueramts-Gebäude angesetzt, woselbst auch die Verkaufsbedingungen täglich eingesehen werden können. g.)

Königl. Ober-Steuer-Inspection.

*) Ha-

*) Habelschwerdt den 11ten April 1821. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Joseph Pohl zu Niederlangenau, wird die zu dessen Nachlaß gehörige, daselbst sub No. 20. belegene und auf 66 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebothen und ein Termin zu deren Verkauf auf den 7ten August d. J. in der Canzeley zu Grafenort anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen unter der Auflage hiermit bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben, an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Joseph Pohlschen Gläubiger und Erben erfolgen, auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe aber nicht reflectirt werden wird.
Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 3ten May 1821. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Rackau wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subhastation der dem Johann Michel Geyer gehörigen sub No. 9. des Rackauer Hypothekenbuchs eingetragenen Freigärtnerstelle, wozu 1 Scheffel 8 Metzen alter Rustical Acker 2 gr. Scheffel 1782. und 6 gr. Scheffel 1792. Dominial-Acker gehört, einen peremtorischen Termin auf den 4. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzeley auf dem Schloße zu Rackau anberaumt worden ist, wir laden daher alle und jede, welche diese Realitäten besitzen wollen, hiermit vor, am gedachten Tage persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und hiernach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realtäten werden adjudicirt werden. Das Justiamt Rackau.
Köcher, Justit.

*) Schmiedeberg den 23sten May 1821. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene am 13ten May 1816. auf 2387 Rthlr. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzte Mehlmühe, soll in dem auf den 3ten December 1821. Vormittags 11 Uhr anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden auf hiesigen Stadtgericht öffentlich verkauft werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Festenberg den 28sten May 1821. Auf hiesigen Rathhause sollen den 22sten Juny 1821. Vormittag 9 Uhr, 27 Stück Rindleder und 129 Stück Schaafleder an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.
Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Brieg den 24sten May 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer-Gasse hieselbst sub No. 198. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 770 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 3. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffenlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glo-

*) Glogau den 26sten May 1821. Theilungshalber soll das Bauerguth des verstorbenen George Franz Brucks zu Waltersdorf bei Sprottau, so mit dem Inventario auf 1201 Rthlr. 25 sgr. taxirt ist, öffentlich verkauft werden, wozu 3 Termine nämlich der 3te July, 3te August und 3te September a. c. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit öffentlich unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß nach vorgängiger Genehmigung der Erben im 3ten peremtorischen Termine der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, so wie daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen ist.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitels.

Weisflog.

Schönau den 19ten April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Schönau werden die zum Nachlasse des adintestato verstorbenen hiesigen Gastwirths Elias Handschuh gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag der Erben, nämlich der Wittwe und der Vormundschaft öffentlich und freywillig subhastiret, wozu drey Licitationstermine auf den 3. Juli, 4. Septbr. und 6ten Novbr. dieses Jahres anberaumt worden sind: 1) das sub No. 23. hieselbst gelegene Wohnhaus, der goldne Löwe genannt, worin zeithero die Gastgeberey ausgeübt worden ist, nebst Stallung und Scheune, gerichtlich geschätzt, nach dem Bauzustande auf 2012 Rth. 15 sgr. 6 d'.; 2) ein Wohnhaus sub No. 101., geschätzt auf 106 Rthl. nach der Bautaxe; 2) 16¼ Schfl. unter städtischer Jurisdiction gelegenes Ackerland, geschätzt auf 905 Rthlr.; 4) 26 Schfl. unter Altschönauer Jurisdiction gelegenes Ackerland sammt Buschrand, geschätzt auf 1561 Rth. 10 sgr. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß in Termino ult. et peremtorio nach eingegangener Genehmigung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten, sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, nach dem Wunsche der Kauflustigen veräußert werden sollen, und die diesfälligen Gebothe angenommen werden würden. Die Taxe ist dem an hiesiger Gerichtsstäte ausgehangenen Patente beygefügt, und kann daselbst sowohl in der Stadtgerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 28sten April 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des auf 6829 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. taxirten Hauses und Mehlmühle No. 28⅞. ingleichen des auf 221 Rthlr. 10 sgr. 6 d'. geschätzten Hauses in der Vorstadt No. 256. der 27ste Junii, 29ste August und 30ste October d. J., als ferner der auf 707 Rthlr. 19 sgr. 3 d'. taxirten Scheuer und Remise in hiesiger Vorstadt, ingleichen des auf 130 Rthlr. gewürdigten städtischen Ackerstücks No. 266. und der städtischen Wiese No. 387., welche auf

70 Rth.

70 Rthlr. taxirt worden, der 27ste Juny, 29ste August und 31sten October d. J. zu Biethungs-Terminen angesetzt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, an gedachten Tagen besonders aber in denen peremtorischen Biethungs-Terminen den 30sten und 31sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier auf dem Rathhause zu erscheinen und die Gebothe abzugeben.

Boguslawitz den 26. März 1821. Die No 2. zu Boguslawitz Breslauschen Creises belegene Laudemial-Kretscham-Freystelle, nebst Brandweinbrennerey No. 9. soll in denen Terminen des 31sten July und peremtorie den 6ten November dieses Jahres an Meistbiethenden auf dem Schlosse zu Boguslawitz verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Tax ist auf dem Schlosse zu Boguslawitz und an der Gerichtsstätte des Königl. Dohm Capitular-Vogteyamtes auf dem Dohm zu Breslau in Augenschein zu nehmen.

Oberamtmann Brunschwitz Boguslawitzer Gerichtsamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Bauer Gottlieb Falcke zugehörende, auf 2843 Rthlr. 10 sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Bauergut No. 23. in Voigtsdorf und es stehen die Licitations-Termine auf den 6. July und 7ten September c., der letzte und peremtorische aber auf den 5ten November c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley an, in welchen letztern für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag des Grundstücks zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Wirwitz den 30sten April 1821. Im Wege der Execution soll die sub No. 20. hier gelegene, auf 1347 Rhlr. 12 sgr. localgerichtlich gewürdigte Zapkesche Freystelle, modo subhastationis verkauft werden. Darzu steht peremtorischer Biethungs-Termin auf den 19. July c. Vormittags um 10 Uhr an. Diesfallige Kauflustige werden ersucht, alsdann vor uns auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse ihre Gebothe abzugeben, wobey der Best- und Meistbiethendbleibende den Zuschlag des Fundi gegen Berichtigung des Kaufs Pretii zu gewärtigen hat. Die Taxe davon kann täglich an der hiesigen Localgerichtsstätte eingesehen werden.

Das hiesige Justizamt.

Meuselwitz bey Reichenbach in der Ober-Lausitz den 11ten April 1821. Zur freiwilligen Subhastation des, den weil. Johann Christoph Scholzschen Erben in Nieder-Seifersdorf zugehörigen 9 Ruthen oder ¾ Bauergutes, welches aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dazu gehörigen Garten, Wiesen, Huthungen, ohngefähr 27 Scheffel pfluggängigen Acker, 2½ Scheffel Teichlande und 16 bis 18 Scheffel gut bestandenen Busche bestehet, von Hofdiensten befreit und nach Abzug der darauf haftenden Abgabe 2402 Rthlr. 1 gr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt worden ist, haben wir Termin auf den Sieben und Zwanzigsten Juny dieses Jahres angesetzt, welches und daß genanntes Grundstück in diesem Termine den Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden soll, hiermit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht wird.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Görlitz den 17ten März 1821. Zur freywilligen Subhastation der zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Andreas Martins zu Troitschendorf gehörigen Häus-

Häuslernahrung, welche laut der im Gerichtskretscham zu Troitschendorf und auf hiesigem Neuenhause ausgehängten gerichtlichen Taxe vom 29sten Novbr. 1820. auf 590 Rthlr. abgeschätzt, und worauf bereits von Christian Gottfried Roitschen ein Gebot von 650 Rthlr. gethan worden, ist ein einziger Termin auf den Acht und Zwanzigsten Juny 1821. vor dem ernannten Deputirten Herrn Scabin Dr. Brotze anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und es stehet jeden Kauflustigen frey, die Taxe und die Bedingungen des zu versteigernden Grundstücks in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur einzusehen.

Das Stadtgericht.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub Nro. 32., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 19ten July 1821 subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub Nro. 31., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirte wordent, in Termino den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub Nro. 33., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 22sten Januar 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgetretene

rene Ober=Landesgerichts=Referendarius Carl Julian Johann v. Heyn, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt, seinen Dienst hieselbst ohne Genehmigung der ihm vorgesetzten Behörden verlassen, und sich in die Dienste auswärtiger Staaten begeben hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Langenbielau den 3. May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt füget denen unbekannten Gläubigern des hiesigen Handelmannes Carl Friedrich Scheel hierdurch zu wissen, daß über das Vermögen des Scheel, welches nach dem aufgenommenen Inventario sich vorläufig auf 205 Rthlr. 10 sgr. 4½ d'r. Activa und 1757 Rthlr. 28 sgr. Passiva beläuft, der Concurs mittelst Decrets vom 12. April a. c. eröffnet worden, ladet zu diesem Behuf alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor, in dem auf den 8ten August d. J. anberaumten Connotations=Termine ihre Ansprüche an die Scheelsche Concurs=Masse Vormittag um 9 Uhr entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Königl. Justiz=Commissarien Herrn Goguel alhier, Franke in Frankenstein und Langenmayer in Schweidnitz in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amtscanzley gehörig zu liquidiren, bei ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie von der gegenwärtigen Scheelschen Masse werden präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüther.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11. May 1821. Da die fernere Dismembration der im Schweidnitzschen Kreises belegenen Herrschaft Königsberg und Dittmannsdorf, so wie die Administration und Vertheilung der Dismembrations=Gelder nach einem von Seiten der auf gedachter Herrschaft eingetragenen Hypothekengläubiger gefaßten Beschluße fernerhin nicht von dem Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg, sondern von dem unterzeichneten Oberlandesgericht ausschließend besorgt werden soll; so werden alle diejenigen, welche für acquirirte Realitäten, oder abgelösete Dienste und Zinsen, oder aus irgend einem andern Grunde zu gedachter Masse noch Gelder rückständig sind, hiermit angewiesen, die Zahlung dieser Gelder nicht an das gedachte Gerichtsamt, sondern einzig und allein zum Deposito des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts zur Königsberg Dittmannsdorfer Dismembrationsmasse zu leisten, indem nur die auf letztere Weise geleistete Zahlung als gültig angesehen werden wird.

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Breslau. Ein guter Mozartscher Fliegel von leichter Spielart und gutem Ton, wird Veränderungshalber billig verkauft, auf der Antoniengasse in No. 680. eine Stiege hoch.

*) Bres=

*) Breslau. Zu vermiethen ist zum bevorstehenden Wollmarkt, eine schön meublirte Stube auf dem Ringe vorn heraus, für einen einzelnen Herrn. Das Nähere auf der Riemerzeile No. 2046.

*) Breslau. Schöne engl. Sattel und Reitzäume, ächte plattirte Candaren, Reitstangen, Kinnketten, Trensen, Steigebügel und Sporen sind wieder zu haben bey

W. Heinrich und Scherpel, am Ringe Nro. 579. im Hause der Madame Marschel.

*) Breslau. Eine ächte Schärpe, ein Hut mit Federnn, Degen und Säbel mit Portedepee und Koppel und Epaulets; so wie auch ein sehr gute Bratsche im Kasten zum verschießen, sind billig zu verkaufen, äußerer Ohlauerstraße neben der Königs-Ecke im Bäcker Krauseschen Hause bey dem Schneidermeister Gehrich.

*) Breslau. Da wegen Versendung bey der mir verfertigten mathematischen, physicalischen, meteorologischen Instrumenten und optischen Sachen aller Art ins In- und Ausland, so häufig der Fall eintritt, daß an mich gerichtete Briefe, wegen abgekürzter Adresse, an Personen gleiches Namens abgegeben werden, so finde ich mich veranlaßt, um künftig diese oft unangenehme Verwechselung zu vermeiden, hiermit nochmals die Straße und Nummer meines Hauses öffentlich bekannt zu machen

Schulz Professor und Mechanikus Taschengasse No. 1065.

*) Breslau. Dienstgesuch eines unverheuratheten Oeconom, welcher die besten Zeugnisse nachweisen kann, kommt zu Johanny d. J. wegen Verkauf eines Gutes außer Dienst, seit bereits 11 Jahre widmete er sich der Wirthschaft auf bedeutenden Gütern. Zu erfragen am Christophels-Stege beym Schlossermeister Oerlitzky 2 Stiegen.

*) Breslau. In der lithographischen Anstalt bey Graß, Barth et Comp. sind 4 Ansichten der Promenaden Breslau's erschienen und illuminirt a 20 gr., schwarz a 8 gr. Cour. zu haben.

*) Breslau. Rother ungedörrter Steyerscher Klee, weißen Stein-Klee, Esparcette ist um die billigsten Preise; so wie auch feiner holl. Cnaster No. 2. von van der Huysen in Amsterdam in braun Pappier, nebst Tonnen-Cnaster zu verschiedenen Preißen zu bekommen bey Mittmann et Bär in Breslau auf der Schweidnitzerstraße.

*) Breslau. Ein guter Reimannscher Flügel ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Spezereyhandlung in der goldenen Krone am Ringe.

*) Breslau. Es sucht Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, zur Reise nach Frankfurth a. M. einen Reisegesellschafter, der die Häfte der Kosten tragen will. Das Nähere ist in der schles. Zeitungs-Expedition zu erfragen.

*) Breslau. Zu meinem bestehenden Galanterie-, Parfümerie- und Mode-Waarenlager habe ich zum jetzigen Wollmarkte folgende neue Artickel erhalten: engl., Potsdammer und Berliner Sättel, nebst übrigen Reitzeuge; plattirte und engl. broncirte Theemaschienen, Theekessel, Arm- und Tischleuchter, Theekannen, Zuckerdosen rc., sehr preiswürdige Tassen, Vasen, Dejeuners rc. von franz. Porzellain, so wie mehrere Sachen die sich zu Geschenken eignen.

C. F. Kolbe, am Naschmarkte No. 1980.

*) Breslau. Etwas gute, schöne schlesische Sommerwolle, wird billigst offerirt Reuschegasse No. 54.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin den 7ten und 8ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden Nro. 399.; auch sind andere billige Reise- und Badefuhren hier zu haben.

Lohnkutscher Franke.

*) Schlanowitz. Auf dem Dominium hieselbst eine Meile von Wohlau wird den 14ten Juny Vormittags das sämmtliche Obst meistbiethend verpachtet und bezahlt Pächter die Hälfte sofort als Angeld. Pachtlustige werden dazu eingeladen.

*) Breslau den 1sten Juny 1821. Heute früh um 1 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Kobes, Kriegsrath.

*) Breslau. Den beliebten ächten Ermelerschen holl. Canaster Nro. 0 a 1 Rthlr., Nro. 1. a 18 gr., Nro. 2. a 10 gr. in braun Pappier, ingleich No. 4. a 16 gr. und No. 6. a 9 gr. Cour. in weiß Pappier empfehlen zu fernerer geneigter Abnahme. Gebrüder Scholtz Büttnergasse No. 4/1.

*) Breslau. In Buchheisters Buch-, Papier- und Kunsthandlung Nro. 1255. Albrechtsgasse ist so eben erschienen: das 6te Stück der Unterhaltungsschrift Abendstunden, welches mit dem Kupfer worauf ein spanischer Student und ein spanischer Landwehrmann abgebildet, 2 gr. Cour kostet.

*) Breslau. (Mozart-Flügel) von ganz kurzer Form die wenig Raum erfordern, habe ich wesentlich verbessert, ich empfehle mich damit zu den billigsten Preißen auch sind Flügel und Forte bey mir zur Miethe zu haben.

Wilhelm Dörge, Instrumentmacher im Pokoyhofe.

*) Breslau. Ein Oeconom, welcher wegen Gutsveränderung brodlos geworden und sein Wohlverhalten sowohl durch schriftliche Zeugnisse, als auch besondere Empfehlungen seiner gewesenen Obern nachweisen kann, wünscht gern wieder als Beamter sein Unterkommen. Nähere Nachricht giebt Herr Kaufmann Thomaschke im grünnen Löwen auf der Nicolai- und Büttnergassen-Ecke.

*) Schloß Ratibor den 6. May 1821. Den 25sten August d. J. werden die den George Quasigrochschen Eheleuten gehörigen Realitäten und zwar: 1) die Freihäuslerstelle sub No. 10. zu Bosatz auf 400 Rthlr.; 2) ein Ackerstück Brzegi genannt, sub No. 109. zu Ostrog auf 240 Rthlr. und 3) ein Ackerstück sub No. 103. daselbst auf 68 Rthlr. abgeschätzt, Schuldenhalber an den Meistbiethenden in der hiesigen Gerichts-Canzley verkauft und hiezu Kauflustige, wie auch die etwanigen Real-Prätendenten leztere unter Androhung der Präclusion und Auflegung eines ewigen Stillschweigens vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Münsterberg den 26. April 1821. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die wegen bisheriger Minderjähriger der unter unser Obervormundschaft gestandenen Frau Johanna Barbara geb. Schwartzer verehl. Hertwig gesetzlich ausgesetzt gebliebene Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne dem Stadtchirurgus Alovs Hertwig zu Patschkau durch deren gerichtliche Erklärung vom 25sten April d. J. auch für die Zukunft ausgeschlossen worden.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage
Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 4ten April. 1821. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Matheas Paschke, die sub no. 34 zu Meleschwitz gelegene Gärtnerstelle von seinem Vater Lorenz Paschke laut Kauf-Contract vom 30sten December 1819. 10ten et confirmato den 14ten März 1821. für 360 rthl. Courant erkauft und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten April c. a. eingetragen worden.

Breslau den 17ten May 1821. Bei den Gerichtsämtern Bettlern und Lohe, Kreicke und Weigwitz, Sponsberg, Belkau, Rosenthal, Masselwitz, Klein-Schwundnig, Groß-Racke, Schmolz, und Hünern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Schmoll, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6. von Bettlern, auf Höhe von 80 rthl.

2. des Gottfried Schnitte, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Lohe auf Höhe von 300 rthl.

3. der Wittwe Wolff Maria Elisabeth geb. Haberland, um die Wassermühle sub no. 21. zu Lohe, ver 3300 rthl.

4 des Franz Zimmer, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. von Weigwitz, auf Höhe von 90 rthl.

5. des Carl Krause, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Kreike, auf Höhe von 255 rthl.

6. des Friedrich Geisler, um den Kretscham sub no. 10. zu Kreike, auf Höhe von 750 rthl.

7 des Heinrich Gnerlich, um die Freistelle no. 20. zu Sponsberg, auf Höhe von 500 rthl.

8. des Gottfried Münch, um die Freigärtnerstelle sub no. 19. zu Sponsberg, auf Höhe von 400 rthl.

9. des Johann Heinrich Menzel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 80. zu Belkau, auf Höhe von 80 rthl.

10 des Zichorien-Fabrikanten Johann Gottfried Beber, um das Bauerguth zu Rosenthal, auf Höhe von 2700 rthl.

11. des

11. Kauf des Gottfried Tietze, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Rosenthal, auf Höhe von 260 rthl.

12. des Christian Scheffler, um die Freigärtnerstelle sub no. 1. zu Masselwitz, auf Höhe von 950 rthl.

13. des Gottfried Wende, um die Freigärtnerstelle sub no. 3. zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 100 rthl.

14. des Daniel Borsian, um die Freigärtnerstelle sub no 4. zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 280 rthl.

15. des Zimmermeister Andreas Bude, um die Mühle zu Groß-Raake, auf Höhe von 1000 rthl.

16. des David Räder, um die Freigärtnerstelle no. 18. zu Hünern, auf Höhe von 800 rthl.

17. des Joseph Heidenreich, um die Freigärtnerstelle no. 28. zu Hünern, auf Höhe von 600 rthl.

18. des Gottfried Tschenscher, um die Häuslerstelle sub no. 26. zu Schmolz, auf Höhe von 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{2}{7}$ d'.

19 des Franz Wenzel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 25. zu Schmolz, auf Höhe von 266 rthl.

*) Neumarkt den 18ten May 1821. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Lohgerbers Johann Gottlieb Hampel, um das Haus sub no. 96., für 4030 rthl.

2. des Handschumacher Carl Hypauf, um das Haus sub no 151., für 1600 rthl.

3. des Anton Taubitz, um das Haus sub no. 380, für 285 rthl.

4. des Gottlieb Keil, um das Haus sub no. 282., für 750 rthl.

5. des David Hönsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Schönau, für 300 rthl.

6. des Anton Jüngling, um die Dreschgärtnerstelle no. 23. zu Schönau, für 310 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Wartenberg den 21sten May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. Die Frau Henriette Caroline verw. Generalin v. Lediwary geb. v. Winterfeld, um die hieselbst in der deutschen Vorstadt belegene, v. Frankenbergsche Possession sub no. 52., für 1500 rthl.

2. Die

2. Die Frau Henriette Caroline verw. Generalin v. Lediwary geb. v. Winterfeld, um die hierselbst in der deutschen Vorstadt belegene v. Frankenbergsche Possession sub no 53., für 2000 rthl.

3. Des Bäckermeister Carl Benjamin Scholz, um das hieselbst in der Stadt belegene Bäckermeister Klugesche Haus sub no. 28, pro 700 rthl.

4. Der Rademacher Joseph Raak, um die zu Klein-Kosel belegene Töpfer Hanckelsche Possession sub no. 10. litt. b., für 420 rthl.

5. Die Johanne verehl. Frau Kaufmann Kraft, um das hieselbst in der Stadt belegene Kaufmann Kraftsche Haus sub no. 110., für 3000 rthl.

6. die Rosine verw. Horndrechsler Enzner geb. Barth, um das hieselbst in der pohl. Vorstadt belegene Horndrechsler Enznersche Haus sub no. 3., für 200 rthl.

7. Der Schuhmachermeister Christian Hippe, um das seiner Ehegattin geb. Stein zugehörige Haus sub no. 42., für 500 rthl.

8. Der approbirte Wundarzt Johann Ernst Gottfried Schwerin um das hieselbst in der Stadt belegene Mauermeister Raabesche Haus sub no. 101., für 1100 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 10ten May 1821. Bei nachbenannten Ortschaften sind folgende Käufe zur Confirmation gelangt:

1. Kauf des Langer, um die Stelle no. 26. zu Grunau, pro 495 rthl.

2. des Hilgner, um die Windmühle no. 1. zu Girlachsdorf, pro 1075 rthl.

3. des Thiel, um das Auenhaus no. 20. daselbst, pro 230 rthl.

4. des Flieger, um die Freistelle no. 5. zu Scherswaldau, pro 200 rthl.

5. des Scholz, um die Freistelle no. 18. zu Kittelau, pro 685 rthl.

6. des Ochsmann, um einen Ackerfleck des Bauern Anter zu Habendorf, pro 45 rthl

7. des Förster, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst, pro 600 rthl.

8 des Steiner, um die Mühlenbesitzung no. 1. Güttmannsdorf, pro 2500 rthl

9. des Klose, um die Freistelle no. 38 zu O. Peilau, pro 300 rthl.

10. des Eichner, um das Haus no. 32. zu Ober-Lang-Seifersdorf, pro 260 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Pfennig, um den Kretscham no. 10. zu Weinberg, pro 1600 rthl.

Der Kreis-Justizrath Tusch.

Ottmachau den 14ten May 1821. Bey der Königl Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im 1sten halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt:

1. Gläsendorf. Kauf des Häuslers Dominicus Aust no. 124., pro 120 rthl.
2. Lindenau. Des Häuslers Franz Gewohn no. 41., pro 62 rthl.
3. Desgl Des Häuslers Johann Hanen no. 34., pro 115 rthl.
4 Liebenau Des Joseph Hirschberg, um ¾ Ruthen Acker, pro 320 rth.
5. Rathmannsdorf. Des Bauer Joseph Gloger no. 29, pro 950 rthl.
6 Libenau. Des Gärtner Anton Pluschke no. 83., pro 600 rthl.
7. Kleinbriesen. Verreich der Bäuerin Regina verehl. Jüttner no. 25., pro 000 rthl.
8 Arnsdorf. Des Gärtner Franz Peuckert no 32., pro 95 rthl.
9. Lindenau. Des Gärtner Nicolaus Fuhrmann no. 39., pro 500 rth.
10 Gallenau. Des Bauer Amand Pohl, um das Bauerguth no. 8., pro 1050 rthl.
11. Wiesau. Des Bauers Caspar Kunert no. 41., pro 300 rthl.
12. Ellguth. Des Bauer Franz Franke no. 18., pro 1200 rthl.
13. Gostitz. Des Gärtner Franz Grimm no. 3., pro 70 rthl.
14 Liebenau. Der George Koppe no. 85., pro 1210 rthl.
15. Desgl. Des Gärtner Joseph Otte von no 85., pro 1210 rthl.
16. Ellguth. Der Gärtnerin Catharina Heinrich no. 55., pro 150 rthl.
17. Arnsdorf. Der Kretschmerin Thomas no. 61., pro 1000 rthl.
18 Tschauschwitz. Des Gärtner Amand Elsner no. 6., pro 530 rthl.
19. Stephansdorf. Kauf des Gärtner Michael Ritter no. 59., pro 136 rthl.
20. Ellguth. Des Gärtner Anton Weidlich, um 1½ Scheffel Acker, pro 75 rthl.
21. Desgl. Des Caspar Kinzel, um 1½ Scheffel Acker, pro 75 rthl.
22. Desgl. Des Franz Kieslich um 1½ Scheffel, pro 75 rthl.
23. Desgl. Des Gärtner Nepomucen Kösler, um 1½ Scheffel, pro 75 rthl.
24. Ellguth. Des Häusler Michael Wagner no. 79., pro 100 rthl.
25. Stephansdorf. Des Bauer Ignatz Kügler no. 57., pro 2200 rthl.
26. Matzwitz. Verreich der Bäuerin Theresia Rosenberger no 1., pro 1569 rthl. 16 sgr.

27. Wie=

27. Wiesau. Des Bauer Franz Fuhrmann no. 26., pro 600 rthl.
28. Woitz. Des Gärtner Joseph Kuschel no. 56., pro 350 rthl.
29. Rathmannsdorf. Des Bauer Joseph Mücke no. 22, pro 1200 rth.
30. Schwammelwitz. Des Gärbner Anton May no. 73, pro 200 rth.
31. Desgleichen. Des Gärtner Caspar Pohles no. 79, pro 780 rthl.
32. Gläsendorf. Des Gärtner Augustin Scholz no. 12., por 280 rthl.
33. Lobedau. Des Häuslers Joseph Gleitzel no. 38, pro 80 rthl.
34. Schubertscroße. Des Bauer Joseph Holzbrecher no. 2., pro 100 rthl.
35. Ottmachau. Vertreich der Magdalena Eckert sub no. 20, pro 1985 rthl.
36. Gostitz Des Bauer Franz Brunschwitz no. 48., pro 1400 rthl.
37. Heinersdorf. Des Bauer Caspar Beyer no. 37., pro 1000 rthl.
38. Hermsdorf. Des Bauer Franz Raguso no. 18., pro 500 rthl.
39. Schwammelwitz. Des Häusler Anton Heinrich no. 97., pro 130 rthl.
40. Ottmachau. Des Elias Schubert, um das Grundstück no. 52., pro 130 rthl.
41. Mösen. Des Scholzen Franz Leipelt, um das Bauerguth no. 11., pro 5800 rthl.

Schwarzwaldau den 17ten May 1821. Vor dem hiesigen Gerichtsamte kamen folgende Käufe zur Verlautbarung:

A. zu Schwarzwaldau. 1. Gottfried Eckert, um Gottlob Weisemanns Freyhaus no. 112., pro 400 rthl.

2. Gottlieb Schroth, um Susanne Süßenbachin Freihaus no. 14., pro 212 rthl.

3 Carl Wilhelm Tilch, um Gottfried Tilchs Bauerguth no. 94., pro 1400 rthl.

B. zu Gaablau. 4. George Friedrich Elsner, um weil Abraham Schäls Dienstgarten no. 56., pro 113 rthl.

5. Gottfried Berger, um Carl Wilhelm Tilchs Dienstgarten no 72., pro 310 rthl.

6. George Friedrich Klenner, um weil. Gottlieb Walthers Auenhaus no 33., pro 93 rthl.

C. zu Mittel-Conradswaldau. 7. Gottfried Klust, um Samuel Künzels Bauerguth no. 19., pro 2350 rthl.

8. George Friedrich Klust, um Gottfried Klust Banerguth no. 88., pro 1400 rthl.

9. Gott-

9. Gottfried Schäl, um Gottlieb Schäls Bauerguth no. 78, pro 2000 rthl.

10. Gottlieb Wähner, um George Friedrich Demuths Auenhaus no. 62., pro 150 rthl.

D. zu Ober=Conradswaldau. 11. Johann George Klust, um Joseph Rosenbergers Freihaus no. 10., pro 106 rthl

12. Christian Langer, um Anton Schmids Handfröhnerguth no. 39., pro 770 rthl.

E. zu Vogelgesang. 13. Gottlieb Schäl, um George Friedrich Schäls Feldgarten no. 4., pro 800 rthl.

Sachse.

Wartenberg den 19. May 1821. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Bei Ottendorf.

1. Der Schuhmacher Friedrich Korsich, um die daselbst sub no. 4. belegene Gottfried Kawolleksche Freystelle, pro 208 rthl. 14 gr.

2. Bei Bischdorf.

2. Der Schmidt Carl Spiller um das daselbst sub no. 2. belegene väterliche Bauerguth, pro 400 rthl.

3. Der Christian Rendza, um das daselbst sub no. 2. belegene Carl Spillersche Bauerguth, pro 900 rthl.

3. Bei Kraschner Niefkin.

4. Der Freimann Christoph Bunk, um die daselbst sub no. 2. belegene Walhersche Freistelle, pro 710 rthl. 1 sgr.

4 Bei Boguslawitz.

5. Der Müller Gottlieb Franz, um die daselbst sub no. 4. belegene Carl Fränzelsche Windmühle, pro 140 rthl.

Marks.

Oels den 25sten May 1821. Seit dem 1sten Januar c. haben erkauft:

1. zu Mirckau. Susanna Weis, die Häuslerstelle sub no. 19., für 120 rthl.

2. zu Medlitz. Johann Christoph Renschin, die Freistelle sub no. 4., für 950 rthl.

3. Johann Carl Renschin, die Kretschams-Freistelle sub no. 8., für 800 rthl.

3. zu Ober=Glauche. 4. Herr v. Kessel das Freibauebguth sub no. 13., für 2700 rthl.

4. zu Gutt=

4. zu Guttwohne. 5. Johann Gottlieb Asmann das Robothbauerguth sub no. 1., für 1900 rthl. 6. Gottlieb Grösch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., für 18 rthl. 7. Gottlieb Rudel, das Robothbauerguth sub no. 24., für 1300 rthl.

Schmiedel, Justit.

Suhlau bei Guhrau den 25sten April 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Decbr. 1820. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christoph Becker, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Logischen, für 61 rthl.

2 des Johann Gottlieb Preuß, um das Zeinsche Beneficiumhaus daselbst, für 110 rthl.

3. des Gottfried Wehmuth, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 80 rthl.

4. des Samuel Stolpe, über die Zimmermannschen Freistelle no. 7. zu Liebchen, für 290 rthl.

5. des Gottfried Nitschke, um die Schneesche Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Korangelwitz, für 114 rthl.

6. des Johann Friedrich Thauer, um die Schüttlersche Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Oderbeltsch, für 10 rthl.

7 des Johann Gottlieb Rinke, um das Frühaufsche Bauerguth no. 8. zu Klein-Osten, für 975 rthl.

8 des Christian Jähnisch, um die Seibelsche Häuslerstelle no. 18. zu Kittlau, für 20 rthl.

9. des Johann Christoph Bartsch, um die Steinmussche Colonistelle no. 4. zu Rützen, für 33 rthl.

10 des Dominii, um die Kadochsche Colonistenstelle no. 10., für 70 rthl. zu Rützen.

11. des Gottfried Riedel, um die Peisesche Dreschgärtnerstelle no. 21. daselbst, für 350 rthl.

12. der Maria Elisabeth verehl. Stecher, um das Schöppesche Colonisten-Haus no. 18. daselbst, für 100 rthl.

13. des Johann Friedrich Tiebel, um die väterliche Freigärtnerstelle zu Saborwitz, für 60 rthl.

14. des Johann Friedrich Pietsch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 50 rthl.

15. des Gottfried Vollnberg, um die von der Grundherrschaft für 12 rthl. erkaufte Colonistenstelle no. 16 zu Urschkau.

16. des

16. Kauf des George Friedrich Kühn, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 36. daselbst, für 20 rthl.

17. des Gottfried Leuschner, um das Bergersche Bauerguth no. 28. daselbst, für 200 rthl.

18. des Gottlieb Leuschner, um das väterliche Bauerguth no. 28. daselbst, für 200 rthl.

19 des Hans Friedrich Wende, um das väterliche Bauerguth no. 26 daselbst, für 200 rthl. Seibt.

Zobten den 24sten May 1821. Hier Orts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Carl Wiedermann, um einen Flächeninhalt von 15 Scheffel Aussaat Franz Bürgelschen Acker, für 700 rthl.

2 Zuschreibung des 2 hübigen Guthes no. 98. dem Anton Höbigschen Erben, für 1875 rthl.

3. Zuschreibung des $2\frac{1}{2}$ hübigen Gutes no. 100. den Anton Hübnerschen Erben, für 2900 rthl.

4. Zuschreibung des ererbten väterlichen 3 hübigen Guthes no. 18. dem Carl Wiedermann, für 3000 rthl.

5. Carl Grunwald, um des Franz Joseph Rothersche Haus no. 23., für 1375 rthl.

6. Joseph Kasserre, um das Franz Hoffmannsche Haus no. 132., für 260 rthl

7. Franz Hoffmann, um das Haus des Anton Beiler jun. no. 115., für 600 rthl,

8. Franz Joseph Rother, um das vollständige Nutzungsrecht der städtischen Malzmühle no. 155. bei Marxdorf, für 2100 rthl

Ober-Glogau den 17. May 1821. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Franz Kaysig, über ein Haus, pro 200 rthl.
2. des Leopold Tschauner, über ein Stück Acker, pro 780 rthl.
3. des Anton Böhnisch, über ein desgl., pro $266\frac{2}{3}$ rthl.
4 des Andres Jnilka, desgl., pro $171\frac{1}{3}$ rthl.
5. des Joseph Chrzorsez, desgl., pro 815 rthl.
6. des Johann Neumann, über ein Haus, pro 190 rthl.
7. der Magdalena Larisch über einen Garten, pro 90 rthl.
8. des Anton Langner, über einen Garten, pro 228 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. Juni 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 18ten Juny früh um 9 Uhr werden in dem Kaufmann Herrn Stentzelschen Hause auf der Ohlauergasse No. 9¾. verschiedene Sachen, bestehend in etwas Gold und Silber, zwey Gebett Betten, Wäsche und weibliche Kleidungsstücke gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniret.

Carl Samuel Härtel, Testaments-Executor.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich mache dem hohen Adel und Publikum bekannt, daß von jetzt an und immer fort gute Sattel, welche nach der Lage des Pferdes genau gearbeitet und billig im Preiße, das Leder mit einer neu engl. Presse gepreßt zu haben sind. Ich bitte um einen gütigen Zuspruch.

Ossig, Sattlermeister, wohnhaft auf der Hummerey No. 865.

*) Breslau. Ein neuer Flügel ist zu verkaufen auf der Carlsgasse in der Färberey des Hrn. Klassen, zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Eine meublirte Stube ist den Wollmarkt über zu vermiethen in No. 43. auf der Büttnergasse.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse in No. 1243. ist der 2te Stock von vier Piecen zu vermiethen und auf Johanny zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Termino Johannis a. c. zu beziehen ist der 1ste Stock des Vordergebäudes vom Pokoihofe No. 69⅐. bestehend aus 9 Zimmern, einer Alcove, Küche, Keller und Bodengelaß, mit auch ohne Stallung. Desgleichen ist daselbst sogleich zu vermiethen ein großer Schüttboden und ein Pferdestall Auskunft hierüber giebt der dasige Hausmeister.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter noch gut gehaltener in vier ächten Federn hängender Wagen steht zum Verkauf, Ohlauer Thor No. 1.

Breslau den 1sten May 1821. Bey der Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft auf der Weidengasse sind zu Einzahlung der diesmaligen halbjährigen Johannis-Pfandbriefszinsen die Tage vom 21sten Juni c. bis 25sten ejusdem incl., zu deren Auszahlung aber die Tage vom 26sten Juni c. bis 5ten Juli c. exclusive bestimmt.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

*) Breslau. A. L. Bamberg, mechanischer und phisikalischer Künstler aus Amsterdam beehrt sich Einem hochgeehrten Publikum hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß er Sonntag als den 3ten und Montag den 4ten Juni nud so die folgende

gende Tage des Wollmarkts über im Saale zum blauen Hirsch auf der Ohlauer seine große mechanische und physikalische Vorstellungen, mit einem vollständigen Apparat geben wird, und wird sich als Bauchredner mit mehrern Stimmen hören lassen auf die Art von Witschem aus Paris. Billets zu diesen Vorstellungen sind im Gasthof zum blauen Hirsch beym Wirth, und Abends an der Casse, die um 6 Uhr geöffnet wird, zu haben. Der Anfang ist um 7 Uhr. Das Nähere besagen die Ausgaben-Zettel. Das Entree ist erster Platz 8 gr., zweiter 4 gr., Gallerie 2 gr Cour.

*) Breslau. Bey Graß, Barth et Comp. wird der erste Bogen des belehrenden Hausvaters für 2 gr. Nominal Münze ausgegeben: Das erste Quartal wird enthalten: 1, den Neandrischen Milchmesser; 2) riechendes Fleisch frisch zu machen; 3) am Sommer Getränke auf die Felder kalt zu machen; 4) allerley Flecke aus Kleidern, Holz ꝛc. zu vertilgen; 5) über Krankheiten und Pflege der Kinder; 6) Gesundheitsregeln für Bäcker, Schneider, Schuster und Waschweiber; 7) Rath für Stubenbesitzer; 8) über den Gebrauch von Bäder; 9) über den Genuß des Obstes; 10) über Feuersbrünste auf dem Lande; 11) Vorsicht beym Backen aus neuen Getreide; 12 vortheilhafter Nutzen der Schleen; 13) Verordnung für Ruhr- und Scharlachkranke; 14) Anweisung, Bereitung der Glanzwichse, des Champagner Weins, der Fleckkugeln, guter Dinte, Zündhölzer, Schweitzerkäse u. s. w.

Breslau den 28sten May 1821. Meinen achtungswerthen Freunden und Abnehmern empfehle ich mein bedeutendes und vorzügliches Lager von: Ober- und Nieder-Ungar, Französischen und Spanischen, Rheinwein, Champagner und Bourgogner. Sie kennen meine Sorgfalt in der Auswahl beym Einkauf und verspreche ich die allerbilligsten Preiße beym Verkauf, indem ich gewiß jeden Auftrag meiner resp. Kunden zu ihrer vollkommensten Zufriedenheit auszuführen bemüht seyn werde

Anton Leimer, auf der äußern Ohlauergasse No. 1113.

Breslau. Ich gebe mir hiermit die Ehre meinen resp. Kunden und Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen Freund Herrn Carl Schneider in meine Handlung als Compagnon aufgenommen habe und von heute an in Verbindung mit ihm die bisherigen Geschäfte für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma Jäckel et Schneider fortsetze. Indem ich für das mir zeither bewiesene Vertrauen danke, versichere, daß die neue Handlung durch billige und reelle Bedienung es sich auch zu erwerben bestreben wird.

G. B. Jäckel, im Ecke des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. In der Steindruckerey des Mahler J. D Grison, Odergasse No. 2103. ist erschienen: Zeichen-Hefte von Köpfen, Händen und Füße, wie auch einzelne Zeichen-Blätter aller Art, hystorische und biblische Sachen, Viehstücke nach berümten alten Meistern, Etiquets für Weinhändler, Apotheker und Parfumerien.

*) Breslau. Aechtes Danziger Gold-Wasser und Danziger Liqueurs in

alle

allen Sorten sind so eben in Commission ergebenst und zu den billigsten Preißen zu erlassen bey Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3.

*) Breslau. Binnen 2 Tagen geht ein bequemer Reisewagen von hier nach Wien, welcher in 5 Tagen die Reise vollzieht, und einige Personen für einen billigen Preiß mit nehmen kann, die sich so gleich zu melden belieben, auf der Reuschengasse in des Kupferschmidts Hrn. Butters Hause No. 123. in dem ersten Stock.

*) Breslau. Es werden im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctionszimmer Uhren, Kleider, Wäsche, Betten und Meubles, früh von 9 Uhr an gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. versteigert.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hierdurch gehorsamst an, daß wieder türkischer Kleesaamen bey mir angekommen ist. Ich gebe solchen zu den billigsten Preißen. Auch lagern alle Sorten Ungarweine, Rheinweinen, desgl. franz. und spanische, und hoffe, daß meine Hrn. Abnehmer mit meinen Preißen zufrieden seyn werden. Anton Schätzlein.

*) Breslau. Die schon früherhin von Berlin hier angekommene Dame, welche das Verfertigen der Damenkleider aller Art nach gründlichen Regeln der Kunst und im neuesten Geschmacke, desgl. das Abzeichen der Muster nach dem Maaße und Mode-Journale gehörig versteht, biethet allen denen ihre Kunst für ein mäßiges Honorar an, welche sie zu erlernen wünschen, und zwar so, daß nicht allein Damen aus den den höhern Ständen, deren sie schon mehrere unterrichtet, sondern auch Bürgerstöchter, welche sich auf diese kurze Zeit aus den kleinen Städten hierher begeben könnten, diese so nützliche Kunst ohne viele Kosten erlernen können, indem sie schon in den ersten vier Wochen im Stande sind, für Fremde Arbeit anzunehmen, wie sie es auch hier schon an mehreren Schülerinnen bewiesen hat. Sie macht sich verbindlich, sie in einer jeden Behausung binnen drey Monaten im Schneidern so vollkommen auszustellen, daß sie nicht allein nach dem Journale arbeiten, sondern auch jedes bürgerliche Kleidungsstück verfertigen können. Es steht jedem frey, bey ihren Schülerinnen Erkundigung über das Geleistete einzuziehen. Durch die Güte des Hrn. Agenten Meyer, Schweidnitzer Straße im Marstall wird man das Nähere erfahren.

*) Breslau. Gegenwärtigen Wollmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihren beträchtlichen fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neusten Modellen gearbeitet, wie auch Batschen für Erwachsene und Kinder und Inlagen in Halstücher, auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets steife Corsets vorräthig. Auch werden alle Bestellungen angenommen.

J. D. verwit. Fricke, No. 2028. Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatze gegenüber.

*) Breslau. Es sind bey mir Sonnenuhren zu bekommen, welche ohne Mittagslinie und ohne Magnetnadel, durch sich selbst gestellt werden können,

und

und woran sich noch ein Deklinatorium befindet, mittelst welchen man die Richtung aufrechtstehender Mauern messen, und auch eine Mittagslinie finden kann. Die Nachricht, wie sie zu behandeln, steht auf der viereckigen Tafel, unter der großen Uhrscheibe, und der Preiß ist 1 Rthl. 16 gr. Cour.

W. L. Flemming, Hummerey No. 855.

*) Breslau. Zu verkaufen eine wenig gebrauchte halb gedeckte Druschke ist von 12 Uhr bis 2 Uhr Mittags auf der Jüdengasse No. 1889 zu besehen.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin, nur 3 Tage unterweges ist zu jeder Zeit Nicolaigasse in 3 Schwänen No 408. beym Lohnkutscher Nastalsky.

*) Breslau. Ueber die drey Pfingstfeyertage, nämlich von Sonnabend Abend um 6 Uhr bis Mittwoch früh gehen die Spazierwagen nach Fürstenstein, Salzbrunn, Altwasser und Adersbach, tour und retour, a Person 3 Rthl. Cour. Das Nähere im rothen Hause auf der Reuschengasse bey Mendel Färber.

Langenöls den 30. April 1821. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt subhastiret das in der hiesigen Schloß-Gemeinde sub No. 244. belegene, auf 75 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des verstorbenen Christoph Neumann ad instantiam der Erben desselben und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 19ten July c. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und Real-Gläubiger der Zuschlag an Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justit.

Schurgast den 13ten März 1821. Auf dem in hiesiger Stadt sub No. 47. belegenen Hause, haftet für das Postamt Ratibor eine Caution per 300 Rthl. welche unterm 18ten April 1802. eingetragen worden ist. Das für das Postamt Ratibor auf das sub No. 47. hiesiger Stadt eingetragene Cautions-Instrument über 300 Rthlr. ist verlohren gegangen, da von demselben nicht einmal eine Abschrift hat beygebracht werden können, so laden wir auf den Antrag des Besitzers des Hauses Posthalter Kretschmer hierdurch alle, welche an erwähntes Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber einen Anspruch zu haben gedenken, vor, innerhalb neun Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 28sten Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Anweisung und Verhandlung der Sache im Fall des Ausbleibens dagegen zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypothequen-Instrument und Grundstücks präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, das Instrument vom 18ten April 1802. über 300 Rthlr. amortisirt und die Löschung desselben verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Donnerstags den 7. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29sten May 1821. Nachdem wegen Auseinandersetzung der Dreschgärtner George Grunwitzschen Erben zu Merzdorf die zur Erbmasse gehörige zu Merzdorf gelegene Dreschgärtnerstelle, welche von den Ortsgerichten auf 358 Rthlr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten Juny c. angesetzt worden, so werden alle Besitz- Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Wangern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben an den Meistbiethenden mit dem Zuschlag verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Registratur und in dem Kretscham zu Merzdorf näher nachgesehen werden.

Das reichsgräfl. v. Auerspergsche Justizamt der Fideicommiß Herrschaft Wangern. v. Schramm.

*) Leobschütz den 3. May 1821. Von dem Justizamte Rackau wird dem Publico hiermit hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nachstehende Besitzungen und zwar: 1) die sub No. 14 des Rackauer Hypothekenbuches eingetragene den Joseph Kleinschen Erben gehörige Freigärtnerstelle, wozu 6 gr. Scheffel Dom. Acker aus der Zergliederung des Jahres 1782. und 6 gr. Scheffel 1792. Dom. Acker und 8 Metzen Wiesengrund gehören und 2) die sub No. 16. des Rackauer Hypothekenbuches eingetragenen dem Nicolais Sonntag und Ignatz Barisch gehörigen 6 gr. Scheffeln 1792. Dominial Acker und 8 Metzen Wiesengrund, wovon die ad 1) auf 517 Rthlr. 2 gr. 2 2/7 und die ad 2) auf 265 Rthlr. 16 gr. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Realitäten besitzen wollen, hiermit vorgeladen, indem auf den 20sten Juny, den 21sten July und peremtorie den 3. Septbr. auf dem Schloße zu Rackau Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudiciret werden.

Das Justizamt Rackau.

Köcher, Justit.

*) Glogau den 18ten May 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Anna Rosina ver-

verehlichten Wähnelt geb. Berndt gehörige, sub No. 10. zu Klein-Grädits belegene Gärtnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf Höhe von 950 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Andreas Laackeschen Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 6te August a. c. zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termin der peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Grüssau den 18ten May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 49. zu Trautliebersdorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Heinrich Rauppach gehörige und auf 131 Rthlr. 10 sgr. Courant geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 2ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations Termine an hiesige Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen, und adjudicirt werden wird. Königl Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub No. 34., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzky in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorum des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Carolath den 27sten März 1821. Theilungshalber soll die in Kontopp gelegene, ehemalig Chirurgus Knornsche, jetzt Färber Deckertsche bürgerliche Nahrung, welche im Jahre 1817. mit dazu gehörigen Garten, Aeckern und Wiesen, auf 1126 Rthlr 10 sgr. 10 d'. Cour. gewürdigt, seit jener Zeit aber bedeutend im Baustande verbessert worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 5ten May, auf den 5ten Juny und auf den 5ten August und zwar die ersten beyden in Carolath, der letzte peremtorische Termin aber im Gerichtszimmer zu Kontopp festgesetzt, zu welchen Kauflustige und Besitzfähige eingeladen werden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und haben sie zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Deckertschen Erben mit dem Bemerken adjudicirt und zugeschlagen werden soll, daß die diesjährige Erndte noch dem jetzigen Pächter zufällt.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Seeliger.

Zu verpachten.

Neisse den 8ten May 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß das zu Riemerzheyde im Neisser Creise belegene

gene dem als wahnsinnig erklärten Bauer Franz Jakisch gehörige Freybauergut sub No. 16. von einer Hufe, nebst einem dazu gehörigen freyen Preißentheil, auf 9 nacheinander folgende Jahre von Johanny 1821. ab, öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden soll. Es werden alle Pachtlustige hiermit aufgefordert, in dem hierzu angesetzten Termine den 22sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Riemerzheyde vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärigen, daß dem Meistbiethenden das Guth, nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung, verpachtet werden wird. Uebrigens wird bemerkt, daß der Pächter eine Caution von 100 Rthlr. machen muß und sind die übrigen Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu ersehen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 23sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Amand Lux aus Bärdorf, welcher sich im Jahre 1797. heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Petiscus anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Ratibor den 20sten Februar 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Justiz-Commissarii Stöckel als litis Curatoris der Bertha v. Johnston alle diejenigen, so an den Nachlaß des im Septbr. 1814. zu Warschau, wohin er gereist war, verstorbenen Kammerherrn Hanns Sebastian Rudolph v. Johnston, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in 2212 Rthlr. 12 gr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 18ten Juny d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober Landesgerichts-Referendario Herrn Fritsch, sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurthel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren

Forde-

Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Beyer, Laube- und Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Nachlasses zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Haynau den 28sten May 1821. Der bei dem Grenadier-Bataillon des ehemaligen Infanterie-Regiments v. Schimonsky gestandene Grenadier Samuel Gottfried Krause aus Tammendorf, ist nach der Schlacht bei Jena den 14ten October 1806. bei Prezlow in französische Gefangenschaft gerathen und bis Erfurth transportirt worden, woselbst er Krankheitshalber zurück geblieben, und denen eingegangenen Anzeigen nach nebst andern kranken Kammeraden weiter trasportirt worden. Da nun derselbe von seinem Leben und Aufenthalt bis daher keine Nachricht gegeben, so wird der genannte Samuel Gottfried Krause, so wie dessen etwanige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich entweder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten vor dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten spätestens aber den 4ten September dieses Jahres in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii zu melden, oder seinen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß wenn er rc. Krause, oder seine unbekannten Erben sich weder melden noch ihren Aufenthalt anzeigen sollten, er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden soll.

Das adelich v. Kölichen Reisicht Tammendorfer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

Pleß den 16ten März 1821. Von dem fürstlich Anhalt Cöthenschen freystandesherrl. Gericht zu Pleß wird der seit 29 Jahren verschollene Schneider Gottfried Koch aus Nienburg im Anhaltschen, welcher zuletzt im Jahre 1792. aus Africa von sich Nachricht gegeben hat, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Hofrath Wiedmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 24. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Director v. Schütz, persönlich oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein allhier zurückgelassenes Vermögen, welches gegenwärtig in 118 Rthlr Activis und 28 Rthlr. 13 sgr. 10 d'. baar besteht, nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten seinem nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Urkundlich unter dem fürstl. Gerichtsinsiegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches freystandesherrl. Gericht.

Jauer den 28sten März 1821. Von dem reichsgräflich v. Nostitz et Rieneckschen Gerichtsamt der Herrschaft Lobris werden die von nachbenannten vier auf dem ehemaligen Joseph Rungeschen jetzt Gottlieb Gräserschen Freyhause sub No. 21. Merzdorf eingetragenen Posten verlohren gegangenen Instrumente:

a. 16 Rthlr.

a. 16 Rthlr. der Kirche zu Prosen; b. 9 Rthl. 12 sgr. 2 d'. Pfitznersche Mündelgeld intabulirt den 25sten April 1774.; c. 16 Rthlr. für die Blümelsche Merzdorfer Pupillarmasse nebst Zinsen a 5 pro Cent, intabulirt den 20sten May 1805; d. 7 Rthlr. 21 sgr. für die Joseph Rungesche Pupillarmasse von Merzdorf intabulirt den 20sten May 1805., hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder irgend einen andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem, auf den 6. Juny 1821. Vormittag um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobris anberaumten Termine, zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit ihren Ansprüchen an die resp. verpfändeten Grundstücke, so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Reichsgräflich v. Nostitz et Rienecksches Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Ober-Wollmsdorf den 20sten März 1821. Auf den Antrag des Kaufmann Gottlob Zobel in Bolkenhain, werden diejenigen, welche an das im Kriege verlohrne Hypotheken-Instrument vom 20sten Juny 1780. über 200 Rthlr für den ehemaligen Wirthschafter Friedrich Hilse in Ober-Wollmsdorf auf wailand Caspar Zobels Haus No. 80. in Bolkenhayn, a 6 pro Cent als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, hiermit ad Terminum den 6ten July dieses Jahres vorgeladen, sich vor dem Gerichtsamt zu gestellen, ihre erlangte Rechte nachzuweisen, widrigenfalls ihre Präclusion mit allen ihren Ansprüchen, so wie die Amortisirung des verlohrnen Instruments und die Löschung des Capitals der 200 Rthl. im Hypothequenbuch zu gewärtigen.

Leobschütz den 16ten April 1821 Es haftet auf dem sub No. 6. des Hypothekenbuches zu Rösnitz Leobschützer Creises belegenen Freybauergute der Susanna geschiedenen Proske Rubr. III. No. 2. ein Capital von 1000 Thlr. schles. in Kaiserl. Banco-Noten, worüber der vorige Besitzer Peter Proske dem Ackerbauer Mathias Kremser zu Piltsch am 30sten July 1804. ein gerichtliches Hypotheken-Instrument ausgestellt hat und ist dieses Capital bey der Regulirung des Hypothekenwesens von dieser Stelle vermöge Decrets vom 18ten December 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden. Wenn nun nach Ausweis der in Grundacten vorfindlichen Nachrichten es ungewiß ist, ob das oblge Hypotheken-Obligatorium ausgefertiget worden und nach Anzeige der Susanna Proske das darinnen verschriebenne Darlehn nicht gegeben worden sein soll, auch der Inhaber der dießfälligen Forderung selbst unbekannt und es der gedachten Susanna Proske nicht möglich gewesen ist, das Original-Hypotheken-Obligatorium herbey zu schaffen und gerichtliche Quittung über die Zahlung des Capitals per 1000 Thlr. schles. in Banco-Noten beyzubringen, so werden auf ihren Antrag der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken-Instruments, so wie alle diejenigen, welchen als dessen Erben, Cessionarien, Pfand- oder andern Briefsinhabern an dem diesfälligen Capitale nach Höhe 1000 Thlr. schles in Kaiserl. Banco-Noten und dem darüber ausgefertigten Hypotheken-Obligatorio irgend ein Recht zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in die si-

ger

ger Gerichtscanzley zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine zu erscheinen, um ihre Eigenthums-Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß nach abgelaufenen Termine der etwanige Inhaber und alle diejenigen, welche in seine Rechte getreten sind, mit ihren Hypotheken-Rechten und Ansprüchen per Sententiam präcludirt, das Instrument amortisirt die Löschung der obigen Post im Hypothekenbuche verfügt werden würde.

Das reichsgräfl. Ernst v. Strachwitzsche Gerichtsamt der Rittergüter Rösnitz und Steuberwitz.

Schulz, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein einspänniger moderner Stuhlwagen im besten Zustande ist zum Verkauf auf der Hummerey am Christophels-Kirchhofe in Nro. 855, Parterre zu erfragen.

*) Breslau. Gut und rein gearbeitete Mozartsche Flügel, von gutem Ton und atlasbirnbaumen Holz, nach Wiener Art, einer mit Janitschaar-Musik sind um möglichst billige Preiße zu haben bey

Joh. Heyer, Instrumentmacher auf der Odergasse No. 276.

*) Breslau. Flügel und Quer-Pianoforte nach der Wiener Bauart sind zu verkaufen vor dem Oderthor im grünnen Walde bey dem Brandweinbrenner Hipof.

Gottlieb Ehmann, musikalischer Instrumentmacher No. $\frac{27}{28}$.

*) Breslau. (Steuerschen Kleesaamen) ächt ungedörrter rother, sind noch einige Scheffel billig abzulassen bey

D. Willert et Comp. auf dem Salzringe am Riemberghofe No. 562.

*) Breslau. Starke Runkelrüben-Pflanzen sind beym ersten Regen noch bey Körner vor dem Nicolaithore zu verkaufen.

*) Breslau. Einige Fuhren sehr schönes Heu von den Wiesen und 20 Centner altes vom Boden, ist bey Körner vor dem Nicolaithore in No. 14. zu verkaufen.

*) Breslau. Neue und gebrauchte Wagen stehen zum billigen Verkauf Ohlauerthor No. 5. zur Hoffnung genannt.

*) Breslau. Ein mit guten Attesten versehener Wirthschafts-Schreiber sucht bald ein Unterkommen. Näheres erfährt man beym Agent Müller auf der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Eine Parthie ächten rothen Steuerschen Kleesaamen, wie auch besten weißen Stein-Kleesaamen steht im billigsten Preiße zum Verkauf bey Heinr. Wilh. Tietze, Schweidnitzerstraße im silbernen Krebs.

*) Breslau Holl. Süßmilch-Käse, schweizer und grüner Kräuter-Käse, braunschw. Wurst, brab. Sardellen, franz. Capern, Pfeffergurken, geräncherten Silber-Lachs, Bischoff- und Puusch-Essenz, Datteln, Feigen, Contentmehl, feinen chln Kaiser- und Haysan-Thee, ächter Grünberger Weinessig, Cremser Senf, feines prov. Oel, Vanillen- und Gewürz-Chocolade, türk. Haselnüsse, ächten Arrack de Goa, Jam. Rum, Cotronen, so wie alle Specerey-Waaren, nebst guten Rauch- und Schnupf-Tabacken sind zu haben in No. 1197 bey

Anton Barthel.

*) Bres-

*) Breslau. Leichten wohlriechenden Rollen-Canaster von 1 Rthlr. bis 40 gr. a Pfund, in ganzen Rollen billiger rapirte Carotten aller Art, leichten Tonnen-Canaster von 8 gr. bis 16 gr., Zigaren mit und ohne Röhre das 1000 a 5 Rthlr., 8 Rthlr., 10 Rthlr., Schedler Kraus Taback der Centner 9 Rthlr., 10 Rthlr., 11 Rthlr., Rolltaback 7 Rthlr., Franzwein der Eymer 15 Rthl., das Quart 6 gr., beste Ungarweine der Eymer 26 Rthl., 35 Rthl., 50 Rthlr., 70 Rthlr., das Quart 8 gr., 12 gr., 18 gr., 1 Rthlr., besten Rhein-Wein die Flasche a 12 gr., 18 gr., 1 Rthlr., 1¼ Rthlr., ungarische Pflaumen 1½ Rthlr. ist zu haben in vorzüglicher Güte bey Ernst Singthaller auf der Odergasse No. 270.

*) Breslau. Sehr gutes bayersches und Stettiner Bier, als auch Arrack und Rum habe wiederum erhalten und ist sowohl in ganzen als in Flaschen zu haben bey

E. G. Meyer, Buchhändler am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Mann, welcher eine gute Hand schreibt, im Rechnungsfach, so wie im Briefstyl geübt ist, die Brau- und Brandtweinbrennerey, nach den neuesten Erfahrungen, gründlich versteht und mit der pohlnischen Sprache nicht ganz unbekannt ist, wünscht unter soliden Bedingungen eine Anstellung auf dem Lande, als Secretair, Rechnungsführer, Arrende-Beamter oder dergleichen. Das Nähere hierüber im Callenbergschen Commissions-Comtoir Nicolaigasse in der goldenen Kugel.

*) Berlin. Es ist uns abermals das Etiquet nebst Einlegezettel von unserm nach holländischer Art fabricirten Canaster a 10, 18 und 24 gr. Cour. das Pfund buchstäblich nachgemacht worden. Bedenkt man, daß dies keinen andern Zweck hat, als uns zu schaden und das Publicum irre zu führen, so wird gewiß jeder rechtliche Mann das Gefühl des Unwillens über solche unmoralische — und wir möchten sagen — niedrige Handgriffe mit uns theilen. — Da indeß das geehrte Publikum sich gern jeder guten Sache annimmt, so ist zu erwarten, daß es die Gefälligkeit haben wird, beym Kauf des holl. Canasters nicht auf das Etiquet, sondern auf unsern Namen mit erneuerter Aufmerksamkeit genau zu achten, da es sich sonst jeder resp. Käufer selbst beyzumessen hätte, wenn er statt des rechten nur untergeschobenen holl. Canaster erhielte, der jetzt von allen Seiten ausgebothen wird. Im Fall man sich die Nachahmung unserer Firma in den Preuß. Staateen erlauben sollte, so bestimmen wir Ein Hundert Reichsthaler Preuß. Courant für denjenigen als Belohnung, welcher uns einen solchen Betrüger in der Art endeckt, daß derselbe gerichtlich überführt werden kann.

Wilhelm Ermeler et Comp.

*) Breslau den 4ten Juny 1821. Der am 7ten März d. J. entstandene Brandschaden an Vieh und Getreide in Jenkau bey Jauer ist dem Besitzer Herrn Du Port von der 5ten Hamburger Assecuranz-Compagnie nach seiner eigenen Liquidation mit ungefähr 3700 Rthlr. vollständig ersetzt worden und außerdem hat der Schäfer, der mit eigner Aufopferung zur Rettung des Viehes beygetragen hatte, ein Gratial vom 30 Rthlr. erhalten. Nur die anfängliche Mangelhaftigkeit des unerläßlichen Nachweises hat die gänzliche Abmachung bis zum 9ten May verzögert. Um allen Mißverständnissen zu begegnen, bemerke ich bey dieser Gele-

genheit

genheit, daß nicht der versicherte Werth allein den Maasstab der Entschädigung giebt, sondern daß es dabey auch auf den würklichen Betrag des Schadens ankommt, welcher daher jederzeit möglichst genau ausgemittelt, abgeschätzt und nachgewiesen werden muß. Wer sein Eigenthum zu versichern wünscht beliebe sich an mich zu wenden.

J. Müllendorf, im Auftrag der 5ten Hamburger Assecuranz-Compagnie Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. Ein junger gebildeter Mann, welcher praktische Vorkenntnisse der Brauerey und Mälzerey besitzt, das Destilliren der Brandtweine, jedoch gründlich versteht, und in der Correspondenz und im Brieffübren geübt ist, wünscht baldigst placirt zu werden; derselbe sieht nicht so sehr auf Gehalt, als auf eine freundschaftliche Behandlung, und biethet denen hierauf Reflectirende ihre Addresse gefälligst wie folgt unter T. Z. in Liqueur-Fabrike des Hrn. C. W. Roland, Schweidnitzer Straße No. 762. gefälligst verabreichen zu lassen.

*) Breslau den 15ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. P. I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des im Monat May 1814. verstorbenen Staabs-Capitains v. Kirchbach die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen, und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. Juny 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	96
detto detto -	2 M.	$142\frac{1}{6}$	$141\frac{5}{6}$	Friedrichsd'or - - - - -	—	$115\frac{1}{2}$
Hamburg Banco -	4 W.	—	$150\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto -	2 M.	—	$149\frac{5}{6}$	Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - -	3 M.	7 $1\frac{1}{4}$	7 $1\frac{3}{4}$	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$103\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
Augsburg - - -	2 M.	$103\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	$79\frac{1}{4}$
Berlin - - - - -	a Vista	—	$99\frac{1}{2}$	Stadt Obligations - - -	—	$105\frac{1}{2}$
detto - - - - -	2 M.	—	$98\frac{17}{12}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$41\frac{5}{6}$	$41\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	$104\frac{1}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{3}$	$103\frac{5}{6}$
detto - - - - -	2 M.	—	$103\frac{5}{12}$	— — 500 —	$104\frac{5}{6}$	$104\frac{1}{2}$
detto in W. W.	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - -	2 M.	—	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	$96\frac{1}{2}$			

Beylage

zu Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Juny 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse im Hause der Kaufmann Weiszlschen Erben No. 755. werden den 13. Juny a. c. früh von 9 Uhr an und folgende Tage, goldne und silberne Medaillen nebst Münzen, drey schöne goldne Ketten, einige Ringe, eine Menge modernes Silbergeschirr, drey schöne Tisch- auch Taschenuhren, Porcelain, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, zwey egale große, einige mitlere und kleinere Spiegel, Secretairs, Stühle, Sophas und Wirthschaftsgeräthe, ein tönerner Ofen, Bratenwender, alte Bücher, circa ein Centner Maculatur und ohngefähr funfzig Stück große Spiegelfenster-Scheiben, gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend gerichtlich versteigert werden.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. So eben erhalte in Commission eine Parthie veritable Râpé de Paris, non préparé das Pfund 18 gr. Cour.; so auch ächten Râpe à la Robillard das Pfund 1¼ Rthlr. Courant.

Ernst Chr. Geyder Odergasse.

Breslau. Ein etwas gebrauchter Staatswagen steht zum billigen Verkauf beym Sattlermeister Gollert Carlsgasse No. 757.

*) Breslau. (Zu kaufen wird gesucht ein Hühnerhund.) Es wird von demselben nichts verlangt, als daß er ganz firm im Apportiren seyn muß, daher sehr stark und groß. Das Nähere bis zum 8ten huj. im weißen Löwen auf dem Salzringe zwey Stiegen hoch rechts, später in Jauer beym Gastwirth Hrn. Kabisch.

*) Breslau. Breslauer Oel! Das erste wird Montag den 4ten Juni zu haben seyn bey

Johann Rothenbach, Ohlauergasse in der Löwengrube.

*) Breslau. In eine Apotheke, einer Kreisstadt, des Breslauer-Regierungs-Departements, wird ein junger Mensch, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und eine moralisch gute Erziehung genossen, als Lehrling gesucht. Nähere Nachricht ertheilet hieselbst

J. F. Koschel, Ohlauer Straße No 931.

*) Breslau. Den 25sten vorigen Monats ist auf dem Wege von Breslau nach Rosenthal ein Beutel mit Gelde gefunden worden; wer sich durch richtige Angabe der Summe und der Münz-Sorten als der Besitzer desselden ausweiset, kann ihn zu jeder Zeit bey dem Wirthschafts-Amt zu Schön-Ellgut bey Trebnitz in Empfang

pfang nehmen. Sollte sich aber binnen hier vier Wochen niemand finden, welcher hinreichende Beweise beybringen könnte, so wird dies Geld dem ehrlichen Finder überliefert werden.

*) Breslau. Aechte holländ. Heeringe in Fäßchen zu 1 a 2 Rthlr. Cour., dergl. marin. gute Bricken, delikaten Schweitzer Käse, Weinpunsch, Punsch-Essenz, Limonaden-Essenz, Bischoff, ächten Varinas-Canaster in Rollen und geschnitten, alten Portoriko, feinen Perl-Thee, Champagner, besten Coffee und Zucker in billigsten Preißen bey F. A. Herthel am Theater.

*) Breslau. Von diesjähriger frischer Sendung habe ich wieder erhalten Selter, Pyrmonter, Geilnauer, Spaa, auch Ober-Salzbrunn, Langenauer und Cudowabrunn rc. von der May-Schöpfung, und verkaufe solche zu billigen Preißen C. F. Keitsch, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. Kleesaamen, ungedörrter rother und weißer, wie auch franz. Luzerne von bester Güte ist noch zu haben bey

C. F. Keitsch, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. Extra feiner Perl-Thee a 3½ Rthlr., feiner Haysanthee a 2 Rth. Cour., so wie alle Specerey-Waaren zu den billigsten Preißen. (Schnupftaback Veritable Macuba in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfd. Flaschen a 1 Rth., Marocco 25 sgr., best holl Carotten a 18 gr. Cour. (Rauchtabacke) Domingo-Canaster a 16 gr., holl. Canaster in braun Papier a 10 gr. Cour., lose Tonnen-Canasters a 30, 24, 20, 16 und 12 sgr. Mze. empfiehlt

F. W. Neumann in 3 Mohren am Salzringe.

*) Breslau. Mit vorzüglich leichten Sorten Rauchtabacken zu 10, 12, 16 und 20 sgr. M., Melangen Canaster erste Sorte 12 gr., 2te Sorte 14 gr. Cour., Domingo 16 gr. Cour., Havannah-Canaster 22 gr. Cour., holl. Canaster in blau Papier 10 gr., bey Abnahme von 10 Pfd. 9 gr. Cour., ächten holl. Schnupftaback in Flaschen 22 gr. Cour., holl. Carotten einzeln 16 gr. Cour., in Quantität billiger, ächten Offenb. Maroko, ächtes Eau de Cologne zum billigsten Preiße, besten Jam. Rum erste Sorte 16 gr., 2te Sorte 12 gr. Cour. die Flasche, empfiehlt sich ganz ergebenst nebst allen Specerey-Waaren zu den nur möglichst billigen Preißen

J. C. Klein, im grünen Kirbis Schmiedebrücke.

*) Breslau. Es ist der erste Transport des Geilnauer Mineral-Wassers, von Geilnau bey Frankfurth am Mayn neu angekommen, und dasselbe sowohl bey mir, äußere Nikolaigasse No. 406., als auch bey dem Apotheker Hrn. Aubert auf der Albrechtsgasse zu haben. Außerdem ist das Geilnauer Mineral-Wasser bey dem Apotheker Hrn. Stritzcke in Glogau, in der demselben von mir übertragenen Niederlage frisch zu haben. Wilhelm Brede.

*) Breslau. Junge Mopse von einer selten schönen Farbe und Art sind Sandgasse No. 1595. ebner Erde rechter Hand zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Zu verkaufen sind aus dem Nachlasse des zu Schmiedeberg verstorbenen Kaufmann Hrn. Carl Gottlob Döring, eine Parthie sehr schöner Tafel-Gedecke a 24, 18, 12 und 6 Servietten, auch Handtücher in Damast und Schachwitz. Da mit diesem Lager ausgeräumt werden soll, unter dem Einkaufspreiße bey D. Willert et Comp. auf dem Salzringe am Riembergshofe No. 562.

*) Breslau. Die neuen Loose zur ersten Klasse 44ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung auf den 13. Juli d. J. festgesetzt ist, werden ganze, halbe und Viertel-Loose zu dem bekannten Einsatz bis zum 17ten Juli offerirt, und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franko erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Gesellschaftliches Spatzierfuhrwerk geht über alle 3 Pfingstfeyertage nach Fürstenstein, Altwasser und Adersbach. Das Nähere im rothen Hause, Neuschegasse bey Mendel Färber.

*) Breslau. Eine Siede-Maschine nach der neusten vortheilhaftesten Bauart und eine Kartoffel Waschmaschine weiset sehr billig zum Verkauf nach der Goldsticker Krause auf der Schweidnitzer Straße in der Gersten-Ecke.

*) Breslau. Zu vermiethen und diese Johanni zu beziehen ist eine Wohnung von 6 Stuben nebst Zubehör in der 3ten Etage, auch kann diese Wohnung getheilt werden. Das Nähere beym Agenten Herrn Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Ein arrabisches Reitpferdchen, von der kleinsten Raçe, ist wegen einer Veränderung zu verkaufen. Wo? sagt J. G. Schuhmann, Strohhut- und Blumen-Fabrikant im Gewölbe, Ohlauer Straße in No. 1191.

*) Breslau. Eine sehr schöne freundliche Wohnung an der Promenade, ohnweit des Sandthors in der hiesigen Geistgasse, bestehend aus 3 Stuben nebst Küche und Bodengelaß ist bald oder auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau. Doppeltes Roßhaarzeug zu Sopha und Stuhl-Ueberzüge von verschiedener Breite, auch dergleichen rein und gut gesottnes Roßhaar ist stets in billigem Preiße zu haben bey Julius Potsdammer, Antoniengasse, No. 654; auch ist daselbst ein Zimmer mit Mobilia und Bette zu vermiethen.

*) Breslau. Mahogony-Holz in Blöcken ist zu haben in Stettin bey

Isaac Salingre, Successores.

*) Breslau. Spatzier-Fuhren nach Fürstenstein und Altwasser in ganz gedeckten Wagen, wie auch in Plauwagen Sonnabend und Sonntag über die drey Feyertage, die Person 2 Rthlr. 12 gr., wie auch auf kurze und weite Reisen auf der goldnen Radegasse No. 469.

*) Breslau. Ein Paar große schöne Wagenpferde, Engländer, stehen zum Verkauf. Wo? ist zu erfahren bey Herrn Schulz auf dem Neumarkt No. 1632.

*) Breslau. Eine sehr bequeme Reisegelegenheit über Prag nach Wien ist im rothen Hause auf der Neuschengasse Parterre in der großen Stube zu erfragen.

*) Bres-

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin.) Ein ganz verdeckter bequemer Kutschwagen, welcher den 8ten, spätestens bis den 9ten d. M. von hier abgeht. Das Nähere ist zu erfragen auf der Reuschengasse im Seilerhofe No. 143.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum, so wie meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Gewölbe von der grünen Röhrseite am Ringe auf die Riemerzeile zum Haupt Johannis Nro. 2045. verlegt habe. Da ich meinen vermehrten Vorrath in Gold, Silber- und Byjouterie-Waaren zu einer gefälligen Auswahl geordnet habe, und wie bisher die möglichst billigsten Preiße beybehalten werde, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung, das seit meinem Etablissement genossene gütige Zutrauen auch in Zukunft zu erhalten; noch bemerke ich, daß ich wieder eine Parthie der so beliebten indianischen rothen Schmuck-Perlen in Schnuren erhalten habe.

Ernst Mevius

Fürstenstein den 27sten März 1821. Erbtheilungshalber soll das zu Verlassenschaft des verstorbenen Johann Gottfried Grunze zu Neu-Wernersdorf Bolkenhainer Kreises gehörige, auf 82 Rthlr. Courant geschätzte Freyhaus sub hasta gestellt und in dem einzigen und peremtorischen Licitations-Termine den 4ten July c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Neu-Wernersdorf verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben erfolgen wird. Zugleich werden zu obigen Termine alle unbekannte Real-Prätendenten zur Angabe ihrer vermeintlichen Ansprüche an die Real-Masse und deren Justificirung mit dem Bedeuten aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an das subhastirte Grundstück präcludirt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienen Gläubiger übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Wartenberg den 28sten May 1821. Die zum Nachlaß des Dreschgärtner Wiecoreck gehörende Dreschgärtnerstelle zu Domsel, mit einem Garten von 2 Scheffel Aussaat und einer Wiese, welche zusammen auf 25 Rthlr. 12 gr. 3 pf. dorfgerichtlich abgeschäätzt worden, soll auf Antrag der Erben im Wege der Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Licitations-Termin den 23sten July c. a. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße daselbst angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert werden, in diesem Termine ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Ansprüche an die subhastirende Dreschgärtnerstelle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen diejenigen, unter welche das Kaufgeld getheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Das Kammerherr v. Poser Domselsche Gerichtsamt.

Freytags den 8. Juny 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

*) Das unbefugte Fischangeln, wodurch die Ufer der Flüsse, die Dämme und Weidicht-Pflanzungen beschädigt werden, nimmt seit einiger Zeit wieder dergestalt überhand, daß wir uns genöthigt sehn, die dagegen bestehenden Verbote hiermit in Erinnerung zu bringen und zugleich anzukündigen, daß Jedermann, der über dieser, ohnehin in der Regel nur von arbeitsscheuen Müssiggängern getriebenen Beschäftigung betroffen wird, der Behörde zur gesetzlichen Bestrafung überliefert werden soll.

Breslau den 31. May 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten May 1821. Eine Königl. Hochlöbl. Regierung hat mittelst hohem Decret vom 18ten d. M. bestimmt, daß das auf dem Wege nach dem Bürgerwerder an der Vordermühle diesseits der Oder belegne alte Wachthaus in öffentlicher Licitation, unter der Bedingung, daß es weggebrochen und der Platz planirt wird, veräußert werden soll. Es werden also Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, auf den 14ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr sich in dem Hause selbst einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und wenn das Geboth annehmbar ist, zu gewärtigen, daß der Zuschlag eventualiter ertheilt werden wird. g).

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

Breslau den 11ten April 1821. Nachdem sich in dem zur Subhastation der zu Lilienthal Breslauer Kreises gelegenen Friedrich Tschöpkeschen Dreschgärtnerstelle vom 19ten April 1820. und 10ten Februar c. angestandenen Terminen kein annehmbarer Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag der Friedrich Tschöpkeschen Erben ein anderweitiger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30sten Juny c. a. Nachmittag um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Lilienthal angesetzt worden und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in demselben persönlich einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und wenn dieses annehmlich befunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Lilienthaler Gerichtsamt.

Breslau den 29 März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemei-

meinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curatoris der Kaufmann Menzelschen Erbschafts-Liquidations-Masse Hrn. Justizcommissar Paur das dem verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Menzel zugehörige Haus No. 1698. auf der Schuhbrücke, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3380 Rth. und zu 6 pro Cent auf 2816 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1. Juli c. und den 1. Septbr. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 9ten Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Muzel in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt.

Glogau den 23sten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Joseph Fintsche Häuslerstelle No. 62. in Quilitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 130 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, den 30sten Juny d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslerstelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Nieder Rengersdorf bey Görlitz den 25sten May 1821. Zum freywilligen Verkauf der von weil. Hanns Michael Grahl nachgelassenen, auf 498 Rthl. gerichtlich abgeschätzten dienstbaren Gartennahrung allhier, sammt dazu gehörigen Feldern und Wiesen, haben wir Termin auf den 6ten August dieses Jahres angesetzt, und laden Kauflustige hierdurch öffentlich vor: in selbigem an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, sich zuförderst über die Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, sodann die Gebothe zu eröffnen und mit Einwilligung der Erben den Zuschlag, übrigens aber zu gewärtigen, daß Nachmittags 3 Uhr keine weitern Gebothe werden angenommen werden

Gräfl. Breslersches Gerichtsamt.

Pfentigwerth.

*) Beil-

*) Bellmansdorf den 20sten May 1821. Das allhier sub No. 38. gelegene, zum Lochmannschen Nachlasse gehörige dienstbare Bauergut, welches auf 1375 Thlr. gerichtlich gewürdert worden, soll auf Antrag der Erben in den auf den 17 Juli 1821. früh 9 Uhr anberaumten einzigen Biethungstermine subhastiret werden. Alle besitz- und zahlungsfähige werden daher andurch geladen, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse allhier sich mit ihren Gebothen zu melden und der Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden gewärtig zu seyn. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen.

Adlich v. Ferentheilsches Gerichtsamt allda und
Schmidt, Justit.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 26sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des ehemaligen 2ten Bataillons 4ten Breslauer Landwehr-Regiments v. Maltitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des gedachten im März vorigen Jahres aufgelösten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Klettke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und blos an die Personen desjenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten Mär 1821. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Borowsky werden hiermit alle und jede, welche an das über 1000 Rthlr. in Activis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Bäckergesellen Christian Friedrich Gläser irgend einem rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 29sten März a. c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 2ten July a. c. früh um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Außenbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderun-

derungen an die Schuldenmasse des Glöser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herrn Enge, Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des ersten Cüirassier-Regiments v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Decbr. 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn auf den 5. July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Morgenbesser, Klette und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grünberg den 17. Februar 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen Fabriken-Inhaber Carl Gottlob Schädel, welcher aufs Beneficium cessionis bonorum provociret, wegen Unzulänglichkeit, weil nach jetziger Uebersicht die Activmasse inclusive des Werths eines Wohnhauses, nebst Wollspinnerei Gebäude und mehrere andere hiesigen Grundstücke in 27876 Rthl. 23 gr. 6 d'r. die Passivmasse hingegen 36623 Rthl. 11 gr. 10 d'r. worunter sich 21820 Rthl. Hypotheken-Schulden befinden, beträgt, der Concurs eröffnet, und Terminus Liquidationis et Verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 3. July c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Direktor Walther auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzet worden ist. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an den Carl Gottlob Schädel einen Anspruch zu haben vermeinen und namentlich die ihren Aufenthalts-Oertern nach unbekannten Erben der Frau Generalin v. Regler als Real-Gläubiger werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Lorenz in Züllichau vorgeschlagen werden zu erscheinen diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu bescheinigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Concursmasse präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Loslau den 31. October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der hierorts gebürtige Bäckergeselle Johann Heinrich Lampe, oder

dessen

dessen etwanige Erben, welcher vor länger als 10 Jahren von hier in die Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts mehr hat hören lassen, auf den Antrag der Universal-Erben seiner verstorbenen Stief-Mutter Carolina verehl. Schlachta geb. Treichel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten September 1821. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtscanzley entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, zu erscheinen, sich über sein Ausbleiben und auf den gegen ihn angebrachten Antrag auf Todes-Erklärung zu verantworten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe dann für todt erklärt, seines bey den Bäcker Anton Nowakschen Eheleuten haftenden Capitals per 85 Rthlr. 17 gr. 1½ pf. sammt rückständigen Zinsen für verlustig erklärt und solches der Margaretha Lampischen Nachlaßmasse resp. der Carolina Schlachta zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau

Glogau den 25sten April 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 11ten Juny 1812. verstorbenen Windmüllers Johann Friedrich John zu Neu-Vorwerk dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den verstorbenen Müller John zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 21sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Fichtner und Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

*) Nieder-Moys bey Görlitz den 5ten May 1821. Auf Antrag der verehl. Johanne Christiane Rudolph geb. Weeler zu Moys bey Görlitz wird deren von da entwichener Ehemann, der angebliche Papierfabrikant Johann Christoph Rudolph, welcher eigentlich Adelbert Arlt heißt und aus Weißwasser in Böhmen gebürtig ist, vorgeladen, binnen drey Monaten und längstens den funfzehnten September dieses Jahres in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr, sich in Person einzufinden, sich auf die von seiner Ehefrau angebrachte Klage zu verantworten, oder im Fall des Außenbleibens zu gewärtigen, daß auf die Trennung der bisher unter beyden Eheleuten bestandenen Ehe in contumaciam erkannt werden wird.

Das herrl. Lingkische Gerichtsamt allda und

Schmid, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 30sten May 1821. Die Auszahlung der Pfandbriefszinsen pro Termino Johannis c. fängt bei der Haupt-Landschaftskasse den 9ten July c. an und dauert jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend den ganzen Tag ausgenommen, bis zum 8ten August c.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Bres-

*) Breslau den 4. Juny 1821. Den Inhabern hiesiger Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß 1) die Zahlung der davon fälligen Zinsen für das halbe Jahr von Weynachten 1820. bis Johannis dieses Jahres; 2) die Zahlung der am vorjährigen Weynachts-Termine gekündigten Capitalien vom 15. bis zum 30. dieses Monats täglich mit Ausschluß der Sonntage, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unsrer ersten Cämmerei-Casse erfolgen wird. Diejenigen gekündigten Capitalia, welche bis zum 30. dieses Monats nicht sollten abgeholt worden seyn, werden sofort zum Depositorio des hiesigen Königl. hochlöbl. Stadtgerichts eingezahlt werden, um den fernern Zinsenlauf davon zu hemmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Ich habe die Ehre einem geschätzten Publikum und denen respectiven zur Zeit anwesenden Herrn Fremden, welchen meine von mir fabricirten Tabacke noch nicht bekannt sind; Bezeichnung von demselben hiermit höflichst zu geben und glaube ich mich zu versichern, daß jeder Liebhaber eines leichten gehaltvollen Tabacks bei Versuch nach Verhältniß der gewählten Sorte sich befriediget finden werde. Loose Rauchtabacke, wie auch in Paqueten das Preuß. Pfund Klein Canaster a 10 12 und 15 sgr. N. Mz , Canaster a 20 24 und 30 sgr. N. Mz. Domingo Canaster 35 und 40 sgr. N. Mz., Amerikanischer Canaster a 40 sgr. N. M., bis 40 sgr. Courant, Littra A. a 8 gr B. a 10 gr. D. a 14 gr. E. a 16 Courant, vorstehende vier Sorten sind nur in Packeten ¼ und ½ und ganzen Pfunden zu haben. (Canaster in Rollen) fein Portoricko, Domingo, ff. Varinas Cigaros, fein Virgini ff. Canaster, fein Havanna auch fein parfümirte, wo ich die Hundert mit 4 Rthlr. Courant erlasse. (Schnupftabacke) feine holländ. doppel Mopps Carothen a 12 16 und 20 gr., brasilianische Carothen a 16 und 18 gr., Tabac d'. Hollandé a 20 gr., Herrnhuther Rappé a 10 gr., fein Albanier a 20 gr., ächten Offenbacher Maroco a 20 gr., No. 2. 16 gr., einen feinen Dünkerquer a 20 gr., St. Omer a 12 gr., ff. Macuba a 1⅓ Rthlr. und 2 Rthlr., Caranba ein ital. Tabgck a 1⅓ Rthlr., Melange von Carada und Macuba a 1½ Rthlr., Robillard, a 1½ Rthlr. rc. die Preise der Schnupftabacke sind sämmtlich in Courant gestellt. Noch empfehle ich mich mit allen Spezerey-Waaren zu den billigsten Preisen und wird meine aufrichtige Bedienung diese Ankündigung rechtfertigen.

Carl Heinrich Hahn
Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwe No. 615.

*) Breslau. Neue Musikalien, welche im Verlage der Breitkopf- und Härtelschen Musikhandlung in Leipzig erschienen, und zu Breslau in der Leukartschen Musikhaudlung zu haben sind: Bethoven, L. v., Quatuor arr. pour le Pforte a 4 mains. No 5. (A dur.) 1 Thlr 8 gr. Birnbach, H., 6 Allemandes pour le Pianoforte a 4 mains. 16 gr. Clasing, J. H. Fantaisie pour le Pforte av acc. de l'Orch. No. 3. 1 Thl. 4 gr. Clementi, M., (nouvelle) Sonate pour le Pforte. Op. 46 (B dur.) 1 Rth. 2 Caprices en forme de Sonates pour le Pianoforte. Op. 47. 1 Thlr. 12 gr. Fantaisie avec Variations pour le Pianof. sur l'air: Au clair de la Lune. Op. 48. 12 gr. Batti, Batti. (Schmäle, lieber Junge) de l'Op: Don Giovanni de Mozart pour le Pforte. 10 gr. Cramer,

J. B.

J. B., le retour du printems, Divertissement pour le Pforte 10 gr. la Parodie, Sonate nouvelle pour le Pforte 12 gr. Dronet, L., Fantaisie pour le Pforte et Flute Op. 36. 12 gr. Fantaisie pour le Pforte et Flute. Op. 37. 20 gr. 2 Fantaisies très faciles pour Pforte et Flute Op. 38. 20 gr. Fantaisie trés facile p. le Pforte et Flute Op 39 12 gr Duport, L. et Bochsa, N. C., 3 Nocturnes en Duo pour le Pforte et Violoncelle (ou Violon) Liv. 1. No. 1. 2. 3. chaque No. 18 gr Field, John, Chanson russe variée pour le Pforte 6 gr Gerke, A., Amusement pour le pianoforte Op 19. Liv. 1. 16 gr. Kaczkowski, J., 3 Polonoises pour le Pianoforte. Op. 18 6 gr. Rondeau á la polonoise pour le Pf. No. 2. 12 gr Rondeau pour le Pianoforte No. 3. 8 gr. Kloss, C., Rondolette pour le Pianofe 10 gr. Kuhlau, F., 8 Walses pour le Pforte a 4 mains. Op. 24 16 gr Ouverture de l'Op: Elisa pour le Pianoforte a 4 mains Op. 29. 16 gr. Sonate pour le Pforte. Op. 30 (B dur.) 1 Thlr. 12 gr. Lannoy, F., Baron de, grd Duo concerr. pour Pforte et Violon. Op. 12. 1 Thl. 16 gr. Latour, T., Duo pour le Pianof. à 4 mains No. 1. a 9. chaque No. 12 gr. Sul margine d'un rio, Chanson sicilienne variée pour le Pforte av. acc. de Flute ad libit. 16 gr. Mamma mia, Air favori italien varié pour Pforte av. acc. de Flute et Violon 16 gr. Di tanti palpiti, Cavatine de l'Op: Tancedi variée pour le Pforte av. acc. de Flute ad libit. 12 gr. la Cocarde, Divertissement pour le Pf. av. acc. de Flute ou Violon 12 gr. la Réplique, Divertissement pour Pforte et Flute ou Viol. 10 gr. O docle concento, Air de la Flute enchantée de Mozart, varié pour le Pforte av. Flute ou Violon ad libitum. 16 gr. 6 petits Airs variés pour le Pianof. 16 gr. les papillons pour le Pianofoite 12 gr. la Copenhague. la Guaracha, la Leopoldine, 3 Walses variés pour le Pianof. 12 gr O Pescator dell'onda, Chanson venitienne variée pour le Pianof. 12 gr. Lindpaintner, P., 12 Pièces pour le Pianof. a 4 mains Op 33 Liv. 1 — 4 a 1 Thl. Mühling, A., 12 Eccossaises pour le Pfte a 4 mains Op. 22. 8 gr. Müller, M., 6 Polonoises pour le Pfte a 4 mains. 12 gr. Neukomm, Sd., Duo pour Pianoforte et Flute. 1 Thlr. le retour á la vie, gr. Sonate caracteristique pour le Pianoforte. Op 30. 1 Thlr Onslow, G., 3 Sonates pour le Pfte et Violoncelle (ou Alto) Op 16. Liv 1 2. 3 a 1 Thlr. 8 gr. Prager, H L, Receuil de Pièces pour le Pianof. Op 32 1 Thl. Reissiger, C. G. 6 Polonoises pour le Pianoforte 12 gr Rossini, J., Ouvertures pour le Pforte des Operas: Il Barbiere di Seviglia — Armida — Demetrio e Polibio — l'Italiana in Algieri — Edoardo e Cristina — Adelaide di Borgogna a 8 gr. Schwenke, Ch., grde Sonate pour le Pianoforte a 4 mains. (Es dur.) 1 Thlr. 16 gr Spohr, L., Quatuor, arrangé pour le Pfte a 4 mains. 1 Thlr Struve, J. B, Variations sur une chanson suedoise avec Introduction pour le Pianoforte 12 gr Weber, J. J F., 24 Eccossoises a 2 mains pour le Pianoforte 12 gr. Benelli, Ant., Pater noster a 5 voci pieno 12 gr Blum, C., an

C., an Nanny. Aufforderung zum Tanze. Im Freien zu singen f. 4 Männerstimmen. 54s Wk 16 gr. Drexel, F., 8 Gesänge für eine Sopranstimme mit Begleitung der Guitarre 12 gr. Häser, Wm, Heimweh-Lieder, v. Carl Grüneisen mit Begleitung des Pianoforte 12 gr. Kittan, J. C. F., Selbstgespräch eines Bauermädchens nach der Schlacht bey Leipzig, v. Castalli mit Begleitung des Pianoforte. 6 gr. Klein, Bd., Ave Maria, Hymne für 4 Singstimmen mit willkührlicher Klavierbegleitung 6 gr. — 8 Gedichte v. Göthe, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianof. 2te Sammlung der Gesänge 12 gr. Lindpaintner, P., Canon a. d. Volksmährchen: die Sternenkönigin, für Sopran, Tenor u. Bass mit Pianofortbegleitung 8 gr. — 3 Liedr a. d. Oper: die Rosenmädchen für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 8 gr. — die Waise, Romanze a. d. Oper: die Pflegekinder, für eine Basstimme mit Begleitung des Pianoforte 8 gr. Rossini, J., (la Gazza ladra) die diebische Elster, Oper, vollständiger Klavier - Auszug, ital. und deutsch 6 Thlr. — (il Barbiere, di Sevilla) der Barbier von Sevilla kom. Oper, vollständiger Klavier-Auszug, ital u. deutsch. 5 Thlr. Sessi, Marianna, 10 Canzonette italiane con accomp. di Pianoforte 16 gr. Drexel, Fred, 8 Polonoises pour la Guitare. 8 gr. Albrechtsberger, J G, Anweisung zur Composition, mit Exempeln zum Selbstunterricht. Neue vermehrte Aufl. 3 Thlr. Villoteau, Abhandlung über die Musik des alten Aegyptens (a. d. gr. franz. Prachtwerke: Description de l'Egypte.) 16 gr.

Breslau. Gegenwärtigen Wollmarkt empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihren beträchtlichen fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Leibchen nach den neusten Modellen gearbeitet, wie auch Latschen für Erwachsene und Kinder und Inlagen in Halstücher, auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets steife Corsets vorräthig. Auch werden alle Bestellungen angenommen.

J. D. verwit. Filcke, No. 2028. Ecke der Riemerzeile dem Paradeplatze gegenüber.

Breslau den 28sten May 1821. Meinen achtungswerthen Freunden und Abnehmern empfehle ich mein bedeutendes und vorzügliches Lager von: Ober- und Nieder-Ungar, Französischen und Spanischen, Rheinwein, Champagner und Bourgogner. Sie kennen meine Sorgfalt in der Auswahl beym Einkauf und verspreche ich die allerbilligsten Preiße beym Verkauf, indem ich gewiß jeden Auftrag meiner resp. Kunden zu ihrer vollkommensten Zufriedenheit auszuführen bemüht seyn werde.

Anton Leimer, auf der äußern Oblauergasse No. 1113.

Breslau. Zu verkaufen eine wenig gebrauchte halb gedeckte Druschke ist von 12 Uhr bis 2 Uhr Mittags auf der Jüdengasse No. 1889 zu besehen.

Breslau. Auf der Albrechtsgasse in No. 1243. ist der 2te Stock von vier Piezen zu vermiethen und auf Johanny zu beziehen.

Beylage
Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. Juni 1821.

Citatio Edictalis.

*) Breslau den 23sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Daniel Heinrich Kappel aus Ober-Peilau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kuhn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Veränderungshalber ist eine Wohnung in der heiligen Geistgasse No 1535. in der 2ten Etage, bestehend in 4 Stuben, von denen 3 nach der Promenaden zu liegen, eine Küche, ein Speisegewölbe, ferner ein Keller, ein Stall zu 2 Pferden und Schlafgelaß für den Pferdewärter, eine Remise von hinlänglichen Raum um 6 Wagen darin aufzustellen, einem großen und einem kleinen Boden, worin ein verschlossener Raum um circa 100 Scheffel Hafer aufzubewahren angebracht ist, von Johanny bis Michaeli d. J. für ein Abstandsgeld von 24 Rthlr. Cour. abzutreten. Diese Wohnung ist täglich von früh 8 bis 12 Uhr zu besichtigen.

*) Breslau. Ein Wirthschafts-Schreiber, der durch den Verkauf des Guts ohnlängst brodlos geworden, sucht eine baldige Wiederanstellung und wird bestens empfohlen von dem Königl. Creis-Steuer-Einnehmer Hörlein Albrechtsgasse No. 1278.

*) Breslau. (Zwey fehlerfreye Pferde) schwarz gefleckt 5 und 8jährig stehen zum Verkauf im Kühnast auf der Albrechtsstraße.

*) Breslau. Friedrich Nowack am Ringe No. 586. im goldnen Becher empfiehlt sich mit allen Gattungen von Meubles nach der modernsten Art verfertiget für billige und herabgesetzte Preiße.

*) Schwentnig am Zobten. Bey dem Dominio hieselbst wird ein Gärtnerposten nachgewiesen und können Sachverständige sich daselbst dieserhalb melden.

*) Bres-

*) Breslau. Allen Reisenden mache ich ergebenst bekannt, daß ich von Breslau das neue Gasthaus in Pohlnisch-Wartenberg auf dem Ringe im weißen Adler genannt, übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Biedermann.

*) Breslau. Brustgasse No. 893. steht ein leichter halbgedeckter Wagen zu verkaufen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. (Schweitzer Stier) drey Jahr alt, schwarz mit weißen Flecken ist zu verkaufen. Das Nähere Junkerngasse No. 60¾.

*) Breslau. Eine National engl. hellbraune Stute fünf Jahre alt steht zum Verkauf No 60¾.

*) Breslau. Ein erfahrener Oeconom, unverheurathet, kann gegen sehr annehmliche Bedingungen angestellt werden. Das Nähere ist bey dem Kaufmann Hrn. Etzler auf der Schmiedebrücke zu erfahren.

*) Breslau den 5ten Juny 1821. Mittwochs den 13ten d. M. Vormittags um 10 Uhr werden hieselbst vor dem Ober-Landesgerichtshause 50 Eymer Spiritus und 100 Eymer Brandtwein in verschiedenen Gebinden öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Zahlung in Courant verkauft werden.

*) Breslau. Eine bequeme Reise-Chaise, die blos zur Reise von Gera hieher und noch nicht weiter gebraucht worden ist, mit halben Verdeck auf eisernen Axen laufend und mit Koffer, Laternen rc. complett versehen, steht aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber die ihn bey dem Lohnkutscher Ertel Ohlauerstraße in der Löwengrube besehen haben werden, belieben mit dem Kaufmann Chr. Kliche Reuschegasse den Handel abzuschließen.

*) Breslau. Ueber den Verkauf von Dominialgütern, dieß- und jenseits der Oder im Preiß von 150,000 bis zu 30,000 Rthlr. verschiedenen Freygütern. Eine sehr profitable Pacht in Oberschlesien von circa 4000 Rthlr. eine dergleichen nahe an Breslau zu 2000 Rthl. Tausche von großen auf kleine Güter und städtische Funds und so umgekehrt. Mehrere Capitalien und dergleichen mehreres, giebt Auskunft Ernst Wallenberg wohnend in No. 1116. auf der Ohlauerstraße im Accishaus.

*) Breslau. Achtbaren Eltern, welche ihre Söhne auf eine der hiesigen Schulen oder Gymnasien zu bringen gesonnen sind und deshalb einen Auffenthaltsort für dieselben suchen, wo sie in phisischer und moralischer Hinsicht gut aufgehoben seyn möchten; können denselben bey einer vollständigen, im ben Ruf stehenden Familie finden, welche die billigsten Bedingungen zu machen bereit ist. Nähere Nachricht hierüber erhält man beym Agent Meyer der Kornschen Zeitungs-Expedition garade über.

*) Breslau. So eben erhalte ich 2 außerordentlich leichte Sorten holl. Var. Cnaster in gelb Papier No. 0 a 14 gr. und No. 1. a 12 gr. Cour. und verfehle nicht meinen werthen Abnehmer, wie auch die gegenwärtig anwesenden resp. Fremden darauf aufmerksam zu machen, indem, der einen guten leichten Taback liebt, sich bald überzeugen kann, daß beide Sorten meiner Versicherung entsprechen werden. Auch von dem schon bekannten P. Pücken Varinas in blau Papier und holl. Varinas in gelb Papier zu 10 gr. Cour. habe wieder einen Transport erhalten.

Etzler, Schmiedebrücke.

*) Bres-

*) Breslau. Neue Weinhandlung verbunden mit Weinstube, Paradeplatz No. 9. bey H. Hickmann et Comp. Weinpreiße. Französische weiße und rothe Weine p. Eymer von 16 Rthl. bis 50 Rthlr., Rheinweine p. Ohm 100 Rthl. bis 300 Rthlr., Ungarweine von 26 Rthlr. bis 150 Rthlr. Eymer, alles versteuert. Französische rothe und weiße Weine in Bouteillen a 6 gr., 8, 10, 12, 14, 16 und 20 gr.; Rheinweine, Nierensteiner a 18 gr., dergleichen 11er a 1 1/6 Rthlr., Hochheimer a 1 Rthlr, Markebronner a 1 1/4 Rthlr., Rüdesheimer Bergwein a 1 1/2 Rthlr., Steinberger 11er a 1 2/3 Rthlr., Hochheimer Dohm-Dechant 11er, Geissenheimer, Rothenberger 11er und Markebronner 1794er a 2 Rthlr., Leistenwein 11er 1 1/3 Rthlr., Würtzburger 11er a 18 gr., Ungarweine zu 12, 14, 16, 18, 20 gr., 1 Rthlr. bis 4 Rthlr., Mallaga a 16 gr. und 1 Rthlr., Magera a 18 gr., 1 1/4 Rthl. und 2 Rthl. Vorzüglichen Champagner Mousser a 2 Rthlr. in halben Bouteillen 1 Rthlr., feinen Chambertin a 1 1/3 Rthlr., Nuits 1 Rthlr., Volnay 20 gr., f. Arrac de Goa zu 1 1/2 Rthlr. und f. Jamaica-Rumm a 16 gr.

Breslau. Ueber die drey Pfingstfeyertage, nämlich von Sonnabend Abend um 6 Uhr bis Mittwoch früh gehen die Spazierwagen nach Fürstenstein, Salzbrunn, Altwasser und Adersbach, tour und retour, a Person 3 Rthl. Cour. Das Nähere im rothen Hause auf der Reuschengasse bey Mendel Färber.

Breslau. Zu vermiethen und Termino Johannis a. c. zu beziehen ist der 1ste Stock des Vordergebäudes vom Pokoihofe No. 69 4/5, bestehend aus 9 Zimmern, einer Alcove, Küche, Keller und Bodengelaß, mit auch ohne Stallung. Desgleichen ist daselbst sogleich zu vermiethen ein großer Schüttboden und ein Pferdestall Auskunft hierüber giebt der dasige Hausmeister.

Breslau. Den beliebten ächten Ermelerschen holl. Canaster Nro. 0 a 1 Rthlr., Nro. 1. a 18 gr., Nro. 2. a 10 gr. in braun Pappier, ingleich No. 4. a 16 gr. und No. 6. a 9 gr. Cour. in weiß Pappier empfehlen zu fernerer geneigter Abnahme. Gebrüder Scholtz Büttnergasse No. 4/7.

Breslau. Schöne engl. Sattel und Reitzäume, ächte plattirte Candaren, Reitstangen, Kinnketten, Trensen, Steigebügel und Sporen sind wieder zu haben bey

W. Heinrich und Scherpel, am Ringe Nro. 579. im Hause der Madame Marschel.

Bolkenhayn den 19ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des Tuchmachermeister Christian Friedrich Kramer der Concurs eröffnet und sein besitzendes in der Ober-Vorstadt sub Nro. 30. belegenes Haus und dazu gehörige Garten, so nach Abzug der Onerum auf 322 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, zur öffentlichen Subhastation gebracht und hierzu der 7te July a. c. zum Licitations-Termine bestimmt worden, als werden Possessions- und Zahlungsfähige vorgeladen, in gedachten Termino früh um 9 Uhr vor dem Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und der die beste Zahlungsfähigkeit nachweisen kann, die Adjudication erfolgen wird. Hierbey werden zugleich alle noch unbekannte Gläubiger vorgeladen, in obgedachten Termino den 7ten July a. c. ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren im außenbleibenden Fall aber der präclusion zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bres-

*) Breslau. Schönen geräucherten Rhein- und marlon. Lachs, frischen gepreßten Caviar, Brabanter Sardellen, Messiner Citronen, Apfelsienen, Datteln, Mandeln in weichen Schaalen, Catharinen-Pflaumen, Bamberger gebacken Obst, Citronat, candirte Pommeranzen, Pistazien, Sultanin-Rosinen, Trauben-Rosinen, Oliven, feine franz. Capern, trockne Trüffeln, verschiedene Sorten feine Thees, mehrere Sorten Chocolade, bestes Aixer-, Provencer- und Tafel-Oel, feiner Estragon- und Grünberger Essig, franz. Moutarde in Pots, so wie dergleichen Pulver, Cremser Senf, schweitzer dergleichen grünen Kräuter-, holl. Süßmilch-, engl. Chester-, Parmesan- und Limburger Käse, verschiedene Sorten Faden-, Macaroni- und Facon-Nudeln, ächte Braunschweiger Wurst, Westph. Schinken, fein Raffinad Melis und Fain-Zucker, so wie mehrere Sorten feinen Coffee und isländ. Eiderdaunen, offerire ich von vorzüglicher Güte, zu den billigsten Preißen. Auch halte ich fortwährend Commissionslager von den rühmlichst bekannten Tabacksfabriken Herrn Gottlieb Nathusius in Madeburg und Herrn Johann Heinrich Neumann in Berlin, wovon ich die billigsten Preiße stelle.

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzergasse.

*) Breslau. Pirmonter-, Selter-, Seidschützer Bitter-, Eger-, Maria-Kreutz-, Cudover- und Ober-Salzbrunnen, von frischer Füllung offerie ich, sowohl einzeln, als auch in ganzen Kisten, zu den billigsten Preißen.

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzergasse.

Waldenburg den 21sten May 1821. Der Gärtner und Bleicher Gottlieb Hoffmann zu Schlesisch-Falkenberg meines unterhabenden Creises ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden eine neue Leinwand Walke zu erbauen und das auf demselben fließende Wasser ohngeschadet seiner Nachbarn zu benutzen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creises
Graf v. Reichenbach.

Liebichau den 13. April 1821. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt die Häusler-Nahrung, des Johann Gottlieb Sachse, No. 66. mit dem dazu gehörigen Obstgarten, und einem Stück Acker, von 2½ Scheffel Aussaat, nach der davon gefertigten Dorfgerichtlichen, auf 200 Rthl. abschließenden Taxe, der peremtorische Biethungs-Termin ist auf dem hiesigen Schlosse am 29. Junius c. angesetzt, annehmliche zahlungsfähige Biethungslustige, werden daher hiedurch öffentlich vorgeladen sodann ihr Gebote zu Protokoll zu geben, und hat der Meistbiethende, den Zuschlag nach eingeholter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Uebrigens haben sich, in diesem Termine etwannige unbekannte Real-Prätendenten zu melden und ihre Forderungen durch untadelhafte Documente geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß bei gerichtlicher Zahlung der Kaufgelder mit deren Löschung selbst ohne Production der desfallsigen Documente verfahren werden soll.

Das Gerichtsamt allhier.

Sonnabends den 9. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. Juni 1821. Der Verfügung Einer Königl. hochlöbl. Breslauschen Regierung gemäß soll das ehemalige Bürgerwerder-Thor-Acciseamt auf dem Bürgerwerder zu Breslau belegen, bestehend aus dem Wohnhause und einem kleinen Garten von 14 Q. R. an den Meistbiethenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung erb- und eigenthümlich verkauft werden. Hierzu ist der Termin auf den 18. Juni c. Vormittags um 10 Uhr im Haupt-Steueramts-Gebäude angesetzt, woselbst auch die Verkaufsbedingungen täglich eingesehen werden können. g.)

Königl. Ober-Steuer-Inspection.

Breslau den 6. Decebr. 1820. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 5te Marz a f., 7te May a. f., peremtorie aber der 9te July a. f. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf die beyden sub No. 20. und 21. zu Prisselwitz gelegene, auf 3539 Rthlr. 14 sgr. und 1697 Rthlr. 20 sgr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzten 2 und 1½hufigen der verehl. Frau Lieutenant Müller, genannt Kindler, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die quäst. Rusticalgüter betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird über dies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Militsch den 25sten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten freienstandesherrlichen Gerichtes ist auf den Antrag eines Realgläubigers, das in hiesiger deutschen Vorstadt sub No. 1. belegene, dem Kupferschmidt Lauterbach gehörige Haus und Gärtchen, welches gerichtlich auf 765 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, sub hasta gestellt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden durch gegenwärtiges Proclama vorgeladen, in Termino unico et peremtorio den 9ten August

dieses

dieses Jahres in hiesiger Canzeley vor dem Justizrath Lux zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des Termines eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrliches Gericht.

*) Hirschberg den 24sten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 797. C. hieselbst gelegene, auf 160 Rthlr. abgeschätzte Wiese des Nadlermeister Samuel Gottfried Weinrich, in Termino den 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 24sten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro 648. hieselbst gelegene, auf 127 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Haus des Waaren-Zurichter Brandt, in Termino den 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

*) Sagan den 23sten May 1821. Die Häuslernahrung No. 7. zu Zeipau Priebusschen Creises, den Schadeschen Erben zugehörig und auf 50 Rthl. abgeschätzt, soll Theilungshalber den 21. July dieses Jahrs früh um 10 Uhr vor uns hieselbst auf dem herzoglichen Schloß an den Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierzu mit dem Bemerken ein, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht, später eingehende Gebothe aber nicht berücksichtiget werden sollen.

Herzoglich Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Carolath den 23 May 1821. Die sub No. 27. zu Dorf Schlawa gelegene, auf 80 Rthlr. Cour. gewürdigte Reimannsche Häuslerstelle soll auf den Antrag des Zubesitzers und der Vormundschaft, in Termino den 13ten August c. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Schlawa öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages ihr Geboth zu Protocoll zu geben und gewärtigen zu seyn, daß der Fundus nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zugeschlagen werden soll.

Gräfl. v. Fernemontsches Justizamt Schlawa.

Seeliger.

*) Frankenstein den 26 May 1821. Das zu Quikendorf im Frankensteinschen Creise belegene, den Friedr. Sauerschen Erben gehörende, auf 1913 Rthl. 22 sgr Cour. ortsgerichtlich gewürdigte robothsame Bauergut soll den 10ten September d. J Vormittags um 10 Uhr in der Quikendorfer Amtscanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen anmit bekannt gemacht wird.

Das Graf v. Seherr Thoßsche Quikendorfer Gerichtsamt.

Proskau den 7ten May 1821. Die sub No 27. des Hypothekenbuchs zu Slawitz 1 Meile von der Creis-Stadt zu Oppeln belegene Jakob Przybilasche Robothbauerstelle, welche im Jahre 1811. auf 181 Rthlr. 15 sgr. Courant Werth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalber auf Antrag der volljährigen Erben entweder im ganzen oder in zwey Hälften getheilt, in dem peremtorischen

Bie-

Biethungs-Termin den 21sten July dieses Jahres in dem Dominialhofe zu Halbendorf öffentlich an Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige und Besitzfähige werden hiermit zu diesem Termine vorgeladen und hängt der Zuschlag von der Einwilligung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab.

Gottesberg den 7ten Februar 1821. Das zur Nachlaßmasse des hieselbst verstorbenen Mangelmeisters Carl Gottlieb Wagler gehörige Grundstück, das Haus und Mangelwerk No. 159., nebst dazu gehörigen 3 Hofestücken Acker und Wiesenwachs, welches gerichtlich auf 2483 Rthlr. 23 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, in Termino den 2ten May c., den 2ten July c. und den 10ten September c. Vormittags um 9 Uhr, welcher Letzterer peremtorisch ist, subhastirt werden, welches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 4ten May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß das den Carl Ellingerschen Eheleuten zugehörige und in der Obervorstadt in der langen Gasse sub No. 40. belegene Haus und der daran stoßende Sägegarten, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden sollen und hierzu ein Termin auf den 21sten July früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Director Lautner angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 7ten May 1821. Die auf 595 Rthlr. 20 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle der Johann Heinrich Lessingschen Erben No. 296. zu Görisseifen wird auf deren Antrag zum freywilligen öffentlichen Verkaufe ausgehangen. Zum Biethen darauf ist ein einziger Termin auf den 21sten July c. im Gerichtskretscham zu Görisseifen angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 6. April 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastiret im Antrage der Erben das zum Gastwirth Florian Tschöpeschen Nachlasse gehörige Wohnhaus sub No. 339., nebst Garten auf der Niedergasse hieselbst belegen, zur Glocke genannt und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ein, in dem auf den 21sten July 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Teuber entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und alsdann mit Genehmigung der Verkaufs-Interessenten des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die gerichtliche Taxe ist auf 1988 Rthr. Cour. ausgefallen und hängt an der Gerichtsstätte aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Prausnitz den 21sten März 1821. Das sub No. 112. in der Breslauer Vorstadt hieselbst gelegene, auf 750 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus, wobey sich im Hofe 2 Pferdestallungen und ein Baumgärtchen befindet, soll im Wege der Execution subhastirt werden und Terminus zum Verkauf desselben an Meistbiethende ist auf den 23sten April c., den 21sten May, peremtorie aber auf den 25sten Juni

a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause anberaumt worden. Kauflustige werden vorgeladen, ihre Gebothe abzulegen und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Glogau den 2. Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannten Cassen-Gläubiger des vormaligen 2ten Bataillons 3ten Liegnitzer Landwehr-Regiments No 7a., so wie des 3ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Breslau Liegnitzer) vorgeladen, in Termino den 21sten Juny dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Auscultator Hergesell, persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien ihre etwanigen Ansprüche und zwar an das 2te Bataillon aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. März 1820. Dagegen an das 3ten Bataillon aus dem Zeitraum vom 1sten April bis ult. December 1820. anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens jedoch zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Forderungen an die Cassen jener beyden Bataillons verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Chefs der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie v. Morgenstein zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der gedachten Compagnie seit ihrer Errichtung vom May 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Grodeck auf den 13ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten März 1821. Auf den Antrag ihrer Verwandten werden nachbenannte Personen: 1) Gottfried Münzer aus Neudorf Breslauschen Creises, Gemeiner im 14ten schles. Landwehr-Regiment, vermißt seit der Schlacht an der Katzbach; 2) Johann Gottlieb Bock, Unteroffizier; 3) Daniel Bock, Gemeiner, beyde aus Pleischwitz Breslauschen im 3ten jetzt 14ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment, vermißt seit der schlacht bey Leipzig; 4) Johann Gottlieb Seidel von Huben Breslauer Creises; 5) Andreas Haberstroh von Herdain Breslauer Creises, beyde Mousquetier im 2ten Westpreuß. Linien-Infanterie-Regiment,

ment, vermißt seit dem Einzuge in Paris; 6) Augustin Keller aus Schimmelwitz bey Canth, Mousquetier im ehemaligen Regiment v. Steinwehr, vermißt seit der Schlacht bey Jena; 7) Daniel Laaser aus Thauer Breslauer Creises, Gemeiner im Westpreuß. Grenadier-Bataillon, vermißt seit dem Einzuge in Paris; 8) Gottlieb Schütze aus Herrmannsdorf Breslauer Creises, Gemeiner im 5ten Landwehr-Infanterie-Regiment, vermißt seit der Affaire bey Löwenberg; 9) Gottfried Hahn aus Domslau, Gemeiner im ehemaligen v. Hohenlohschen Regiment angeblich als Kriegsgefangener in franz. Dienste genommen und in der Schlacht bey Salamonka geblieben, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 10ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr sich vor dem unterschriebenem Gerichtsamte in Person, oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr etwaniges Vermögen ihren sich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commißgerichtsamt Corporis Christi.

*) Neustadt den 16. April 1821. Auf den Antrag der verehl. Häusler Anna Susanna Schwetter und der Bauerauszüglerin Maria Elisabeth Hentschel geb. Schreyer wird deren Vater der aus Kröschendorf entwichene Bauer Joseph Schreyer, welcher vor 29 Jahren verschollen und erhaltenen Nachrichten zu Folge als Trainknecht bey der östreichschen Armee gedient und zu Dünkirchen im Jahre 1797. verstorben seyn soll, so wie seine unbekannte etwanige Erben und Erbnehmer hiermit ad Terminum den 7ten März 1822. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Gestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessionszimmer des unterfertigten Stadtgerichts hierselbst vorgeladen, unter der Verwarnigung, daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich oder seine unbekannte Erben nicht schriftlich melden sollten er für todt erklärt und sein sämmtliches gegenwärtiges hier im Depositorio befindliches in circa 280 Rthlr Cour. bestehendes Vermögen seinen anwesenden 2 Töchtern Maria Elisabeth und Anna Susanna als denen sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bauerwitz den 9ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist über das für die Hypothekengläubiger unzulängliche Kaufgelder 340 Rthlr für die sonst der Wittwe Petronella Switlinsky gehörige im Wege der notowendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz No. 336. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Realrechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 19ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andern Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen verhinderten der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch gnügende Beweismittel zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit

damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Trachenberg den 18ten May 1821. In dem pohlnischen Feldzuge gegen die Insurgenten, soll bei Warschau der unter dem damals Briegschen Regiment gestandene Johann Joseph Gerschau geblieben seyn; er oder seine Erben und Erbnehmer werden hiermit öffentlich vorgeladen, mit der Auflage, binnen 9 Monaten spätestens in Termino den 6ten März 1822. sich hieselbst zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung und die Verabfolgung des aus der väterl. Freistelle zu Alexanderwitz ausgefallenen Erbtheils von einigen 20 Rthlr. an die Geschwister erfolgen würde.

Schwarz, Justit.

Sprottau den 27sten April 1821. Auf den Antrag des Tuchfabricanten August Gralow als Vormund der minorennen Auguste Louise Amalie Schattricht werden alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen hypothekarischen Instrumenten vom 29sten März 1799. über 400 Rthlr. und vom 20sten Juny 1805. über 100 Rthlr. eingetragen auf dem Hause No. 175. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber- oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 17ten July früh um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Westarp auf hiesigem Stadtgerichtshause zu erscheinen und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und die Instrumente selbst werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 24. März 1821. Alle diejenigen, welche an das von dem ehemaligen Dreschgärtner Joseph Grosser zu Kiettendorf Schweidnitzschen Creises für die katholische Stadt-Pfarrkirche zu Schweidnitz unterm 28sten Februar 1782. ausgestellte und verlohren gegangene Hypothequen-Instrument über 100 Thlr. schles., oder 80 Rthlr. Cour. lautend, aus welchem Grund es wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich den 9ten July Vormittags bis 12 Uhr im Schloß zu Schmellwitz zu melden und jede Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt das Instrument selbst amortisirt und das Capital im Hypothequenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Steuerschen Kleesaamen) ächt ungedörrter rother, sind noch einige Scheffel billig abzulassen bey

D. Willert et Comp. auf dem Salzringe am Riemberghofe No. 562.

Breslau. Rother ungedörrter Steyerscher Klee, weißen Stein-Klee, Esparcette ist um die billigsten Preiße; so wie auch feiner holl. Cnaster No. 2. von van der Huysen in Amsterdam in braun Poppier, nebst Tonnen-Cnaster zu verschiedenen Preißen zu bekommen bey Mittmann et Bär in Breslau auf der Schweidnitzerstraße.

*) Breslau. Als Schüler der Wiener Academie, auf der es jedem jungen Künstler erlaubt ist, sein Bestreben zum höhern Kunstfach dem Publikum durch seine ersten Produkte vor Augen zu legen, erlaubte ich mir auch in der hiesigen Kunst-

aus-

ausstellung der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, einige von meinen Arbeiten hinzugeben. Eins meiner Gemählde wurde jedoch von einem hochgeehrten Präsidio abgewiesen, um jeder Mißdeutung zu begegnen, werde ich sowohl dieses Gemählde als die übrigen in dem Gewölbe des Hrn. Senglier zur unentgeldlichen Beschauung vom 13ten bis 16ten Juni ausstellen.

E. Höcker jun.

Breslau. Zu verkaufen sind aus dem Nachlasse des zu Schmiedeberg verstorbenen Kaufmann Hrn. Carl Gottlob Döring, eine Parthie sehr schöner Tafel-Gedecke a 24, 18, 12 und 6 Servietten, auch Handtücher in Damast und Schachwitz. Da mit diesem Lager aufgeräumt werden soll, unter dem Einkaufspreiße bey

D. Willert et Comp. auf dem Salzringe am Riembergshofe No. 562.

*) Breslau. Doppeltes Roßhaarzeug zu Sopha und Stühl! Ueberzüge von verschiedener Breite, auch dergleichen rein und gut gesottnes Roßhaar ist stets in billigem Preiße zu haben bey Julius Potsdammer, Antoniengasse No. 654; auch ist daselbst ein Zimmer mit Mobiliar und Bette zu vermiethen.

Breslau. Mahagony-Holz in Blöcken ist zu haben in Stettin bey

Isaac Salingre, Successores.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich den 2ten Pfingstfeyertag als den 11ten Juni das Coffeehaus bey dem Rothkretscham, zur grünen Schanze eröffnen werde; für gute Musik und prompte Bedienung werde ich sorgen.

Pelz, Coffetier.

*) Leubus den 23sten May 1821. Die zu Leubus im Wohlauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Michael Prauschke gehörige, auf 1028 Rthlr. 15 sgr. Courantgerichtlich taxirte Groß-Gärtnerstelle soll in Termino den 30. Juny, den 28sten July und den 25sten August 1821. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- sowie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Michael Prauschke hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, vorzüglich aber im letzten derselben zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 1. bis 7. Juni 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Ferdinand Jäschke S. Carl Heinrich Adolph. Des B. und Klempners Johann Carl Heinrich Benner S. August Otto Theodor. Des B. und Weißgerbers August Kartschoke S. Julius Adolph. Des B. und Schuhmachers Peter Hoffmann T. Louise Emilie Juliane. Des B. und Schuhmachers Salomon Gottlieb Schubert S. Carl Wilhelm. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann George August Starck T. Anna Sophia Clara. Des B. und Klempners August Sommer T. Henriette Amalie. Des B. und Schuhmachers Carl Parchent S. Gustav Julius Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Matthias Schmabrech S., Robert Wilhelm Ludwig.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Strumpfwirkers Andreas Zahn T. Caroline Louise. Des B. und Bäckers Johann Paul Otto S. Johann Heinrich. Des B. und Brandtweinbrenners Gottlieb Bieber T. Auguste Emilie.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Des Capit. von der Armee von der 7ten Fuß-Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade Hrn. Ernst Schubert T. Ottilie Agnes.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Gottfr. Dochhorn mit Frau Johanne Rosine geb. Reinsberg verehl. gewes. Marschal.

Zu St. Bernhardin. Der Königl. Polizey-Commissarius Herr Johann Ernst Gottlieb Dittmann mit Frau Henriette Amalie Auguste geb. Schönfeld verehl. gewes. Böhm.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Ernst Heinrici Ehegattin Frau Henriette Charlotte Friederike geb. Hellwich, alt 33 J. 3 M. 2 T.

Zu St. Barbara. Der B. und Agent Christian Wilhelm Meyer, alt 35 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Gräuptners Christian Gottlieb Klammer T. Maria Louise Beate, alt 4 J. 5 M. Des B. und Schneiders Friedrich Neuschel S. Robert, alt 10 M. 15 T.

Zu St. Salvator. Des Steueramts-Calculators Hrn. Wilhelm August Steinhauf S. Moritz Herrmann, alt 3 J. 6 M. Des weil. B. und Schneiders Friedrich Windel Ehefrau Christiane Wilhelmine, alt 74 J. Des B. und Venditors Johann Friedrich Zehler T. Auguste Caroline, alt 10 M. 8 T. Des B. und Schneiders Christian Bräunlich T. Dorothea Wilhelmine, alt 18 T.